

*"Warum ist es
so schwer,
Gefühle zu zeigen ?!"*

*Briefe über beziehungen und sex,
über unsicherheit, kontrolle und offenheit
(1971-1980)*

SARAH GERSTNER
&
MONDRIAN W. v. LÜTTICHAU

www.autonomie-und-chaos-de

© 2009 VERLAG AUTONOMIE & CHAOS LEIPZIG
Mondrian W. Graf v. Lüttichau

ISBN 978-3-923211-46-3

www.autonomie-und-chaos.de

Diese online-ausgabe kann für den eigengebrauch
kostenfrei heruntergeladen werden.

Sarah war 1971 elf jahre alt, ich (damals wolfgang, heute mondrian) war neunzehn und hatte schon zwei jahre lang einen großteil meiner freizeit mit gassenkindern der kleinen württembergischen stadt verbracht, in der wir beide bei unseren eltern lebten. (Von meiner "gassenkinderzeit" insgesamt berichtet das buch 'SCHWEINISCH WIRD KRITISCH UND PHYSISCH'.)

Ab september 71 war ich, für die beiden letzten schuljahre bis zum abitur, in heidelberg im internat. Dorthin hat sarah mir ihre ersten briefe geschrieben.

Unser briefwechsel zeigt in den ersten jahren viel von sarahs empfindungen und lebensentscheidungen angesichts alterstypischer erfahrungen und probleme. Später konnten wir uns in großer wahrhaftigkeit austauschen über unsere sehnsucht nach authentischen begegnungen, über sexualität und körperliche liebe. Sarah wurde dadurch wichtig für mein bemühen, meine beziehung mit gise (auch eines der ehemaligen "gassenkinder") und die eigene psychosoziale entwicklung besser zu verstehen. - 1980 brach sie den kontakt mit mir (im zusammenhang mit einer meinungsverschiedenheit) plötzlich ab; von daher geschieht diese dokumentation unseres briefwechsels in meiner alleinigen verantwortung. ("Sarah gerstner" ist ein von mir gewähltes pseudonym; auch die meisten anderen namen sind geändert.) -

Bereits anfang 1984 hatte ich unseren briefwechsel mit schreibmaschine abgeschrieben. Im zusammenhang mit dem kontinuierlichen "ausmisten" meiner sachen (sammlungen, archive) habe ich auch unsere originalen briefe irgendwann vernichtet. - Meiner erinnerung nach habe ich die briefe 1984 unverändert abgeschrieben (kleine korrekturen, die dem besseren verständnis dienen, mögen vorgenommen worden sein; ein paar stellen, in denen es ausführlicher um andere menschen ging, wurden ausgelassen). Dies gilt auch für die abschrift (2006) aus dem schreibmaschinentyposkript. Einige briefe an sarah, die ich woanders wiedergefunden habe, wurden jetzt eingereiht. - Von meinen früheren (handgeschriebenen) briefen gab es natürlich keine durchschlge. Lücken im späteren briefwechsel bestehen wegen verlorengegangenen briefen.



21.9.71

Lieber Wolfgang!

Entschuldige das ich so spät schreibe, aber ich hatte nie Lust zu schreiben. In "Deiner" Schule gefällt es mir sehr gut. Du hast mir gar nicht geschrieben ob es Dir gefällt im Internat und der Schule (der neuen Schule).

Übrigens, wir haben in Mathe Fernsehunterricht.

Wir sind in Schwimmen zwei Gruppen. Die eine ist besser, die andere schlechter. Ich bin bei der besseren, also bei der A-Gruppe. Wir haben den Kopfsprung vom Startblock machen müssen. Das hab ich noch nie gemacht, deshalb hab' ich's mir erst nicht getraut, dann hat es doch geklappt.

Wir sind nur 10 Mädchen und 29 Jungen in der Klasse. Ich bin in der Klasse 5a.

Elke (Occhidivento) hat deinen Brief schon bekommen, den Du mir für sie mitgeschickt hast.

Auf dem Rollschuhplatz stehen jetzt zwei Holzpferde.

Wieso bist du denn an dem Tag, an dem Du vom Kletterturm gefallen bist, gegangen? Hast Du keine Zeit mehr gehabt oder warst Du beleidigt.

Daß Du Deinen Brief nicht schön geschrieben hast das stimmt nicht.

Manchmal, wenn ich von der Schule komme, gehe ich beim Flatzek vorbei, weil die Mäuse und Hamster Junge haben. Da schaue ich immer rein, auch zu den Fischen.

Auf dem Rollschuhplatz war kürzlich ein Zeichenwettbewerb. Ich habe mitgemacht. Wenn Du dagewesen wärest hättest Du mir etwas helfen können.

Dann wären meine Zeichnungen bestimmt schöner gewesen. Ich glaube jetzt mache ich dann Schluß. (Ich weiß nichts mehr.)

Grüsse von Sarah

2.1.72

Lieber Wolfgang!

Danke für Deinen Brief. Aber ich finde es schade, daß Du in den Ferien nicht nach Kirchheim kommst. Ich würde Dich gerne mal in Heidelberg besuchen, wenn du mich haben willst, aber es geht nicht, meine Mutter erlaubt es nicht. Meinen Vater brauche ich gar nicht erst fragen.

Ich hoffe, daß Du später wieder kommst, an den Wochenenden.

Aber ich würde auch gerne in einer Wohnung so für mich leben. Wo ist Dein Freund über die Ferien?

Ist der auch bei Dir im Internat?

Wieso hat er dann eine eigene Wohnung?

Jetzt hab ich gar nichts von mir geschrieben, aber ich habe keine Zeit mehr, ich muß ins Turnen.

Ich schreibe wieder! Du hoffentlich auch?

Grüsse an Dich

von Sarah

[1972]

Wolfgang !

Wie geht es Dir? Mir geht es gut. Ich schreibe Dir meine Zeugnisnoten auf. Als Durchschnitt habe ich 1,6 und 1,8. Religion: gut. Deutsch: gt. Erdkunde: bfr. Englisch: sgt. Mathe: gt. Biologie: sgt. Bildende Kunsrt: gt. Musik: gt. Leibesübungen: gut. Handarbeit: sgt. Geräte-AG: sgt.

Verhalten und Mitarbeit: sgt.

Deinen Bruder habe ich im Gymnasium schon oft gesehen (Gerhard), aber ich habe ihn noch nie angesprochen.

Danke, für das Geldstück. Ich habe es schon um den Hals hängen. Ich habe noch vergessen daß ich 3. beste bin. Die ersten 5 haben Beifall bekommen. Meine Mutter hat sich über das gute Zeugnis gefreut. Entschuldige wenn ich nicht schön schreibe, aber wir essen gleich.

Wir sind die beste 5. Klasse.

Viele Grüße von Sarah

[Mai 1973]

Wolfgang !

Also ich habe Gerhard nicht gesagt, daß Du mir schreiben sollst, aber da Du schon schreibst, ist es auch nicht schlimm.

Daß Dein mündliches Abi nicht so gut ist wie meines, ist nicht sicher, weil man, je älter man wird, immer schlampiger wird. Ich möchte auch gerne das genaue Datum wissen.

Ich gehe sehr oft mit meinem Hund fort. Wenn Du weißt wo der Kleintierzüchterverein ist, weißt Du auch wo ich meistens bin. Also ich natürlich nicht genau dort, sondern etwas weiter fort. Dort hat es drei Hunde (ganz schöne, nur nicht gut gepflegt und behandelt) und zwei Esel.

Manchmal gehe ich auch mit einem aus meiner Klasse fort (Stadtbummel, Eis essen, Cola trinken). Natürlich zahlen alles die Jungen.

Am Sonntag, den 8.4. habe ich einen Wettkampf. Nächstens schreibe ich Dir, falls es Dich interessiert, wievielter ich geworden bin.

Elke Occhidivento hat sich sehr geändert. Sie raucht und läuft mit anderen durch die Straßen (rauchend).

Gruß von Sarah

P.S. Das Schloßgymnasium hat schon wieder einige neue Lehrer. Die meisten jüngeren Lehrer sind wieder gegangen. Der Dadde ist leider immer noch hier. Im Zeichnen haben wir einen neuen, jungen namens Kramer.

Schreibe einen Brief an Drixie, - soll ich Dir ausrichten.

Ich habe mir vor kurzem die Haare schneiden lassen.

[Sept. 1973]

Wolfgang !

Mir geht's ganz gut.

Ich konnte nicht schreiben, weil ich nicht wußte ob Du noch im Internat bist. Ich weiß auch nichts davon, daß wir verkracht sind. Ich weiß nicht, warum sie das erzählt hat.

In Kirchheim ist es zur Zeit sehr schön.

Das mit Drixie und so stimmt nicht ganz. Drixie geht hauptsächlich mit der Birgit. Ich gehe oft mit Gise und meinem Hund Flocki spazieren.

Die Rollschuhgruppe besteht schon lange nicht mehr, weil uns die Rollkicker kaputt gegangen sind. Das mit dem älter sein stimmt, aber bei Drixie merkt man nicht, daß sie schon 13 Jahre alt ist. Sie benimmt sich meistens noch wie 10. Überhaupt in Beziehung Jungs.

In der Schule geht es ganz gut. Vielleicht weißt du, daß ich jetzt ins LUG gehe. In Mathe bin ich nicht mehr so gut.

Meiner Schwester geht es ganz gut. Sie macht jetzt ihre ersten Erfahrungen mit Jungs.

Zur Zeit ist es mir sehr langweilig. In unserer Klasse kommt niemand auf die gute Idee eine Party zu machen.

Was willst Du mal für einen Beruf ergreifen?

Ich werde Tierforscher oder ähnliches.

Wahrscheinlich werde ich sowieso Hausfrau. (Wenn ich den richtigen später finde!)

Hast du eine richtige Freundin in Deinem Alter?

(Ich hab schon den 3. in 1 Jahr.)

Sarah



Von oktober 1973 bis februar 75 war ich bei der bundeswehr, kam nur selten an wochenenden nach kirchheim. Manchmal haben wir uns dann getroffen, meist aber blieb es beim briefwechsel.

[Nov. 1973]

Wolfgang

Was Du über Drixie schreibst, das stimmt. Sie wäre gar nicht so, wenn sie nicht zwei Brüder hätte, der eine jünger der andere älter. Dadurch ist man immer benachteiligt. Der kleine Bruder kann nicht einkaufen gehen, der ältere will nicht. Da bleibt eben nur Drixie.

Was Du da über Jungs schreibst kann (bestimmt) stimmen. Bei mir trifft es nicht ganz zu. Es ist schon schön, wenn man beliebt ist, aber bei mir ist es zum großen Teil auch so, daß ich den Jungen wirklich nett finde und ich gern mit ihm rede. Es stimmt schon, daß es Spaß macht mit einem Jungen zu gehen, aber Du mußt zugeben, daß es bestimmt kein Spaß ist, wenn man schon länger als ein Jahr in einen Jungen verknallt ist und 1/2 Jahr mit ihm geht.

Drixie ist wirklich eine heimliche Blüte, wenn man sie genau ansieht merkt man auch, daß sie unheimlich hübsch ist. Sie sollte sich vielleicht anders anziehen und sich nicht immer den andern unterwerfen. Wenn Gise sagt, das sei blöd, sagt Drixie auch gleich, das ist ganz schön doof. Sie könnte sich auch so oder so nicht durchsetzen. Sie hat eben nicht den Mut dazu anderer Meinung zu sein als die anderen.

Daß sie sich so benimmt hängt auch damit zusammen, daß sie sich in der Klasse nicht durchsetzen kann, weil sie manchmal noch stottert, dadurch ausgelacht und verschüchtert wird.

(Schade!)

Jetzt aber zu was anderem.

Wie gefällt es Dir denn in der Kaserne?

Hat man dort oft frei?

Ich habe kaum Zeit, leider.

Was machst Du denn wenn Du nicht mehr in der Kaserne bist?

Jetzt muß ich leider aufhören, weil ich Hausaufgaben machen muß. Ich hab nachher noch Schule.

Bis nächstes Mal

Sarah

PS: Gruß von meinen Geschwistern, denen es gut geht.

(Mir geht's fast gut.)

[Feb.74]

Wolfgang !

Das mit dem Jungen meinte ich so: Wenn man doch mit einem Jungen geht, dann ist das doch Ernst. Wenn ich ihn vielleicht nach ein paar Wochen schon doof finde, dann ist es sicher Spaß, dann mache ich das nur um den anderen sagen zu können: "He, ich habe einen Freund" (oder nicht?)

Drixie ist auch dadurch schön schlecht dran, weil sie in die Hauptschule geht. Wenn Du wüßtest, was für Idioten zu ihr in die Klasse gehen, dann könntest Du auch gut verstehen, daß sie sich anders anzieht. Sie geht immer mit der Birgit, und das ist wirklich kein guter Umgang. Ihre Mutter will auch nicht, daß sie mit Birgit geht, aber die hat ja kaum Zeit für Drixie.

Entschuldige, daß ich so schlecht schreibe, aber ich muß mich so beeilen, daß ich nichts vergesse.

Mit den "Erwachsenen" hast du recht. Manchmal sind sie ganz schön kindisch. Wenn sie Zigaretten rauchen und die Kinder machen das nach, dann könnte man auch meinen, daß sie ein Brett vor dem Kopf haben. Sie merken gar nicht, daß sie mit schlechtem Beispiel vorangehen. (Seufz!)

Hattet Ihr früher eigentlich auch eure Ticks.* Unsere Jungs spritzen z.Zt. immer mit Wasserpistolen und so was 'rum. Einmal hat einer unserer Lehrer die Pistolen zum Fenster rausgewofren. Wir waren gerade im dritten Stock und bis die Jungs unten waren, hatten schon andere Kinder auf unsere (Mädchen!) "Anordnung" die Pistolen genommen und sind davongerannt.

Jetzt weiß ich aber leider nichts mehr, weil ich abgelenkt wurde.

Sarah

* Und ob! Wasserpistolen! Erbsenpistolen! - Sogar ich.

12.3.74

Wolfgang!

Falls ich wieder vergessen sollte den Brief einzuwerfen, weißt Du ja an dem obenstehenden Datum, wann der Brief geschrieben wurde.

Was Du da über das Schreiben von Briefen sagst, stimmt. Ich kann auch nur Briefe schreiben, wenn ich Lust habe. (Was meistens der Fall ist)

Mir ist überhaupt nicht aufgefallen, daß Du anders geschrieben hast. Daran merkt man, daß es nur auf den Inhalt des Briefes ankommt und nicht auf die Schrift.

Ich möchte gern einmal wissen, ob ich gut lesen kann. Deine Schrift kann ich immer lesen, weil ich schon ganz schön viele Briefe von Dir habe. Ich habe erst ein Wort nicht entziffern können, was aber bald noch kommt. Ich muß mich eben gut darauf konzentrieren, dann geht's schon.

Das, was Du da über die "Wetterberichtbriefe" schreibst ist auch meine Meinung. Es ist viel interessanter, wenn man einen richtigen, nett geschriebenen Brief liest.

An Fasching bin ich meistens nicht sonderlich gut aufgelegt, ich weiß auch nicht warum. (Vielleicht, weil alle gut aufgelegt sind.)

Meiner Mutter ist es eigentlich egal, wer mir schreibt. Das geht sie auch gar nichts an. Beim ersten Brief hat sie schon ganz dumm geschaut, aber das hat sich mit der Zeit gelegt.

Das mit den doofen Kommentaren war gar nicht so gemeint wie sie's gesagt hat. Du weißt ja ganz genau, daß die Eltern davor Angst haben, daß ihre Kinder zu früh einen Freund haben. Dabei ist es doch viel besser, wenn man früher anfängt.

Ich finde, es gibt solche, die erst mit 15 reif sind, andere mit 20 und wieder andere die schon mit 10 oder 12 Jahren so weit sind.

Stinkt Dir eigentlich in letzter Zeit auch alles?

Mir stinkt fast alles, bis auf ein paar Typen (Mädchen und Jungs!).

Jetzt höre ich lieber auf, weil mir sonst vor lauter Schnellschreiberei der Arm abbricht.

Bis zum nächsten Mal
Sarah

PS: Ich wußte nicht, daß Du damals mit der Birgit so viel zusammen warst. Vielleicht ist sie ja wirklich in Ordnung?!

18.3.74

Wolfgang !

Drixie ist jeden Tag mit Birgit zusammen. Birgit holt sie immer ab. Mit Elke hat sie sich gestritten, es kann sein, daß sie wieder mit ihr zusammen ist.

Du hast ganz recht, es kommt nie aufs äußere an. Die meisten denken auch, wenn sie sich gut anziehen, dann sind sie beliebt.

Das mit Deiner echten Schrift können wir ja mal ausprobieren, ob ich die auch noch lesen kann.

Das mit den Tieren stimmt. Kinder müssen immer das tun was die Erwachsenen wollen. Man könnte meinen, sie wären ihr Eigentum und sie könnten mit ihnen machen was sie wollen. Es ist auch so, daß viel mehr Leute dafür sind, daß Tierquälerei bestraft werden muß. Es ist nur die Hälfte dafür, daß Kinderquälerei bestraft werden muß. Es sind auch viel weniger im Kinderschutzbund als im Tierschutzverein.

Entschuldige, daß ich so spät schreibe, aber immer kam etwas dazwischen. Einmal mußte ich in die Schule und ein anderes mal wurde ich unvorhergesehen zu einer Party eingeladen.

Ist auch nicht weiter schlimm, Hauptsache der Brief kommt an.

Ist in München auch so ein 'Sauwetter'? Bei uns ist es eiskalt und es regnet. (Mist!!) Jetzt habe ich grad wieder etwas anderes gemacht und bin dadurch ganz aus dem Konzept gekommen.

Fasching wird auch immer blöder. Erstens geht kaum jemand (außer den Kindern) maskiert auf die Straße und zweitens ist das sowieso Blödsinn.

Meine Schwester ist auch nicht zu Hause, mein Bruder hat den Plattenspieler oben und mir ist langweilig.

Wahrscheinlich vergesse ich wieder den Brief einzuwerfen und Du bekommst ihn erst nach ein paar Tagen.

Jetzt fällt mir wirklich nichts mehr ein.

Tschüß Sarah

21.3.74

Wolfgang !

Du fragst mich etwas, was ich selbst nicht so genau weiß. Ich versuche trotzdem die Frage zu beantworten. Ich hatte eben Lust einen Brief zu schreiben.

Zu dem "so weit sein": Es stimmt schon, es ist etwas unwahrscheinlich, wenn eine 10jährige mit einem 18jährigen gehen würde, die haben ja auch ganz andere Interessen. Das mit dem soweit sein beziehe ich darauf, daß manche in dieser Zeit einen Freund haben (können).

Es kann schon sein, daß ich mich zu diesen Mädchen zähle (die schon mit 10 oder 12 so weit sind), aber ich weiß nicht so genau ob das stimmt. Dich kann ich ja auch nicht fragen, weil wir uns ja fast "nur" schreiben und uns nicht sehen (jetzt). Und ich meine, daß das ein ganz schöner Unterschied ist.

Zu mir in die Klasse geht zum Beispiel ein Junge und zu dem fühle ich mich hingezogen. Er ist nämlich so hilflos und naiv. Ich würde ihm gerne helfen, weiß aber nicht wie. Außerdem ist meine Freundin in ihn verknallt, und wenn ich mich jetzt um ihn kümmerge, denkt sie wahrscheinlich, ich will ihn ihr "wegnehmen". Das wäre auch wieder schlecht, weil ich sie brauche.

Ich weiß auch nicht warum mir in letzter Zeit alles stinkt. Wahrscheinlich weil die gute Laune bei den meisten Menschen nur vorgetäuscht ist. Das kommt bei mir irgendwie aus dem Unterbewußtsein.

Es hängt auch damit zusammen, daß ich in zwei verknallt bin und nicht weiß, was ich machen soll. Außerdem bin ich richtig durcheinander seit ich mal mit ein paar Leuten spazieren war.

Übrigens noch eine Frage: Wann kommst Du wieder mal nach Kirchheim?

Wenn nur endlich wieder das Freibad aufmachen würde. Es ist so stinklangweilig den ganzen Tag im Zimmer zu hocken und Trübsal zu blasen. Die einzige Abwechslung ist, wenn Du mir schreibst oder ich in dem Buch "*Menschen im Hotel*" (*Vicki Baum*) weiterlesen kann.

Heute ist ganz tolles Wetter bei uns. Ich liege im Bikini im Garten und faulenze bzw. schreibe Dir einen Brief.

Tschüß bis neulich - Sarah

30.3.74

Wolfgang !

Ich glaube nicht, daß man daraus ersehen kann, ob ich schon so weit bin. Ich bin eben nur irgendwie zu dem Jungen hingezogen, ich weiß auch nicht warum.

Jedenfalls schauen wir uns während den Stunden andauernd wie auf Kommando an und oft hat uns der Zufall auch dazu gebracht miteinander zu reden.

Manchmal habe ich beim Hefte austeilen nur ein Heft erwischt und das war seins. Oder ein anderes mal stand mein Name und sein Name zufällig nebeneinander an der Tafel. Man kann ja nie wissen was später mal kommt.

Er ist eben nicht schüchtern, sondern hilflos. Ich weiß nicht, wie ich das ausdrücken soll. Er redet schon mit Mädchen. Er setzt sich auch als einer der wenigen Jungen manchmal neben ein Mädchen. Es stimmt schon, daß er Komplexe hat, aber das kommt nur daher, daß er blöde Eltern hat und nie (fast) modern angezogen ist. Das ist eigentlich nicht schlimm, aber wenn man weiß, wie die Leute heutzutage auf die Kleidung sehen ist das nicht mehr verwunderlich.

Ich glaube auch nicht, daß ich das meiner Freundin beibringen kann (den Unterschied), weil sie da ganz andere Dinge gewöhnt ist. Sie denkt auch sie wäre schon besonders erwachsen, dabei ist sie noch ganz schön blöd. Sie knutscht 'rum und wenn in unserer Klasse mal ein Mädchen mit einem Jungen redet, dann heißt es gleich die wären verliebt.

Das ist eine lange Geschichte:

Als ich ihn kennenlernte, war er ziemlich verschüchtert und traute sich kaum mit Mädchen zu reden. Als ich dann mit ihm und anderen spazieren ging war er erstmal total verschüchtert. Dann beim nach Hause gehen legte er plötzlich den Arm um mich und war irgendwie anders. Ich weiß bis heute nicht, warum.

Verstehst Du das?

So wie ich Dich kenne verstehst Du mich.

Das mit den Gefühlen stimmt nicht ganz. Das ist so: In zwei bin ich verknallt und in einen verliebt. Dem in den ich verliebt bin gebe ich den Hauptteil meiner Gefühle. Den anderen beiden viel weniger. Das ist nicht ganz leicht zu verstehen, aber wenn man weiß, was der Unterschied zwischen verliebt sein und verknallt sein ist, dann ist es leicht zu verstehen. Ich hoffe Du weißt was der Unterschied ist !?

Ich weiß auch nicht wie ich im Bikini aussehe. Das muß mir eben mal jemand sagen.

Übrigens stinkt mir schon wieder was. Alle tun sie so, als wäre ich blöd. Dabei sind sie nur selber blöd und sind auf irgend was neidisch. Was weiß ich auch nicht. Das ist ja auch unwichtig. Jedenfalls hacken alle auf mir 'rum. Jetzt habe ich glaub' alles geschrieben.

Also, dann bis zum nächsten Mal

Sarah

3.4.74

Wolfgang !

Ich bin dabei auch nicht unschuldig, aber wie soll man sich denn da anders benehmen, wenn die einen so behandeln? Aber da kann ich doch nichts dafür, wenn mich der Playboy aus unserer Klasse gut leiden kann?

Das kam so:

Ich bin ja neu in der Klasse und am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien haben wir in Zeichnen sowas wie 'ne Party gemacht. Da hab' ich eben öfters mit dem Jungen Stehblues getanzt. Mit ein paar anderen hat er das auch gemacht, aber eben nicht mit allen. Da hättest Du mal die Gesichter der Leute sehen sollen, mit denen er nicht getanzt hat. Nun kannst Du dir ja vorstellen wie sie auf mich zu sprechen sind, oder?

Außerdem ist meine Freundin in der Klasse nicht besonders beliebt, weil sie sich immer so aufspielt. Da ist es doch klar, wenn ich bei einigen nicht so gut zu sprechen bin.

Jetzt aber wieder zu was anderem!!!!

Kannst du mir vielleicht einige dieser Fehler nennen, daß ich mich ändern kann? Ich weiß nicht, warum sie mich für blöd halten, aber bei den Jungs kann ich mir's denken warum mich manche für blöd halten.

Ich hab' mal als einziges Mädchen mit 8 Jungs nachsitzen müssen. Da hab ich versucht ihnen klarzumachen, daß sie eigentlich in einer Beziehung blöd sind. Und zwar in der, daß sie, wenn man mit einem Jungen geredet hat, gesagt haben man wäre verknallt. Das ist ja an sich nicht schlimm, noch dazu in dem Alter, aber wenn man einen Jungen wirklich nicht leiden kann und es wird einem nachgesagt, man wäre in ihn verknallt, dann geht einem das ganz schön auf den Wecker.

Und daher finden mich manche Jungs blöd.

Aber bei den Mädchen weiß ich nicht genau wieso. Wahrscheinlich sagen sie das nur aus dem Grund, weil ich bei einem Jungen, den alle Mädchen (nicht nur aus unserer Klasse) verehren, beliebt bin.

Das mit dem nächsten Wochenende klappt nicht ganz, weil wir da fortfahren, aber erst am Samstagnachmittag. Wenn Du schon früher anrufst, sind wir noch zu Hause.

Übrigens bist Du da bei Gisela im Haus oder trifft ihr euch da woanders? Geheim? Oder nicht?

Jetzt muß ich aber aufhören, weil mein Wortschatz zu Ende geht.

Tschüß

Sarah

19.4.74

Wolfgang !

Meiner Meinung nach schreibst Du keine blöden Briefe. Ich finde sie sogar ganz klasse. Die meisten Jungs können ja gar keine Briefe schreiben. Ich kenne z.B. einen, der schreibt immer ein paar und dann sucht er den "besten" aus.

Wenn ich Briefe schreibe, lese ich sie mir gar nicht noch mal durch. Sonst würde ich sie wahrscheinlich gar nicht weg schicken. Jungs könnten eigentlich auch bessere Briefe schreiben, aber sie fühlen sich irgendwie dadurch herabgesetzt, daß sie schöne Briefe schreiben (vertrauliche). Warum weiß ich auch nicht. Hat wahrscheinlich irgend was mit Männerstolz zu tun.

Ich verstehe das ganz gut.

Dafür, daß du kein Mädchen bist hast Du Dich ganz schön in uns hineingedacht. Ich glaube schon, daß es zumindest zu 3/4 stimmt.

Das finde ich von Giselas Eltern gut, daß sie so diskret sind. Sie kümmert es wahrscheinlich gar nicht so arg, mit wem Gise befreundet ist. Finde ich gut. Hoffentlich bleibt es so. Aber sie kennen Dich ja auch von "damals" noch (Rollschuhplatzzeit).

Ich gehe auch mit zum Sportfest. (leider!)

Eigentlich will ich ja keine Wettkämpfe mehr mitmachen, weil das ja praktisch Krieg ist. Jeder versucht jeden zu besiegen.*

Bis dann - Sarah

* Sarah war im sportverein, in einer leistungsriege (geräteturnen).

26.4.74

Wolfgang !

Ich weiß auch nicht warum ich mit der Zeichnung nicht klar komme !?

Ich leide zur Zeit an Denkfaulheit und Phantasieverarmung.

Ich kenn' auch so'n Bild, das einfach eine weiße Fläche darstellt. Da habe ich mal nachgedacht, was man sich darunter alles vorstellen könnte: z.B. eine Landschaft im Schnee, hier ist alles in Ordnung, man denkt gerade an nichts, man ist glücklich, man hat einen schönen Traum, usw. Darunter kann man sich praktisch alles vorstellen.

Eigentlich wollte ich ja schon lange mit dem Turnen aufhören, aber ich brings einfach nicht übers Herz. Ich weiß, das hört sich ein bißchen komisch an, aber ich kann das Turnen einfach noch nicht aufgeben, obwohl's mir stinkt. Komisch, nich' ?

Das mit dem Männerstolz verstehe ich daher gut, weil schon seit jeher die Männer das starke Geschlecht sind (genannt werden) und daher fühlen sich die meisten über unser Geschlecht erhoben.

Kapiert?

Bei den beiden nächsten Fragen: "So wie ich's nicht meinte? Oder hast Du noch ein Argument?" komm' ich ehrlich gesagt nicht ganz mit. Das mußt du mir genauer erklären.

Was für eine Antwort auf die Frage: "WER BIST DU?" willst du denn gern? Da gibt es ja verschiedene Arten von Antworten.

Was ich werden will stand bei mir schon mal fest, aber eine meiner Lehrerinnen hat mir davon abgeraten, Lehrerin zu werden. Dann wollte ich mal Tierarzt werden, aber ich würde es 1. nicht übers Herz bringen, ein Tier zu töten und 2. hab ich mal eine Reportage darüber gesehen, und da ist es mir vergangen.

Vielleicht werde ich mal Tierforscher oder sowas ähnliches, aber meistens wird daraus sowieso nur eine Hausfrau, wenn man sich große Pläne vorgenommen hat. Entwicklungshelfer oder sowas könnte ich nicht werden, dazu bin ich zu sentimental und außerdem ist mein Wille dazu zu schwach.

Besser sind wir Deutschen nicht, aber wir haben es am besten (fast) von allen anderen Ländern. Wenn man nur mal die sozialistischen Staaten anschaut, in denen ist es ja am schlimmsten. Natürlich gibt es auch Völker, die kaum etwas zu essen und zu trinken haben, aber den Leuten, die in solchen sozialistischen Staaten leben, wird ja ihre Meinung eingetrichtert, da bestimmt ja die Regierung deren Leben. Aber jetzt zu einem schöneren Thema.

Morgen, Samstag, den 27.4.74 ist eine Party. Endlich komm' ich mal für 'ne Weile aus dem langweiligen Alltag raus. Bald darauf ist wieder eine bei meiner Freundin. Bei der am Samstag ist mein Freund leider nicht dabei, aber bei der am 11. Mai ist er dabei.

Ich weiß, Du denkst jetzt wieder, daß ich ein richtiger Teenager bin. Was nicht ganz stimmt. Ich mach das nämlich nicht aus Angabe, sonder weil ich meinen Freund wirklich liebe. Aber jetzt ist Schluß, ich weiß leider nichts mehr.

Also dann tschüß -

Sarah

4.5.74

Hey Wolfgang !

Ich wußte gar nicht, daß Du und Bigi Euch auch (noch) schreibt. - Bigi war eigentlich ganz nett, aber ich konnte sie nicht leiden. Warum weiß ich nicht. Sie war nur bei wenigen beliebt. Bei den Lehrern war sie auch unbeliebt, weil sie immer Unterschriften gefälscht hat. Das hängt aber alles nur mit ihrer Familie zusammen. Sie war ja den ganzen Tag "allein" und hatte auch kein Vertrauen zu ihren Eltern.

Wie das bei Dir mit der Farbe gelb und der Farbe rot ist verstehe ich ganz gut, weil es bei mir zur Zeit genauso ist. Wenn man aber irgendwie gelangweilt wird oder nicht verstanden wird zeichnet man meistens mit dunkleren Farben. Das Bild das man zeichnet drückt praktisch die Gefühle des Malers aus. Im Zeichenunterricht ist es aber anders, weil einem da vorgeschrieben wird, was man zeichnen soll.

Ich glaube schon, daß Du mich da richtig verstanden hast, aber ich meinte da wahrscheinlich auch noch was anderes.

Ich glaube, daß ich auf die Frage WER BIST DU? nicht antworten kann. Wenn ich über mich etwas sagen soll, dann kommt sowieso nichts dabei 'raus.

Was hältst Du eigentlich von Partnertausch? Was meinst Du? Ist es schlimm, wenn der Freund kleiner (im Sinne der Größe nicht im Alter) ist als seine Freundin? Also, ich finde es nicht schlimm, aber ich glaube, daß der Junge da irgendwelche Komplexe bekommt. Außerdem wird man von den Leuten so blöd angegafft.

Übrigens ist es scheiße, wenn man etwa in dem Alter oder älter ist als ich. Ich kann nicht allein oder mit anderen Mädchen durch die Straße tappen. Man wird andauernd von irgendwelchen blöden, ekligen Typen angequatscht.

Es wird bei uns immer schlimmer.

Ich hab ja nichts gegen Ausländer, aber es werden immer mehr und man kann nicht mehr durch die Stadt laufen ohne von so einem Ausländer angegafft oder angequatscht zu werden.

Komischerweise quatschen einen die deutschen Jugendlichen nicht an.

Zur Zeit ist es ja auch Mode Leute um Geld anzuquatschen.

Ich finde je älter man wird um so blöder. Das soll natürlich keine Beleidigung sein, weil es eben die natürliche Entwicklung von jedem Menschen ist.

Na ja, jetzt hör' ich aber auf.

Bis dann -

Sarah

17.5.74

Wolfgang !

Jetzt hab' ich endlich mal Zeit gefunden, Dir zu schreiben.

Ich glaube, daß dieser Brief etwas länger wird, als die anderen..

Bei Bigi gibt es viele Gründe, warum sie nicht bei allen beliebt war:

1) Sie war eben ganz anders als wir alle in dem Alter.

2) Sie fand irgendwie nicht so leicht Anschluß wie andere und war deshalb ein Außenseiter.

3) Außerdem waren wir immer aus dem Grund etwas komisch zu ihr, weil sie Unterschriften fälschte und die Lehrer betrog.

Die Lehrerin machte daraus immer gleich ein Staatsverbrechen und behauptete, wer sowas macht wird später mal ein Verbrecher.*

Ich glaube, daß das alles war was ich dazu weiß, weil früher (die Vergangenheit) liegt jetzt schon ganz schön weit zurück.

Ich meine das anders mit dem "Da kommt ja sowieso nichts bei raus": Ich kann mich ja nicht selbst beurteilen, weil ich mich ja ganz anders sehe als die anderen. Wenn ich jetzt über mich irgendetwas schreibe, dann weißt Du ja eigentlich doch wieder nichts über mich, kapiert?

Weißt Du, mit dem Vertrauen zu anderen Menschen hab' ich auch schon schlechte Erfahrungen gemacht. Wenn ich irgendwas erzählt habe, haben sie es weitererzählt, obwohl es wirklich etwas privates war. Manchmal wird man auch

* Bigi hatte faktisch die verantwortung für drei geschwister ('schlüsselkinder'), hatte eine berufstätige und kontinuierlich fremdgehende mutter, die dazuhin ihre gefühlslabilität an bigi ausgelassen hat, und einen meist abwesenden vater (auf montage). Sie mußte schlimmste szenen zwischen den eltern miterleben. Mindestens zweimal konnte sie nicht in die schule gehen, weil ihre mutter mal wieder abgehauen war und sonst niemand bei den kleinen gewesen wäre! Sie war (ist) ein herzenguter mensch - und so wurde das auch von gleichaltrigen, mit denen sie zusammen war, empfunden und selbst von erwachsenen nachbarn. Hier zeigt sich deutlich, welche zerstörerische funktion oberflächliche und lieblose lehrer haben können! (Von bigi wird viel berichtet in 'SCHWEINISCH WIRD KRITISCH UND PHYSISCH'.)

ausgelacht, wenn man jemandem seine Gefühle zeigt. Verstehst Du jetzt, warum ich manchmal einfach kein Vertrauen mehr habe?

Du hast ganz recht, daß man jemanden erstmal ewig kennen muß, um seine Eigenschaften zu erfahren.

Mit Gisela rede ich auch sehr oft über solche Themen. Zu Gise, Dir, Marion und meinem Freund habe ich immernoch das größte Vertrauen.

Apropos Freund, da muß ich Dir auch noch eine lange Geschichte erzählen:

Ich hab' Dir doch von der Party am 11. Mai erzählt, oder?

Auf dieser Party hab' ich mich mal wieder richtig verliebt, und das kam so: Mein Freund wollte nicht mit mir tanzen und da hab' ich eben mit anderen getanzt. Da kam Marion zu mir und hat gesagt ich solle mal kurz mitkommen. Wir gingen in den Vorraum und sie sagte, daß sie nicht mehr mit Karl gehen könne, warum hat sie nicht gesagt. Ich solle doch mal mit ihm tanzen. Ich habe gesagt okay, weil mein anderer Freund (André) ja praktisch mit mir Schluß gemacht hat. Ich habe Dir ja erzählt, daß ich mich schon in Karl verknallt hatte. Zuerst wollte Karl nicht richtig, als er merkte, daß ich mich an ihn anlehnte (beim Tanzen), aber dann merkte er, daß Marion nichts mehr von ihm wissen wollte, deshalb tanzte er auch andauernd mit mir.

So kam es eben, daß wir uns ineinander verliebten. Wenn wir keine Lust mehr hatten, setzten wir uns auf den Boden und er legte seinen Arm um mich usw. Zum Schluß konnte ich mich überhaupt nicht mehr von ihm trennen. Du kennst ja das Gefühl, wenn man verliebt ist. Man würde am liebsten weinen, wenn man allein ist und ist doch sehr glücklich.

Am folgenden Montag hatte Marion bei meinem Bruder Gitarrenunterricht und Karl besuchte mich. Wir gingen spazieren und da Marion doch wieder mit ihm gehen wollte, fragten wir ihn mit wem er gehen wolle. Er entschied sich für mich. Da war Marion den ganzen Tag vollends beleidigt, was ich ja verstehen kann, aber sie versaute dadurch die ganze Stimmung. Am nächsten Tag kam er wieder zu mir und wir gingen in die Stadt. Als er am Mittwoch wieder kam, war ich wieder gut aufgelegt, obwohl ich am morgen schlechter Laune war. Auf einer Wiese erzählte ich ihm dann viel, was ich so denke und fühlte. Er war ein sehr guter Zuhörer und ich glaube auch, daß er mich verstanden hat. Jedenfalls erzählten wir uns sehr viel voneinander und die Zeit verging viel zu schnell. Zum Abschied gab er mir noch einen Kuß und wir verabredeten uns für Samstag.

Am Samstag den 18. ist schon wieder eine Party, aber eine ganz tolle. Wir feiern von Samstag 16h bis Sonntag abend und baden auch zwischendurch. Auf diese Party freue ich mich besonders.

Damit wäre über dieses Thema alles gesagt, hoffentlich hat es Dich nicht gelangweilt.

Jetzt bin ich aber wirklich leer. Ich hab' mir alles von der Seele geredet (geschrieben), was drauf war.

Hoffentlich kannst Du mein Gesudel entziffern, aber mir tut mein Arm jetzt ziemlich weh vom Schreiben.

Bis dann

Sarah

22.5.74

Hallo Wolfgang !

Ich kann mir nicht denken, warum sie so schlecht Anschluß fand, aber nur, weil ich ihr Privatleben nicht kenne. Leider, kann ich da nur sagen.

Ich glaube auch, daß ich langsam erwachsener werde. Ich überlege mir alles dreimal, bevor ich es tue.

Du sagst ja auch, daß ich noch in André verknallt bin. Ich bin, glaub' ich noch etwas mehr als verknallt. Leider will André überhaupt nichts mehr von mir wissen. Wenn der wüßte, wie ich ihn noch mag. Ich kann es ihm aber einfach nicht sagen. Karl könnte ich sagen, ob ich ihn mag, aber André - -

Ich habe mir heute sogar ein Bild von ihm an die Wand gehängt. Daran merkt man auch, daß ich noch in ihn verknallt bin. Was kann ich nur dagegen machen?

Ich glaube da hilft überhaupt nichts. Wenn ich ihn nur sehe, klingelts bei mir wieder. Er tut manchmal aber so als würde er mich überhaupt nicht kennen.

Ich glaube, er hat mich schon lange nicht mehr gemocht, hat es mir aber entweder deshalb nicht gezeigt, weil er mich nicht verletzen wollte, oder er hat sich was vorgemacht. Wenn André mich noch nett finden würde, würde ich wahrscheinlich fragen, ob er wieder mit mir gehen wolle. Er hat aber zu Marion gesagt, daß ich keine Chancen mehr bei ihm hätte. Ich meine 1 Jahr ist schon eine lange Zeit, aber für mich war diese Zeit sehr schön. Ich glaube, so eine Zeit macht jeder mal durch. Diese Zeit ist eine der schönsten im ganzen Leben.

Jetzt gehe ich aber gleich fort. Deshalb schließe ich jetzt ab. Ich schreibe weiter, wenn ich wieder zu Hause bin.

Bis nachher - Sarah.

Ich bin gestern erst um 11h heimgekommen, deshalb schreibe ich erst um 8h morgens weiter.

Auf der Party kam wieder ein Problem dazu. Der Typ von dem ich Dir glaub' schon mal erzählt habe (mündlich) hat sich in mir verknallt. Ich finde ihn auch ganz nett, aber ich will nicht mit ihm gehen. Er hat sich ganz schön an mich rangemacht, und jetzt ist Karl eifersüchtig. Bei der Heimfahrt gestern nacht hat er auch ganz verdächtig glänzende Augen gehabt und hat kein Wort mit mir

geredet bis zum Schluß, da hat er "Tschüß" gesagt. Als Rudi (der andere, der in mich verknallt ist) ausgestiegen war, war Karl irgendwie befreit.

Hoffentlich ist er nicht zu eifersüchtig, ein bißchen Eifersucht kann ja nicht schaden, aber zuviel....

Weißt du übrigens, daß ich ab und zu mal rauche? Ich hab' mit 9 Jahren mal geraucht wie ein Schlot, mit 10 hab' ichs dann aufgegeben, aber mit 12 wieder angefangen (also letztes Jahr). Ich rauche aber nur selten, wenn ich mich abreagieren muß. Komischerweise bin ich nach einer Zigarette ganz ruhig, im Gegensatz zu anderen, die danach ganz schön nervös sind. Karl qualmt schon ganz schön viel. Ich versuche schon die ganze Zeit ihm das Rauchen abzugewöhnen, ich hatte ihn auch schon so weit, daß er sagte: "Dir zuliebe gebe ich es auf, nur noch die Schachtel voll, okay?" Aber jetzt ist durch Rudi wahrscheinlich alles wieder zerstört worden. Ich muß ihm jetzt eben zeigen, daß ich ihn lieber mag als Rudi. -

Auf der Party war auch der kleine Bruder vom Gastgeber dabei. Beim Kußwalzer kam er andauernd zu mir. Am Anfang war der Kleine ziemlich schüchtern aber dann wollte er rauchen und hat gesagt wir sollen wieder Kußwalzer machen. Der Junge ist höchstens 10 Jahre alt. Seine Schwester, die ist etwa 12, war dann auch noch da, die hat auch geraucht. Die Eltern haben nichts gesagt, als die beiden rauchten. Findest Du das gut oder schlecht?

Gisela* und ich sind jetzt ziemlich gute Freundinnen. Wir kommen alle paar Tage mal zusammen. Meistens bringe ich Karl mit. Der bringt immer irgendwie Stimmung in den Laden. Der hat irgend so eine Art, die ihn jedem sympathisch macht.

Jetzt weiß ich leider schon wieder nichts mehr. Das einzige was ich noch weiß ist das:

Bis dann
Sarah

* Gisela (heute: maita) und ich waren seit ende 73 zusammen und sind dann 1977 zusammen nach wuppertal gezogen. - Beide waren viele jahre lang im sportverein (geräteturnen) (wie auch drixie und gogo) und kannten sich von daher.

31.5.74

Wolfgang !

Meine Schrift ist heute auch nicht die beste, da mein derzeitiger Standort das Freibad ist. Aber ich glaube, daß Du sie entziffern kannst.

Ich finde auch, daß man das nicht beurteilen kann, ob er mich noch mag oder nicht. Neulich, als ich von der Schule heimkam, fuhr er gerade mit dem Rad nach Hause. Ich dachte, er würde höchstens Tag zu mir sagen, aber er hielt an, unterhielt sich mit mir und war eigentlich wie immer. Als ich von meiner Mutter gerufen wurde, ging er nur zögernd weg.

Ein anderes Mal wurde ich von Hannes mit dem Mofa heimgefahren. André fuhr mit seinem Rad hinter uns her. Statt das er gleich zu sich nach Hause gefahren wäre, fuhr er mit Hannes in unsere Einfahrt hinein. Ich denke, er wartete darauf, daß ich irgend etwas zu ihm sagen würde. Als ich nichts sagte, fuhr er irgendwie bedrückt nach Hause. Gogo (aus dem Turnen) sagte gestern im Freibad, daß mich André die ganze Zeit über anschauen würde. Das kann schon stimmen, aber wahrscheinlich auch nur, weil ich ihn manchmal anschau.

Am Samstag ist eine Party, da merke ich es ja dann.

Ich hoffe, daß er nichts von mir will, weil Karl ja mein Freund ist und ich nicht mit ihm Schluß machen will, auch wenn ich André noch ganz gut leiden kann.

Ich versuche ja, Karl die Eifersucht auszureden, weil er bei Rudi eigentlich weniger Grund hat, wie z.b. bei André. Nur weil sich Rudi ein- oder zweimal auf Parties etwas mehr um mich gekümmert hat als um andere.

Karl hat jetzt schon fast aufgehört zu rauchen, aber ich glaube nur deswegen, weil sein Bruder vom Arzt aus aufhören muß zu rauchen, er bekommt sonst Rachenkatharr oder so was ähnliches.

Das ist auch Marions Einstellung, sie sagt immer, daß sie meine beste Freundin ist und daß ich neben ihr keine mehr haben soll. Ich finde diese Einstellung blöd, weil wenn Marion dann weg ist bin ich allein, da die anderen nichts von mir wissen wollen und außerdem will ich ja schließlich das Gefühl haben, daß ich in der Klasse kein Außenseiter bin, und dazu brauche ich Freundinnen. Ich glaube auch, daß Marion neidisch ist, weil sie in der Klasse von Anfang an den Außenseiter gespielt hat und immer gesagt hat, daß die frühere Klasse besser war und daß das Schloßgymnasium sowieso besser ist als das LUG usw.

Jetzt hat sie bei den Mädchen eben verspielt, soll ich darunter etwa auch leiden? Ich bin wohl ihre Freundin, aber was sie nicht für mich tut, tue ich nicht für sie!

Marianne geht jetzt in die Mittelschule, weil ihre Eltern sie nicht ins Gymnasium lassen wollten.

Ich glaube, daß Giovanna noch in Kirchheim ist, - ich sehe ab und zu ihren Bruder in Kirchheim rumlaufen.

Gestern war ich auf einer Party, jetzt hat sich entschieden wer mein Freund ist. Ich wollte ja eigentlich André, aber der hat gestern eine andere gefunden. So geheult wie da habe ich schon lange nicht mehr. Zuerst war ich nur traurig, dann hab ich die beiden gesehen und da mußte ich flennen. Zwei Taschentücher sind naß geworden und davor noch Karl. - Dann hat mich einer getröstet, den ich später auch trösten mußte, weil Marion nicht mit ihm gehen will. Er ruft mich heute an und ich muß ihm sagen, daß Marion nicht mit ihm gehen kann. Ein schweres Amt, ich hab' auch André sagen müssen, daß Marion mit ihm Schluß machen wollte.

Am Freitag ist Wettkampf, so eine Scheiße. Noch dazu, wenn Gise und Drixie wahrscheinlich nicht mit dürfen. Ganz schön blöd, nicht?

Gerade hat meine Schwester gesagt, daß ich Dir einen Gruß ausrichten soll. Sie hat gesagt Du könntest ihr mal schreiben, ich glaub' sie würde sich riesig darüber freuen.

Meine Mutter hat erfahren, daß ich aus dem Turnen raus will, sie hat gesagt, daß es ihr egal wäre, aber ich glaube, daß es ihr ganz schön was ausmacht.

Wem schreibst Du denn noch außer mir und Gisela? Das würde mich mal interessieren, da ich ganz schön neugierig bin.

Übrigens hab' ich seit langer Zeit mal wieder einen Maikäfer. Es gibt ja kaum mehr welche. Meine Eltern haben ihn von einem Spaziergang mitgebracht. Jetzt weiß ich aber wirklich überhaupt nichts mehr, ich bin total leer.

Bis dann -

Sarah

12.6.74

Hallo Wolfgang !

An dem Tag an dem Du den Brief geschrieben hast, war ich noch in Biberach beim Landesturnfest. Apropos Biberach:

Dort war es sehr gagig, wir haben getan was wir wollten, gefaulenzt, rumgegammelt, eingekauft usw.

Einmal, da sind wir um 11h noch weggegangen, da sind ganz viele Leute blau gewesen, haben Gise und ich einen neuen Freund gefunden. Der kam plötzlich von hinten und hat uns in den Arm genommen. Das war ganz schön witzig, dann sind wir so durch die Stadt gelaufen, haben Eis gegessen und dann sind sie mit uns noch bis zu unserem Schlafplatz gegangen. Nachts ist Gisela noch mal weggegangen, aber das wird sie Dir wahrscheinlich selbst erzählen. Ich würde irre gerne wieder nach Biberach, falls Du schon mal dort warst, weißt Du ja wie schön es dort ist. -

Kirchheim ist ja auch schön, aber wenn man hier wohnt ist es gar nicht mehr so interessant.

Es kann schon sein, daß Du Marion vom Sehen kennst, aber wenn nicht ist das ja auch nicht weiter schlimm. - Marion schaut ganz schön aufs Äußerliche, und wenn Du Sieglinde Herbinger kennst, dann weißt Du auch wie Marion ist (vom Benehmen her). Falls Du die nicht kennst, dann muß ich Dir eben erklären wie Marion ist: sie schaut auf andere etwas herab, hält sich für etwas besseres, hat viel Geld, macht viel ihrer älteren Schwester nach und ihr ist egal ob sie einen Jungen 10 Jahre als Freund hat oder 1 Woche. So in etwa wirst Du Dir ja jetzt ein Bild von ihr machen können.

Marion hatte früher schon eine Freundin, aber das war eine hinterhältige Kuh, die einmal so sagte und das andere Mal so. Also kannst Du Dir ja denken, daß sie jetzt etwas komisch ist.

Marion motzt schon manchmal an mir rum, aber deswegen sage ich nicht gleich, Du bist nicht mehr meine Freundin. Unser längster Streit hat ca. 3 Monate gedauert und da haben wir nur nichts miteinander geredet.

Marion hat mit André Schluß gemacht und nicht er mit ihr. Das heißt ich habe ihm sagen "dürfen", daß Marion nicht mehr mit ihm gehen will und kann, und habe allerlei Ausreden erfinden müssen.

Genau, das war die Party, auf die Gise nicht gehen durfte (von ihrer Mutter aus, weil sie erkältet war).

Gisela und Drixie hätten nicht mitdürfen nach Biberach, wenn wir keine Aufsicht gehabt hätten, aber dann haben wir doch noch jemanden gefunden. Diese Aufsicht war für uns sowieso mehr oder weniger keine Aufsicht sondern ein Kumpel.

Als ich in Biberach war, hat meine Schwester den Maikäfer nicht gefüttert und jetzt ist er tot. Ich will ihn nachher zu den anderen Tieren eingraben. Dort liegt schon eine Katze, ein Hamster, zwei Vögel und jetzt dann der Maikäfer. Nur einer der zwei Vögel gehörte uns, die anderen Tiere sind nur bei uns im Garten gestorben. Der Hamster hat meiner Freundin gehört, der ist an Altersschwäche gestorben, die Katze hatte Gift gefressen, der eine Vogel ist an Salmonellen gestorben und unser Vogel an Erkältung. Jetzt weißt Du darüber ja sehr gut Bescheid.

Nachher gehe ich noch mit ein paar Leuten in die Stadt, weil ich denen ein Bier zahlen muß (auf Grund einer Wette).

Wie du siehst, schreibe ich nicht mehr mit Briefpapier, weil mir das zu teuer werden würde, weil ich schon die Briefmarken selber zahlen muß und außerdem noch sparen muß.

Meine Mutter motzt nämlich immer wenn ich Briefmarken nehme und sie nachher keine mehr hat. Also muß ich sie mir wohl oder übel selbst kaufen, auch wenn ich mal kein Geld habe. Dann muß ich eben warten, bis ich 40 Pf. zusammengekratzt habe.

Bis dann -

Sarah

21.6.74

Hallo Wolfgang !

Zur Zeit bin ich seelisch total fertig und in der Schule total überarbeitet. Neulich hab' ich beim Karl im Zimmer plötzlich angefangen zu flennen. Warum weiß ich nicht. Wenn ich's wenigstens wüßte, dann wäre das gar nicht mal so schlimm. Das ist auch echt Scheiße, ich hänge immer noch ganz schön an André.

Wenn ich ihn sehe bin ich auch immer gleich irgendwie schlechter aufgelegt. Das ist ganz schöner Mist, die ganzen Leute motzen dann noch immer an mir rum, weil sie anscheinend nicht merken, daß mit mir etwas nicht ganz stimmt. Sagen kann ich es den Leuten aus unserer Klasse nicht, weil die meisten noch so richtig Kinder sind, die mit Puppen spielen und noch keinerlei Erfahrungen haben. Es sind nur einige wenige da und die sind meistens anderweitig beschäftigt. Gisela hat zur Zeit auch ganz schön Sorgen (Schule usw.), Marion hat selbst genug Kummer, daß ich sie nicht auch mit meinen Sorgen belasten will. Und so hilft mir nur noch Karl und der kann jetzt nicht mehr so oft kommen, weil sein Vater das nicht gern sieht und immer gleich Stunk baut. Und wenn wir telefonieren, motzt entweder meine Mutter rum oder Karls Vater. So habe ich eben meine Sorgen für mich und beim Schreiben kann man sowas irgendwie nicht so los werden wie beim Reden. Obwohl man meistens beim Schreiben irgendwie gelöster ist. Aber manchmal findet man nicht die Worte und kann sie also nicht mit Gesten erklären, weil einen der Leser ja nicht sehen kann und das ist wieder blöd.

(...) Der Vater von Drixie ist ganz schön blöd. Eigentlich sollte ich ja nicht so über ihn reden, weil er ja so erzogen worden ist, aber meiner Meinung nach ist er ganz schön egoistisch und Drixie hat es bei ihm nicht grade leicht. Sie ist das einzige Mädchen und muß daher alles machen. Außerdem ist ihr kleiner Bruder noch zu jung zum Einkaufen und außerdem stottert er und das behindert natürlich. Ihr älterer Bruder macht auch nicht das was seine Eltern ihm anschaffen. So bleibt eben alles an ihr hängen.

Ja, die Dagmar sehe ich noch hin und wieder, aber sie ist ein kleines bißchen zu erwachsen für ihr Alter, finde ich. Ich meine sie sieht ja älter aus, aber das ist ja noch kein Grund sich auch erwachsen benehmen zu wollen. Das stimmt auch was Anne (unsere "Aufsicht" in Biberach) immer sagt: Je jünger, umso älter will man aussehen und je älter, umso jünger will man aussehen.

Jetzt muß ich aufhören, weil ich morgen Mathe schreibe und einen Brief muß ich einfach an einem Stück schreiben, sonst komme ich nicht mehr rein.

Also, bis dann -

Sarah

2.7.74

Hallo Wolfgang !

Ich habe mal wieder wie üblich vergessen den Brief abzuschicken, und außerdem hatte ich kein Geld um eine Briefmarke zu kaufen. (Deswegen jetzt beide Briefe zusammen.) Vielleicht war auch noch ein anderer Grund dabei, und zwar der, daß ich eigentlich niemanden mit solchen Sorgen belasten will, die eigentlich genau betrachtet gar nicht so schlimm sind, wie man oft denkt.

Mir geht's irgendwie seit einiger Zeit wieder besser, weil ich mir manchmal überlegt habe, was andere Menschen doch für Sorgen haben.

Ich glaube, ich hänge auch noch aus dem Grund sehr an André, weil er mit mir Schluß gemacht hat und irgendwie kann ich ihm das nicht vergessen. Ich bin deshalb nicht böse auf ihn, aber irgendwie nehme ich's ihm übel, daß er mir nicht gesagt hat weshalb.

Karl kann sowas verstehen. Er ist überhaupt ein prima Typ. Ich glaube so schnell kriege ich keinen mehr wie ihn, aber man kann nie wissen. Ich muß Dich aber jetzt darüber aufklären, weil Du ja noch gar nicht weißt, daß ich mit Karl für immer und ewig Schluß gemacht habe. Ich bin nämlich zu der Einsicht gekommen, daß er einfach zu gut für mich ist. Ich habe noch viele Gründe warum, die werde ich Dir jetzt mal alle aufzählen:

Ich brauche einen der mindestens 15 ist oder wenigstens 1 Jahr älter als ich, weil die meisten in dem Alter schon ihre Erfahrungen haben und deshalb wahrscheinlich besser mit mir umgehen können. Ich habe nämlich schon rausbekommen, daß ich ziemlich schwierig bin.

Der Typ müßte auch manchmal an mir rummotzen, Karl läßt nämlich nichts auf mich kommen. Er ist ziemlich naiv, ich habe so den Eindruck, daß er mich für vollkommen gehalten hat und Du kannst Dir ja denken, daß man dann immer Angst hat irgend etwas falsch zu machen.

Ich glaube, mein Freund müßte auch manchmal regelrecht mit mir streiten, sodaß wir uns ein paar Tage nicht anschauen und danach ist man dann irgendwie gelöster, weil man mal seine Aggressionen abbauen konnte.

Er müßte auch manchmal so tun als wäre er gar nicht da, wenn er merkt, daß ich mal allein sein will und trotzdem ihn um mich haben will; ich glaube, daß Du das verstehst was ich da zu erklären versuche.

Jetzt kennst Du so in etwa meinen Idealtyp, den es wahrscheinlich gar nicht genauso gibt wie ich ihn mir vorstelle. Karls Bruder wäre fast mein Idealtyp, aber an den komme ich leider nicht 'ran, erstens hat er eine Freundin und

zweitens ist er 16. Für mich würde das nichts bedeuten, aber ich glaube, daß er sich nicht mit einer einlassen würde die fast 3 Jahre jünger ist, leider.

Ich glaube, daß zur Zeit eine große Verwandlung in meiner Schwester vorgeht, es kann sein, daß das daher kommt, daß sie jetzt auch öfter mit uns zusammen ist und sich so etwas beachteter vorkommt. Sie hat's nämlich genauer betrachtet gar nicht so leicht.

Ich stehe eigentlich in letzter Zeit ganz gut mit ihr, sie erzählt mir fast alles, was ich von mir nicht behaupten kann. Ich glaube das hängt damit zusammen, daß sie 1 Jahr jünger ist als ich.

Gise hat mir schon einiges über euch erzählt, aber erzählen reicht nicht.

Ich finde Dich nicht zu alt für Gise, weil Gisela eigentlich älter ist als 15, verstehst Du, wie ich das meine. - Und Du kommst mir überhaupt nicht erwachsen vor, das hat zwei (oder mehr) Gründe:

1. Ich kenne Dich ja eigentlich schon lange und das Bild ist irgendwie noch so in mir, wie wenn es gestern gewesen wäre, - die Zeit auf dem Rollschuhplatz.
2. Erwachsene haben meistens ganz andere Ansichten von Liebe usw., sie motzen auch oft, wenn man immer seltener zu Hause ist.

Ich male noch oft und gern. Eigentlich alles durcheinander. Ich schicke Dir zwei meiner besten Bilder, die sind allerdings schon älter. Ich schicke Dir auch noch eins, daß mir einfach mal so eingefallen ist. Du mußt natürlich nicht denken, daß ich immer nur Menschen, Tiere usw. zeichne, aber ich habe zur Zeit eigentlich gar nicht gewußt, was ich malen soll.

Vor einiger Zeit hätte ich am liebsten ein Blatt total schwarz angemalt.

Die Schule stinkt mir jetzt auch so langsam, meine Eltern motzen die ganze Zeit an den Noten rum und dann wird die Schuld auf die Schule geschoben (daß ich zu wenig für die Schule machen würde), komischerweise nicht aufs Turnen (Leistungsgruppe), das ist immer ganz unschuldig..

Jetzt mach ich Schluß. Bis dann -

Sarah

10.7.74

Wolfgang !

Karl hat zu der ganzen Sache überhaupt nichts gesagt, außer, daß er es doch noch mal versuchen könne. Ich habe geantwortet, daß ich ihm schon zweimal die Chance gegeben habe und daß er es beide mal doch nicht geschafft hat. Mit Karl ist das so eine Sache, er hat irre Minderwertigkeitskomplexe, ich habe versucht ihm wenigstens einige davon auszureden, aber es geht nicht.

Wenn er etwas größer wäre, dann hätte er keine Komplexe mehr und wäre der beste Freund den es gibt.

Wenn, wenn, wenn, ...

Du weißt ja, wie man versucht Komplexe zu vertuschen, oder?

Mit Karl ist es jetzt endgültig aus. Er hat immer gesagt, daß wir gute Kumpels bleiben sollen, wenn wir Schluß machen, aber er beachtet mich überhaupt nicht mehr und ich hab' auch meinen Stolz.

Genau das haben sie gesagt, als ich mit ihm Schluß gemacht habe: "Er war (ist) ja so irre in dich verknallt, das kannst du doch nicht machen." Einer hat mir sogar eine runtergehauen, der hatte allerdings schon etwas Alkohol verkonsumiert gehabt. Alle haben auf mir 'rumgehackt und zum Schluß war ich total seelisch fertig und habe auch schon an mir gezweifelt und wollte alles rückgängig machen, aber dann hab' ich mir gesagt, was gehen mich die anderen an, die können ja nicht in mir 'reinsehen.

(Das soll bedeuten, ich mache einen dicken

Strich unter dieses Thema!)

Es gäbe noch so wahnsinnig viel zu schreiben, aber ich kann einfach nichts mehr schreiben, vielleicht fällt mir im Freibad alles wieder ein. Ich glaube schon, weil dort einer ist in den ich verknallt bin, aber der kann mir einfach nicht das geben, was mir Karl gegeben hat: Liebe aus dem tiefsten seines Herzens, verstehst Du? Ich weiß nicht, ob ich jemals einen finde, der mich so gern hat wie Karl, meinst du?

Ich bin eigentlich irre gut aufgelegt, aber ich mache es nur so, weil ich den anderen die Stimmung nicht verderben will.

Meine Mutter hat wegen dem Zeugnis gemotzt, weil ich hauptsächlich nur Dreier habe. Ich finde, daß das ein gutes Zeugnis ist, aber bei der sollte man nur Einser haben.

Gestern war ich im Wasser und wurde andauernd getunkt.

Also ich schreibe ja mal wieder alles durcheinander, gelle?

Jetzt bin ich wieder zu Hause und kann mich besser konzentrieren als im Freibad.

André war auch im Freibad, da hab' ich mich mal wieder ganz schön in ihn verknallt, ich glaube er hat es gemerkt. Heute um halb zehn läßt er eine oder zwei Raketen steigen und ich schaue zu. Eigentlich wollte ich ein Bild von ihm machen, aber er ließ sich nicht fotografieren. Ich hab ja schon ein Bild von ihm, aber ich brauche eben noch ein Bild, hauptsache ich habe ziemlich viel von ihm.

Alle sagen immer er hat es überhaupt nicht verdient, daß ich noch in ihn verknallt bin, aber wenn ich nun mal in ihn verknallt bin, was kann ich denn dafür? Ich freue mich schon wahnsinnig auf halb zehn, irgendwann habe ich da vielleicht eine Gelegenheit ihm zu sagen, daß ich ihn noch wahnsinnig mag, vielleicht hab' ich aber auch keine Gelegenheit ihm das jemals zu sagen.

Ich weiß gar nicht, was ich machen soll, ich brauche unbedingt einen Freund, und zwar ziemlich schnell, ich halte es nicht mehr lange aus, ich brauche einfach jemanden, der mich ab und zu in den Arm nimmt oder mich wenigstens an der Hand nimmt.

Wenn ich doch nur die Zeit zurückdrehen könnte, bis zu Marions Party, dann wäre alles wieder gut, weil ich dann noch mit André gehen würde und wenigstens einen Freund hätte, aber wahrscheinlich hat alles so kommen müssen.

Ich verstehe bald nichts mehr, ich würde gern mit ihm gehen, aber ich glaube es ist besser, wenn ich ihn vergesse. Ich weiß einfach nicht mehr was ich machen soll, als erstes sage ich ihm, daß ich ihn irre gern habe, dann sehen wir ja weiter. Gib Du mir mal einen Rat, ob ich es vielleicht mal mit ihm versuchen soll, oder nicht?

Alle glauben, ich wäre irre gut dran und so, dabei sehen sie nicht in mich hinein, nicht einmal Marion versteht mich mehr, sie hat auch viel zu viel mit ihrem neuen Freund zu tun. Sie kann gar nicht sehen, wie sehr ich unter ihren Erzählungen leide. Sie erzählt immer, wie zärtlich er ist und so, aber sie sieht nicht, daß mir das irre weh tut.

In meiner Vorstellung, wie die Welt sein sollte, müßte es nur eine rosa Welt geben. Manchmal denke ich ja ganz real, aber meistens....

Vor lauter Erregung kann ich kaum mehr schreiben, ich zittere schon ganz schön. Ich glaube es ist besser, wenn ich später weiterschreibe. Jetzt warte ich erst mal ab, was mit André wird. Bis nachher.

Es war nichts los, wir hatten allerdings einen Zuschauer. Nachher kommt er mal bei mir vorbei um was abzuholen. Er schlief gerade noch, als ich bei ihm vorbeischaute.

Ich bin irre nervös. Du kannst das bestimmt verstehen, und ich brauche Dir auch nicht zu sagen, daß es wegen André ist.

Aber jetzt zu was anderem, wann kommst Du mal wieder nach Kirchheim?

Seit neuestem zeichne ich auf Tempotaschentücher, das finde ich irre gut. Die Zeichnungen wirken dann irgendwie anders, wie auf normalen Blättern.

Ich hab' mir von einer Party auf der ich mit André war einige Kleinigkeiten aufgehoben, die zufällig an einer Platte von mir hängen geblieben sind: Konfettis usw.

Wo studierst Du eigentlich, wenn Du aus der Bundeswehr rauskommst? Ich glaube ich studiere mal in Heidelberg, wenn Heidelberg später noch so schön ist wie jetzt. Heidelberg ist einfach eine tolle Stadt. Ich war leider nur einen Tag dort, aber es hat gereicht, um einige Dinge dort zu besichtigen. Das Schloß hab ich mir nicht so genau angesehen, nur den Park, aber der ist einfach toll. Da kann man rumhocken und kaum jemand kommt an einem vorbei, obwohl dort irre viel Menschen 'rumlaufen. Dort laufen hauptsächlich Amerikaner rum, die meisten kaufen irgendwelchen Kitsch als Andenken oder fotografieren. Es war eben doof, daß wir so früh schon wieder zurückfahren mußten.

In Heidelberg könnte man jedes Jahr seine Ferien verbringen und ich glaube, daß man immer was neues entdecken würde. Eigentlich schade, daß ich Dich damals nicht mal besucht habe, als Du noch im Internat warst. Ich durfte ja nicht.

Ich würde das Blatt noch gerne voll kriegen, aber mir fällt einfach nichts mehr ein. Also dann - bis später - Sarah

18.7.74

Hallo Wolfgang !

Verstehst Du, daß ich Karl nicht mehr ausstehen kann, daß ich fast so weit bin, daß ich ihn hassen könnte? Ich weiß nicht warum, aber er kotzt mich einfach an. Ich bin total fertig, wenn ich ihn nur sehe. Anders fertig, als wenn ich André sehe. Übrigens träume ich in letzter zeit immer von fast dem gleichen Thema, zwei Träume weiß ich noch so in etwa:

1) Da waren 2 Männer und 1 Frau, die plötzlich vor einem großen Fluß standen und 'rüber wollten. Als sie auf der anderen Seite ankamen, stand dort ein Zelt. In dem Zelt waren André, seine Freundin Birgit und ich. Anscheinend gehörten die zwei Männer und André zusammen, denn einer der Männer schnappte sich die Frau, der andere Birgit und André mich. Wir schwammen in den Fluß, schwammen mit der Strömung, und wie es das Schicksal will, waren André und ich plötzlich für einige Minuten alleine an Land, weil wir schneller waren, als die anderen. André hielt mich fest, damit ich nicht davonlaufen konnte, weil sie irgend etwas mit uns vorhatten. Ich lehnte mich an ihn 'ran und fing an zu weinen, er nahm mich in den Arm und versuchte mich zu trösten. Als wir merkten, daß die anderen kamen, setzten wir uns auseinander. Als Birgit an André vorbeikam, gab sie ihm einen Kuß und sagte guten Morgen. Weiter weiß ich nichts mehr. Es kann sein, daß ich dann aufgewacht bin.

2. Ich ging von der Schule heim, komischerweise vom Schloßgymnasium, als ich um die Ecke rannte (warum ich rannte, weiß ich nicht mehr), rannte ich in einen Jungen hinein, der etwa einen Kopf größer war als ich. Ich wollte weiterlaufen, aber der Junge hielt mich fest. Plötzlich standen wir in irgendeinem Gasthaus und er fragte mich, ob ich am Samstag auf die Party kommen wrde (Schulfest oder so), dabei nahm er beide Hände von mir und stellte sich ganz nah vor mich. - Auf der Party hab' ich Marion getroffen und ihr alles erzählt. Da kam er, nahm mich wieder an beiden Händen uind wollte mir etwas sagen, aber da bin ich aufgewacht. Der Junge hat übrigens einem ähnlich gesehen, den ich so vom sehen kenne.

Was hältst Du davon?

Ich kann nachts nicht mal mehr richtig einschlafen, weil ich immer an André denken muß.

Ich glaube ich halte es nicht mehr lange ohne Freund aus, aber den ersten besten kann ich ja auch nicht nehmen, oder?

Aber jetzt komme ich auf ein anderes Thema, weil ich sonst wieder die ganze Zeit an André denken muß.

Es stimmt schon, daß es gut war, daß ich mit Karl gegangen bin. Aber kannst Du verstehen, daß diese Zeit bei mir gestrichen ist? Das heißt, ich will sie gestrichen haben, aber ich kann die Zeit leider nicht vergessen. Neulich hat mir Karl eine Karte geschickt, kannst Du Dir denken, daß ich sie am liebsten wegschmeißen würde?

Es stimmt schon, daß ein Grashalm, der im Gewitter steht, stärker wird, als der andere im Blumentopf, aber es kann auch anders ausgehen, und zwar, daß der Grashalm im Gewitter zu roh wird und dann ganz alleine dasteht.

In den Ferien bleibe ich zu Hause. Die meisten Leute fahren sowieso die ganze Zeit in den Ferien irgendwo im Ausland 'rum, nur damit sie was zum Angeben haben. Ich bin wahrscheinlich so ziemlich die einzige in meiner Klasse, die in den Ferien zu Hause bleibt, aber das ist mir doch egal, wenn die anderen, was-weiß-ich-wo, waren. Sollen sie doch angeben mit ihrem England, Hollland, Griechenland usw. Zu Hause gefällt es mir immer noch am besten.

Also, bis dann -

Sarah

22.9.74

Hallo Wolfgang !

Meine Stimmung ist zur Zeit mal wieder auf dem Nullpunkt. Du kennst doch den Peter, - in den bin ich verknallt. Er will aber von mir nichts wissen. Das ist ziemlich blöd. Ich bin auch noch in Karls Bruder verknallt, der ist mir aber nicht so wichtig wie Peter.

Mit Marion bin ich auch verkracht, d.h. ich kann sie einfach nicht ausstehen, ich finde sie ganz schön eklig. In der Schule schminkt sie sich ab und schminkt sich dann wieder. Ein Freund reicht ihr nicht, sie braucht gleich mehrere usw.

Alles in allem ein mieser Charakter, sie ist ziemlich unnatürlich, spielt bei den Lehrern das naive kleine Mädchen, und diese Trottel fallen auch noch drauf rein. Sie wird bei allen bevorzugt. Sie ist das Idol von allen Mädchen unserer Klasse. Ich sollte mich ja eigentlich nicht drüber aufregen, mach es aber trotzdem.

Mir stinkt zur Zeit mal wieder alles, es stinkt mir sogar selber, daß mir alles stinkt. So was doofes.

Ins Schullandheim will ich nicht mit, weil mir unsere Klasse total gleichgültig ist, und weil es dort sowieso nicht gut wird.

Wie Du ja jetzt gemerkt hast, blase ich mal wieder Trübsal.

Aber jetzt komm ich mal lieber zu 'nem anderen Thema. Gisela hat Dir ja sicher schon erzählt, daß ich beim Friseur war, also ist das für Dich keine Neuigkeit.

Mein Brüderlein macht am 5.10. 'ne Party, da geh' ich auch hin. Ich hoffe, daß sie gut wird. Es kann auch sein, daß mich die ganzen Leute dort so ankotzen wie die auf der Party gestern, dann geh ich wieder. Mal sehen.

Du kennst sicher den Film "Der Pate", oder er ist Dir zumindest bekannt, da geh ich heut 'rein. Ist zwar erst ab 16, aber ich komm wahrscheinlich trotzdem 'rein. Ich geh ja mit Leuten die wie 16 aussehen, da falle ich nicht weiters auf.

Jetzt hör ich auf, weil ich nichts mehr weiß, weil mir der Arm weh tut und weil das Blatt zu Ende ist.

Tschüß -

Sarah

2.2.75

Hallo Wolfgang !

Am Samstag, den 25.1.75 hat meine Schwester eine Party gemacht!

Dort habe ich einen Jungen kennengelernt! Was heißt kennengelernt! Ich kenne ihn schon seit einem Jahr oder so, also, eben näher kennengelernt! Da haben alle gesagt, wenn du mit dem gehst, dann bist du blöd! Der Typ ist blöde! Ihr paßt nicht zusammen!

Aber ich habe mir gedacht, das mußt du selbst ausprobieren! Jetzt gehe ich eben mit ihm! Ich finde, das geht doch die anderen Leute gar nichts an! Ich merke schon selbst, ob der Typ doof ist oder nicht! Dann kann ich ja immernoch Schluß machen, oder nicht !??

Irre Schrift, was? Aber wenn ich normal schreibe, muß ich immer so aufpassen, daß ich nicht ein m statt einem u mache usw.

Sieht irgendwie aus wie Steno, oder so was.

Ich hab gehört, daß Du jetzt für immer aus der Bundeswehr raus bist, stimmt das? Wär Klasse!

Wir habe heute Besuch von Verwandten! Ziemlich doof! Die Verwandten nicht, aber man hat kaum Zeit für sich!

Jetzt sitzt schon wieder jemand um mich rum! Sind zwar ganz goldig, aber störend!

Hoffentlich kriege ich diese Seite noch voll, sonst sieht das so doof aus!

Ziemlich blöde, gestern hab ich Norbert (meinen neuen Freund) nicht gesehen, weil er arbeiten mußte (bei seinem Vater), auch bessser so, sonst würden wir uns vielleicht schon zum Hals raushängen. Wie ist denn das so mit Gisela und Dir? Oder ist diese Frage indiskret? Wenn Du sie nicht beantworten willst, übergehst Du sie einfach!

Hoffentlich kann ich morgen in der Schule wieder normal schreiben!

Unser Besuch ist gerade gegangen, nachdem ich noch durchgekitzelt worden bin! Meine Schwester will bzw. muß mir einen Rock nähen, bäääh !!

Ich hatte Dir schon vor einer Woche einen Brief geschrieben, aber wieder zerrissen! Als ich den schrieb, war ich mir noch nicht sicher, ob Norbert mit mir geht, weil wir zu dem Entschuß gekommen sind, daß zwischen uns beiden nichts werden kann und darf! Aber nicht wegen des Alters, er ist 17! Das macht nichts, aber vor mir ist er mit Mädchen gegangen, die älter, bedeutend älter sind als ich! Probieren geht über studieren!

Tschüß -

Sarah

14.2.75

Hallo !

Ich glaube, ich schreibe doch noch ein Blatt voll, mir wird schon genug einfallen, um es vollzuschreiben!

Morgen hab ich Ballettaufführung, bää!

Da kucken auch noch Leute zu, die ich kenne, das ist ja das blödeste dadran! Wenn mir da ein Patzer passiert, dann werd ich damit die ganze Zeit aufgezogen, und das kann ich einfach nicht ausstehen! Das find ich wahnsinnsmäßig fies! Du merkst wahrscheinlich schon daran, wie ich schreibe, daß ich mich mal wieder über irgend etwas aufgeregt habe! Ich rege mich wahnsinnig über jemanden auf, der sich jetzt an jemand anders ranmacht, dem sie vorher einen Korb gegeben hat, und jetzt da er so gut wie eine Freundin hat, macht sie sich wieder an ihn ran. Und Marion macht sich jetzt auch noch an den ran, jetzt reichen ihr nicht mal mehr zwei zum rumknutschen! Noch dazu ist der Typ in Marion verknallt! Und sowas auszunützen find ich wahnsinnig fies!

Heute ist ja Valentinstag, wenn Du weißt, was das ist. Da hab ich einen Blumenstrauß zu uns in die Wohnung reingeschmuggelt. Als ihn meine Mutter entdeckt hat, hat sie gefragt, woher ich den hätte, die ist erst nach ner Ewigkeit draufgekommen, daß er ihr gehört. Das war echt witzig. Gerade läuft ne duftte Platte von nem ehemaligen Beatle und seiner jetzigen Band. Die Platte ist echt gut. Da kriegt man richtig so ne Stimmung, Du weißt sicher, was ich meine, oder Du stellst Dich dumm und kommst nicht drauf.

Wir haben neulich eine Tischtennisplatte bekommen. Am Sonntag können wir anfangen zu spielen.

Gerade ist meine Schwester gekommen, kommt rein, motzt, schreit, sagt: "Leck mich am Arsch!" und geht wieder raus. Die ist unmöglich! Wenn das so weitergeht, dann kriege ich demnächst einen Wutanfall! Und was dann passiert, kann ich nicht verantworten!

Der Leistungszwang auf den Schulen ist übrigens viel zu hoch, das ist wissenschaftlich erwiesen!

Jetzt kann ich nicht mehr schreiben, so wütend bin ich.

Heut in der Schule war ich auch ganz schön wütend!

Jetzt stecke ich es lieber!

T s c h ü ß

S a r a h

13.2.75

Hallo Wolfgang !

Bei uns schauen alle Fernsehen. Da mir langweilig ist und ich außerdem Lust habe, Dir zu schreiben, schreibe ich Dir eben.

Ich glaube, daß Norbert ganz schön in mich verknallt ist, heute haben wir telefoniert, irgendwie sind wir dann auf's Schlußmachen gekommen. Da hat er gesagt, daß das uns so schnell nicht betreffen würde.

Du sagst, ob ich mir vorstellen könnte, mit einem Mädchen ins Bett zu gehen, Du meinst also, wenn zwei Mädchen praktisch zusammenleben, wie sonst ein Mädchen und ein Junge? Ich könnte es mir zwar vorstellen, aber ich stelle mir das irgendwie komisch vor, ich glaube, das kommt daher, daß ich immer mit Jungs rumknutsche usw. ! Andere Leute würden es vielleicht komisch finden, wenn sie mit einem im Bett wären, der vom anderen Geschlecht wäre. Zur Zeit fällt mir zu diesem Thema nichts mehr ein, aber wenn mir später noch was einfällt, dann werde ich noch was drüber schreiben.

Vielen Dank übrigens, für die Briefmarke, ich kann sie gut gebrauchen!

Ich würde wahnsinnig gern zum TRICHTER (Schülerzeitung), aber ich traue mich irgendwie nicht, reinzugehen. Wenn ich erstmal drin bin, dann ist das alles viel einfacher, dann bin ich vielleicht schon akzeptiert und ich kann mich irgendwie besser und freier äußern.

Zur Zeit regen mich mal wieder ziemlich viele Leute auf. Einige, weil sie sich von anderen beeinflussen lassen, und andere, weil sie versuchen, andere schlecht zu beeinflussen. Diese Leute hängen mir echt zum Hals raus, die meisten bilden sich dann noch ein, sie seien was besonders wichtiges.

Die ganze Zeit wird man angemotzt, jetzt motzt schon wieder meine Mutter 'rum, weil ich irgend so ein komisches Ding auf den Boden geschmissen habe, als ob das dem Ding was ausmachen würde.

In letzter Zeit war ich andauernd krank, nicht immer im Bett, aber eben nicht gut konstituiert. Deine Schrift kann ich übrigens ziemlich gut lesen. Ich hoffe, Dir geht es mit meiner genauso.

Ich glaub, ich krieg ums verrecken kein 2. Blatt mehr voll, aber das Blatt ist ja ziemlich vollgeschrieben. Wenn es mal wieder viel zu schreiben gibt, werde ich dann vielleicht mal 6 oder noch mehr Seiten vollschreiben.

Tschüß - Sarah

*PS: Die Schule stinkt mir !!!!!
- wahnsinnig !!!! -*

3.3.75

Hallo Wolfgang !

Ich kann Deine Fragen nicht beantworten, da ich zur Zeit irgendwie fertig bin. Ich kann mich auf diese Fragen gar nicht konzentrieren.

Ich kann mir gar nicht mehr vorstellen, wie es ist, wenn man glücklich ist.

Am Samstag war ich auf einem Zwischenball eingeladen. Ich glaube, daß ich mich dort in den Bruder meiner Nebensitzerin verknallt habe. Ich weiß es aber nicht sicher. Aber ich habe überhaupt keine Lust irgendwas anzufangen. Genauso ist es mir gegangen, als ich mit André bzw. Karl gegangen bin. Ich bin mir aber nicht sicher, ob es nur ein vorübergehendes Gefühl ist, oder ob ich wirklich in ihn verknallt bin!

Ich freue mich schon wahnsinnig auf Freitag, weil da eine Party ist, auf die er auch kommt. Da entscheidet es sich dann.

Hoffentlich richtig!

Irgendwie kann ich nicht weiterschreiben, aber ich muß mich ja irgendwie ausdrücken. Mit Leuten aus meinem Bekanntenkreis kann ich nicht darüber reden, weil die mich nicht so verstehen würden, wie Du oder Gisela. Gise treffe ich aber auch nie bzw. nur selten. Also muß ich einfach schreiben, es geht nicht anders.

Jetzt ist es erst 20h, aber ich würde am liebsten schon schlafen, ich glaube, das kommt daher, daß ich will, daß es möglichst bald Freitag ist.

Eine ganz blöde, arrogante Ziege geht zur Zeit mit einem, mit dem ich früher mal gegangen bin und der wahnsinnig nett ist. Der fällt immer auf solche Mädchen rein, auf Marion ist er auch reingefallen, und er ist leider immernoch in sie verknallt. Wie man so blind sein kann, weiß ich auch nicht. Aber die Schwester von André sagt, er sei wahnsinnig in dieses Mädchen verknallt. Ich würde es ihm ja gerne sagen, aber er muß es selbst wissen, ob sie ihm gefällt, oder nicht. Ich kann daran nichts ändern. Ich will ihm auch nicht dazwischenfunken, sonst kann er sich keine eigene Meinung über sie bilden!

Morgen haben wir Wandertag, das stinkt mir schwer! Ich hab gar keine Lust da 'rumzuwandern. Wandern kann man das gar nicht nennen, wir rasen bestimmt 'rum, wie aufgescheuchte Hühner, um den Bus, der uns zurückfahren soll, zu erreichen.

Wenn es schon Samstag wäre, wüßte ich über mein Gefühl Bescheid und hätte schon 2 Klassenarbeiten hinter mir.

Ich hoffe, Du kannst bei diesem Durcheinandergeschreibe überhaupt durchblicken. Wenn nicht, ist es auch egal, Hauptsache, ich hab es mal irgendwie losgekriegt, was mich bedrückt.

Der Zettel ist bald wieder voll, aber ich glaube, mir fällt gar nichts mehr ein, wenn er voll ist. Wenn doch, dann fange ich halt einen neuen an.

Eine Freundin von mir geht mit Norbert (kannst Du Dich noch an ihn erinnern?), er hat sie verdient, und sie hat ihn verdient.

Hauptsache, sie sind beide glücklich, dann macht es mir auch gar nicht viel aus, eigentlich gar nichts.

Tschüß

Sarah

15.3.75

Hallo Wolfgang !

Du hast sicher den anderen Brief schon gelesen, er ist zwar schon ziemlich veraltet, aber einiges, was drin steht, stimmt noch. der Junge, von dem ich gedacht habe, ich sei in ihn verknallt, in den bin ich wirklich verknallt.

Ich ging am Freitag auf die Party, und als ich mit ihm getanzt habe, hab ich eben meinen Kopf an seine Schulter gelehnt. Nach einer Stunde haben wir dann Pause gemacht, die hat Marion ausgenutzt und hat sich ihrerseits an ihn rangemacht. Jetzt geht sie mit ihm. Vor mir tut sie dann immer ganz unschuldig. Sie hat ein wahnsinnig schlechtes Gewissen, immer wenn sie mit ihm Hand in Hand rumläuft, und trifft seine Schwester oder mich, geht sie auf Abstand, und tut, als sei nichts gewesen. Als ich ihr deshalb einige Zeit die kalte Schulter zeigte, tat sie ganz verwundert und fragte mich, ob ich nicht mehr mit ihr sprechen würde. Sie tut grad so, als müßte ich ihr wahnsinnig dankbar sein und ihr womöglich noch um den Hals fallen. Da kann ich leider nichts gegen machen.

Bisher war es fast immer so, daß Marion mir einen Jungen vor der Nase wegschnappte, wenn sie bemerkt hatte, daß ich den gern habe. Aber jetzt hab ich glaub ich genug über dieses Thema geschrieben.

In Physik hab ich neulich ne 1 geschrieben, aber so ganz toll begeistert war ich drüber nicht, ich glaube, ich hätte mich über eine 4 viel mehr gefreut.

In letzter Zeit waren ziemlich viele Parties. Zur Zeit ist Party-Zeit, meine Kondition läßt schon langsam nach. Aber bis Anfang Sommer werde ich es noch aushalten.

Ich bin da irgendwie mal wieder in eine Clique reingerutscht, die mir ziemlich gut gefällt. Wir laufen nach der Schule alle zusammen durch die Stadt und bauen Scheiß, das ist immer irre gut. Ich hoffe, daß ich ziemlich lange Zeit in der Clique bleiben kann. Das bringt's irgendwie viel mehr, wie wenn man immer nur mit 2-3 Leuten zusammen ist.

Ich glaube, es wird doch noch Winter. Jetzt braucht man schon um 16.30h beinahe Licht. Um 18h kann man nicht mal mehr am Fenster schreiben, ohne das Licht anzumachen.

Ich hab zur Zeit Firmunterricht, obwohl ich nicht recht an Gott glaube, lasse ich mich firmen, vielleicht kommt mal der Tag, an dem ich richtig fest an ihn glaube.

Ich hab mir überlegt, daß ich nicht einschlafen will, und dann nie mehr aufwachen, ich will mir bewußt sein, daß ich sterbe, wissen, daß ich nur noch höchstens soundsoviele Tage, Wochen, Monate leben werde.

Ich bin feige, ich kann einem Jungen, mit dem ich gehe bzw. gegangen bin nicht mal sagen, daß ich nicht mehr in ihn verknallt bin. Ich hab ihm einen Brief geschrieben, ich finde, daß man da seine Gefühle irgendwie leichter los wird. Aber ich glaube, wenn ich es sagen würde, wäre es besser für ihn.

Ich habe gerade Besuch gekriegt, von Sarah, meiner Namensvetterin und ziemlich guten Freundin. Schönen Gruß von ihr, obwohl sie Dich gar nicht kennt, Du müßtest sie unbedingt kennenlernen, sie hat ziemliche Minderwertigkeitskomplexe, obwohl sie hübsch und nett ist.

Tschüß - Sarah

7.5.75

Hallo Wolfgang !

Da Du mir schon lange nicht mehr geschrieben hast, schließe ich daraus, daß Du entweder keine Zeit hast, oder daß Du selbst ziemliche Probleme hast. Nach dem was Gise mir mal erzählt hat, habt ihr ziemliche Sorgen mit Giselas Eltern. Warum kam das eigentlich so plötzlich? Ihr kennt euch doch schon so wahnsinnig lange. Das find' ich echt doof von Giselas Eltern.

Oh Wolfgang, ich bin ganz wahnsinnig verknallt. In jemanden, den ich eigentlich nie ausstehen konnte. Wenn ich den 1 Tag lang nicht sehe, werde ich fast verückt. Heute war ich auch mit ihm verabredet, da haben wir Lulu getroffen, ich glaube, er ist in Lulu verknallt. Nachdem Lulu dann weg war, ist er ziemlich bald gegangen. Jetzt bin ich ziemlich niedergeschmettert. Er hatte schon wahnsinnig viele Freundinnen, deshalb bin ich mir nicht ganz sicher, ob es zwischen uns beiden lange geht. Von mir aus sicher, aber von ihm aus

Das erste mal seit langer, langer Zeit, bin ich mal wieder nahe am flennen. Aber wenn ich zu Hause heule, dann verkauft mich meine Mutter für blöd. Du denkst jetzt sicher, das wäre Dir egal, aber meine Mutter ist in der Beziehung ziemlich komisch. Aber bald krieg ich ein eigenes Zimmer, dann wird das endlich anders, - ich halte es sonst nicht mehr lange aus hier. Wenn man sich mal richtig ausheulen kann, ist man nachher ganz erleichtert und fühlt sich wie ein neuer Mensch, manchmal ist man danach aber auch total kaputt, aber dann nicht psychisch, sondern physisch.

Jetzt fühle ich mich irgendwie schon besser. Schreiben zu können ist toll!

Gisela habe ich auch schon lange nicht mehr gesehen, mit ihr kann man sich ganz toll unterhalten, sie ist nicht so primitiv wie die Leute, die sonst so um mich sind, ich kenne nur wenige Leute, die nicht so primitiv sind.

In letzter Zeit bin ich irre oft weg, meine Eltern motzen schon die ganze Zeit rum, aber ich gehe trotzdem weg.

Die Schule ist mir zur Zeit ganz egal, ich bin ständig abwesend, hab mich aber trotzdem verbessert, das wundert mich irgendwie, ich verstehe gar nicht, wie das möglich ist.

Nächste Woche geht er 4 oder 5 Tage weg, wenn ich das hinter mir habe, bin ich froh. Hoffentlich drehe ich da nicht durch, das wäre Scheiße. Ich muß dann eben ständig lernen. Ist etwas langweilig, lenkt aber ab.

Gerade läuft eine Platte von "Simon and Garfunkel", kennst du die Gruppe? Die find ich sagenhaft. Übrhaupt die Texte der Lieder sind spitze, und dann noch die Melodie, beides gut - ist ne wahnsinnig tolle Leistung. Die find ich fast noch besser wie die *Beatles*. Obwohl ich finde, daß man die nicht mit ihnen vergleichen kann.

Heute war ich mit einem knielangen Rock in der Schule, in dem gefalle ich allen Leuten besser wie in Hosen, aber ich fühle mich in Hosen viel wohler.

Am Samstag ist ne Party, hoffentlich kann er da kommen, sonst wird die Party für mich Scheiße, weil die Leute, die auf diese Parties kommen immer die gleichen sind und mich schon langsam ankotzen!

Ich glaub es gibt ein Gewitter, paßt genau zu meiner Stimmung.

Ich werd Dich mal besuchen, schreib mir wann's geht.*

Tschüß - Sarah

* Ich hatte seit ende der internatszeit eine kleine kellerwohnung, die zur wohnung meiner eltern gehörte. Hier konnte ich völlig locker besucht werden. Gerade sarah klopfte manchmal auch unangemeldet am kellerfenster, was ganz ok war. Es gab also neben den briefen zu dieser zeit auch persönliche treffs zwischen sarah und mir mit teetrinken, manchmal auch wein, musikhören und vor allem: langen gesprächen auch über themen, die in den briefen kaum erwähnt werden. Sarahs briefe an mich hatten eine bestimmte funktion für sie und sind insofern nicht ganz repräsentativ für unsere beziehung. - Ärger mit giselas eltern (wie von sarah erwähnt) gab es, als denen klar wurde, daß es "was ernstes" ist zwischen uns, gise zunehmend abstand nahm vom elternhaus und immer häufiger bei mir übernachtete.

27.10.75

Hallo Wolfgang !

Ich hab schon lange nicht mehr geschrieben, aber ich wußte einfach nicht, was ich Dir schreiben könnte, es war alles so sinnlos!

In der Zeit in der ich Dir nicht geschrieben habe, hab' ich ziemlich oft meine Freunde gewechselt, man kann schon fast sagen, jede Woche einer. Ist zwar übertrieben, aber das trifft ungefähr die Meinung der Leute, die mich kennen bzw. zu kennen glauben. Nachdem ich, dadurch daß ich mit einem Schluß gemacht habe, ziemlich Stunk mit mehreren Leuten gekriegt habe, obwohl es doch an sich meine Sache ist, mit wem ich gehe, mit wem ich Schluß mache, oder wie oft ich den Freund wechsele. Ich glaub' ich hab Dir schon von Sarah, "meiner BESTEN (haha) Freundin", erzählt, dadurch, daß ich mit dem Typ Schluß gemacht habe, hab ich erst gemerkt, wie die wirklich ist! Sie dramatisiert alles, mischt sich überall ein, ist arrogant und eingebildet und verkehrt nur mit Leuten aus der oberen Schicht (Gymnasiasten, stinkreichen Leuten etc.) Neulich hat sie zu einer gesagt, der und der ist doof (Begründung: er raucht, säuft, hat "nur" Volksschulabschluß und hat mit 16 schon eine Lehrstelle), dabei ist er ein ganz dufter Kumpel und die Leute mit denen er zusammen ist, halten klasse zusammen und sind nicht so eingebildet wie Gymnasiasten und sogenannte gebildete Menschen. Die sagt doch tatsächlich zu einer, sie solle mal mit ins Gemeindehaus kommen, dort würde sie "anständige" Menschen kennenlernen. Dabei sind das ganz schön hinterhältige und fiese Typen, eben Gymnasiasten und ja so "unwahrscheinlich klug, aufgeschlossen".

Von so einer hab ich gedacht sie sei endlich mal 'ne gute Freundin. Denkste! Mir reicht's jetzt für 'ne Weile, ich will in nächster Zeit keinen festen Freund und keine gute Freundin mehr. Die sind doch alle verlogen und hintenrum!

Trotz meines festen Entschlusses, hab ich mich wieder verknallt, ich hab allerdings dazugelernt. Ich möchte mit Bruno, das ist er, nicht gehen, sondern

ihn eher als Kumpel haben, was, glaub' ich, auch seine Meinung ist. Am Samstag fällt die Entscheidung. Ich glaube, Bruno denkt, ich will mit ihm gehen, und solche Leute kann er nicht ausstehen, vielleicht distanziert er sich jetzt von mir, was ich nicht hoffe. Und wenn er es macht, werd' ich daran auch nicht verrecken.

Mir stinkt zur Zeit mal wieder ziemlich viel, wenn ich aber richtig darüber nachdenke, ist das alles nebensächlich und macht mir gar nichts mehr aus. "Ich tue mir aber trotzdem so unendlich leid, ach, wie traurig und trostlos die Welt doch ist." Ist ein toller Satz, gelle, da merkste mal wieder wie egoistisch ich doch eigentlich bin.

Ich glaube bald tue ich mir nicht mehr selber leid; wenn es erst so weit ist, dann hab ich das alles glaub ich überwunden, was man so Weltschmerz und so was nennt.

Wenn ich so recht überlege, geht es mir eigentlich unheimlich gut. Einige Leute kümmern sich noch um mich und geben nicht auf oder schieben mich ab, obwohl ich mich meistens ziemlich doof benehme. Also, wozu traurig sein, ich hab's doch unheimlich gut. Ich werde in Zukunft versuchen mich mehr zu beherrschen und ausgeglichener zu sein.

Viel Glück!

Weißt Du, wie ich mir jetzt vorkomme? Wie so ne altkluge Frau, die sich als gütige Samariterin oder so was ähnliches aufspielen will, der ganze Brief drückt so viel Selbstverachtung aus, daß es schon richtig nach Lüge stinkt! Ich glaub' ich muß mich nur vor mir selbst verteidigen, damit ich denken kann: "Ach, ich bin doch ein grundehrlicher Mensch!"

Klingt alles wie einem Kitschroman entnommen, aber jetzt fühle ich mich irgendwie wohler!

Drück mir die Daumen, ich kann's brauchen!

Tschüß - Sarah ♥

PS: Kann ich am Sonntag mal vorbeikommen, wenn nicht, dann schlag einen anderen Tag vor, wenn, dann um wieviel Uhr!

Außer am Dienstag und Donnerstag geht's an sich immer.

Ciao - Sarah

29.10.75

IM NEBEL

*SELTSAM, IM NEBEL ZU WANDERN!
EINSAM IST JEDER BUSCH UND STEIN,
KEIN BAUM SIEHT DEN ANDERN,
JEDER IST ALLEIN.*

*VOLL VON FREUNDEN WAR MIR DIE WELT,
ALS NOCH MEIN LEBEN LICHT WAR;
NUN DA DER NEBEL FÄLLT,
IST KEINER MEHR SICHTBAR.*

*WAHRLICH, KEINER IST WEISE,
DER NICHT DAS DUNKEL KENNT,
DAS UNENTRINNBAR UND LEISE
VON ALLEN IHN TRENNT.*

*SELTSAM, IM NEBEL ZU WANDERN!
LEBEN IST EINSAMSEIN.
KEIN MENSCH KENNT DEN ANDERN,
JEDER IST ALLEIN!*

HERMANN HESSE

Sarah

Ich finde, Hermann schreibt gute Gedichte, die zwar alle ein bißchen melancholisch sind, aber einzeln gesehen noch zu ertragen sind.

10.11.75

Hallo Wolfgang !

Am Anfang dieses Briefes möchte ich Dir was schreiben, was Yogi mir schrieb:
Hauptsächlich über die Liebe:

"Ich glaube, daß man tun soll, was man am besten kann, daß man lachen soll, wenn man muß, daß man weinen soll, wenn man will. Du lieber Gott, wenn Liebe wirklich das einzige auf der Welt wäre, ja, dann wäre ich wohl einsam; ich glaube, je mehr man jemanden liebt, je mehr man ihm vertraut, desto mehr verliert man. Und doch, manchmal, so gegen Abend, dann denk' ich: 'Ach, wenn doch nur irgendwer ganz Besonderes nicht ohne mich leben könnte; jemand, der zärtlich ist und den ich mag, - dann gäb's vielleicht keine Probleme mehr. Wenn ich sicher wäre, daß er mich wirklich braucht.'
Ich glaube, daß ich eigentlich - gleich von Anfang an - nicht viel mehr anzubieten hatte, als eben nur das Talent, andere Leute zu amüsieren.
Du lieber Gott, ist Liebe wirklich das einzige auf der Welt???"

Das ist übrigens ein wörtliches Zitat!

Du weißt ja sicher, daß Rudi am Samstag was mit mir angefangen hat, oder!?! Ich weiß immer noch nicht, ob er es ernstgemeint hat, hoffentlich war es ernst!

Ich glaube, es wäre andererseits auch nicht schlecht, wenn er nicht mit mir gehen wollte, denn er hat mir unheimlich viel über sich und andere erzählt. Aber was nützen mir alle guten Freunde, wenn mir die ihre Probleme aufladen und ich niemanden habe, zu dem ich lieb und zärtlich sein kann und dem ich auch mal meine Probleme erzählen kann?

Am Samstag entscheidet sich höchstwahrscheinlich ob er's ernst gemeint hat! Hoffentlich!

Wenn nicht, dann hab ich wieder mal Pech gehabt und suche mir den nächsten Typ, der mich dann nach paar Tagen sitzenläßt!

Auch nicht schlimm, ich hab' ja Dich, Yogi, Heidi, Gise und Simon! Das ist ja auch was!

Nach Deinem Motto:



Meine Probleme sind nur ein paar kleine Wölkchen, die der großen Sonne gar nichts anhaben können!

Falls doch, irgendwann ziehen die Wolken doch mal wieder ab:

Nichts dauert ewig!

Ciao - Sarah

PS: Mit Rudi war's nischt: Er will keine Freundin, sagt er!

10.12.76

Liebe Sarah,

grad blättere ich in alten briefen, da kam mir dein letzter von vor einem jahr in die hand – wo du yogi zitiert hast, über die liebe.

Ja, und ein paar tage, nachdem du kürzlich bei mir (uns) warst, hab ich mit gise – zumindest bedingt – schluß gemacht.

Nachdem sie es ja (wie du vielleicht andeutungsweise auch mal mitbekommen hast) ein dutzend mal gemacht hat..

Weißt du, ich will dir nicht drei jahre schildern; sie waren zu schön, um jetzt nachträglich schlechtes dran rauszusuchen, was ich als einzelnes schon fast vergessen hab.

In kurzen worten ist der grund, daß ich vor der zeit mit gise aus der * gelebt hab, die mir die vielen menschen gegeben haben und ich hab SONNE zurückgegeben, soviel ich konnte, und alles schöne und gute, was ich an mir hab, hab ich von den menschen, die mir auf meinem weg begegnet sind. – Das waren oft ganz "oberflächliche" und kurze begegnungen, tagesweise nur, z.b. viele auf dem rollschuhplatz, – aber jeder hat mir sonnenstrahlen geschenkt, meist ohne es zu wissen oder zu wollen, und ich hoffe, ich hab auch viele sonnenstrahlen verschenkt..

Ganz früher war ich ein typ, der hat gelogen und betrogen, ganz allgemein meine ich das. Alle menschen waren für mich nichts, ich hätte jeden ausgelacht, der mir moralische vorwürfe wegen irgendwas gemacht hätte. Ich hab schonmal AUS PRINZIP gelogen, angegeben, leute bestohlen, die ich mochte – weil sie mir eben nur so wichtig waren, daß ich sowas noch machen konnte, nicht mehr!

Und mit der zeit – und zwar fing das an, als ich leute wie dich und gise und viele andere auf der gaß' kennengelernt hab (also "kinder"), da hab ich mit der zeit die menschen ernstgenommen und es wurde mir immer wichtiger, e h r l i c h zu sein. Weil es schön ist, wunderschön, ehrlich zu sein. Verstehst du das??

Z.b. bei UNS auch – wie wir in der letzten zeit (beim reden, wenn du im nanankepichu* warst) immer ehrlicher geworden sind, einander sachen sagen konnten, wo wir erstmal einfach vertrauen haben mußten, daß die/der andere es nicht falsch versteht oder ausnützt.

Das ist für mich eine der schönsten weisen von ✱: EHRlichkeit.

Ich bin allen diesen menschen unheimlich dankbar, daß sie mir das gegeben haben, daß sie mich so gemacht haben.

Na, und gise? Sie mag die menschen nicht; das kann ich verstehen, weil sie wohl ziemlich viel scheiß erlebt hat mit ihnen. Aber anstatt jetzt mit der zeit zu merken, daß es "falsch" (?) ist, einfach alle zu verdammen (daß sie das merkt, hatte ich 3 jahre lang gehofft), ist es mit der zeit sogar so geworden, daß sie – unabsichtlich, aber eben doch: mir immer wieder alles an ✱ kaputt gemacht hat, was ich von anderen menschen her hatte.

Ich konnte ihr nichts von dem zeigen, was mich glücklich gemacht hat bzw. nur das, was von ihr ausgegangen war. Und ich wollte doch mit ihr zusammen leben!

Ich hab mich eigentlich immer mehr abgekapselt – weil ich ja schließlich wirklich mit gise leben wollte!

Durch die letzte zeit mit dir, das reden, – und dann als ich die inge kennengelernt habe, – das hat mir immer mehr bewußt gemacht, daß da noch was anderes in mir drin ist.. was eingeschlafen war.

Von da an hab ich ganz langsam wieder angefangen, wieder kraft und ✱ in beziehungen, begegnungen zu stecken, die mir außer gise wichtig sind.

Gisela waren (und sind) außer mir offenbar kaum andere menschen wichtig, – sie hat viel mehr die geborgenheit, die heimat gesucht, die sie vor der welt schützt.

Und so gings jetzt einfach nicht mehr weiter; – ob doch irgendwann mal wieder? Ich weiß es nicht.

* Nana'nke'pichu = "Nicht-heim" (ketchua) habe ich lange zeit 'meine' wohnung genannt, als möglichkeit für menschen, sich zu treffen und sich wohlzufühlen jenseits der 'normalen' sozialformen. (Den Begriff hatte ich gefunden bei ANAIS NIN, in ihren tagebüchern.) – Es hat auch zu tun mit dem griechischen Oý-topos (nicht-ort); also: utopie.

Dann inge, – – die beziehung zwischen ihr und mir war für gise vor allem deshalb schwierig, weil zwischen uns ja ziemlich viel sex dabei war. Inge war noch nie mit jemandem "im bett" (und ich außer mit gise auch noch nie mit einem mädchen. – Findest du das jetzt schlimm? Ich nicht, aber darüber können wir ja auch mal reden, wenn du lust hast. Ich rede eh mit dir über alles unheimlich gern, falls du das noch nicht gemerkt haben solltest!), und mit inge wurde das entdecken von körperlicher nähe, ganz einfach aus der freude am leben, dann für uns beide ziemlich wichtig..

Aber trotzdem war ich gise immer, zu jeder minute "treu". Ich weiß nicht, was "treu" sein für dich bedeutet (sag!), aber wenn ich sie lieb hab und ich das immerzu spüre und die freundschaft mit inge gar nichts wegnimmt von dieser liebe, dann ist das für mich nicht "untreu" sein.

Es wäre viel mehr untreu für mich, wenn ich jemandem von meiner ganzen persönlichkei her nahe bin, mit ihm rede usw., aber mit meiner freundin nur oder vorrangig vom sex her. Aber es zählt eben immer nur das sexuelle, – danach werden beziehung und wird liebe bewertet. Ich finde das so idiotisch wie irgendwas und ich will so niemals leben !!!!!

Verstehst du, ich weiß ja, daß wohl fast keine(r) mit mir leben wird, eben weil ich genau das tue, was ICH verantworten kann, und nicht das, was der gesellschaft paßt, was üblich ist.

Aber ich kann nicht jetzt all das runterschlucken (gisela gegenüber) und dann, noch ein paar jahre später, merken wir beide, daß wir eben doch nicht miteinander leben können (wegen mir, oder wegen ihr, wie du's siehst)!

Dann besser jetzt.

Verstehst du das? Ein bißchen? Es wär mir so wichtig, daß du dir das mal genau überlegst und mir sagst, ob jemand anders das ein bißchen verstehen kann! Es ist mir wirklich wichtig, DEINE meinung darüber zu hören! Weiß nicht genau warum; vielleicht wegen der ansätze von kerzenwarmer ehrlichkeit, die zwischen uns schon ein paarmal waren.

Ich finde dieses normale verhalten mit sex ziemlich verlogen. Wenn ich zum beispiel mit einem anderen gehe und einer kommt und ich würde gern eine sexuelle beziehung mit ihm haben, dann ists ganz egal, ob der es wollte oder nicht: ich darf es nicht, es gehört sich nicht. – – Und dann rede ich mit dem und dabei denke ich vielleicht: Ach, eigentlich wärs ganz nett..

Dann ist doch die ganze beziehung verlogen!!

Dann ist in der unterhaltung vermutlich viel mehr grund zur eifersucht drin als wenn die sexuelle beziehung ganz offen gelebt worden wäre. Oder was meinst du?

Jetzt denkst du vielleicht, das ganze ist nur ein brief um letztlich zu sagen, daß es mir bei dir auch so ähnlich geht. – Das stimmt nicht. Es stimmt zwar, ich könnte es mir auch mit dir so vorstellen, aber darauf kommts nicht an; – – dem jim (im internat; wir sind fast zwei jahre lang damals miteinander gegangen) hab ich damals mal dazu geschrieben, "wir sind nicht freunde, weil wir miteinander im bett waren, sondern wir waren miteinander im bett, weil wir freunde sind".

Ich hab das wegen dir jetzt nur gesagt, weil der brief sonst unehrlich wäre, falls du diesen gedanken hättest (über mich) und es stimmt ja auch, aber ich hätte es nicht ausgesprochen.

Das nicht-ausgesprochene hat mir damals schon gestunken, als du das letztmal da warst; – nachher wurde mir klar, daß das die ganze zeit in der luft gestanden hatte, zumindest von mir her.

Ach, da merk ich, wir haben auch niemals über sowas geredet – – Ich könnte dir jetzt 10 seiten schreiben z.b. über meinen haß auf das "sex"-verständnis der leute (vor allem der "MÄNNER" glaub ich) –

Sarah.. wenn ich dein foto da an der wand sehe, das von DAMALS.. Also, es gab damals auf dem rollschuhplatz durchaus leute in deinem alter, mit denen SEX lebendig war, in meinem gefühl drin, – aber mit dir? Hab ich mir sowas damals nicht vorstellen können. Und jetzt? Komisch, wie das so wächst.

Es hat angefangen mit unserem kerzenstillen tag im nanankepichu (am 6. juni).

Grad denk ich, wie es dir stinkt, daß so viele leute in dir das kleine mädchen sehen – Ich glaub, ich hab an diesem kerzentag gemerkt, wie wenig du in einer weise ein kleines mädchen bist; und zum großen teil, weil du in der kerze deinen körper so wahnsinnig anders bewegt hast. Ob mir das nur so vorkam? Ich glaub nicht.

Du warst plötzlich wie eine wilde katze, so voller tanzen in dir drin, beweglich, konzentriert, – und ruhig.

Ich weiß noch, wie mich deine bewegungen richtig hypnotisiert haben und ich hatte fast angst, daß du dich von mir nur noch angestarrt fühlst.. wie es andere machen.

Davor hab ich oft angst. ICH WILL NICHT, DASS MICH ANDERE BEURTEILEN WIE ALLE MÄNNER IN BEZUG AUF SEX, WEIL SEX FÜR MICH SO UNHEIMLICH ANDERS IST ! WARM UND WEICH UND ZÄRTLICH UND VIEL UND HIMMEL UND HÖLLE UND BLUMEN UND LÄCHELN UND SONNE UND LINIEN UND BEWEGUNGEN UND UND

Nicht böse sein, ok, weil ich das thema auf dich zu gebracht hab?! Und denk dran, wenn du willst, vergiß diesen brief und alles geht so weiter wie bisher. Es kann kommen, wie es eben kommt zwischen uns.–

Und wann kommst du mal wieder? (Weißt du noch, als du mit gabriel kamst, hast du gesagt: 'Am liebsten wär ich ja allein gekommen'; da war der ziemlich schockiert, glaub ich.) (KEINE SORGE, ICH SPRING DICH NICHT AN!)

W.

13.12.76

Hallo wolfgang!

Erstens möchte ich mich dafür bedanken, daß du mit Schreibmaschine geschrieben hast, denn der Brief ist schwer zu lesen, und wenn ich noch Deine Schrift hätte entziffern müssen, wäre ich wahrscheinlich überfordert gewesen.

Thema Gise:

Es wäre gar nicht nötig, alles aufzuzählen, was Du mit ihr erlebt hast, ich versteh's auch so. Anfangs kam es wahrscheinlich auch ein klein bißchen aus Dir heraus, mit Gise allein zu sein, weil sie Dich in diesen Momenten einfach ausgefüllt hat. Aber ein Mensch, der wie Du von den anderen Menschen und nicht nur von einem einzelnen lebt, kann diese Menschen nicht einfach aufgeben, da er mit ihnen einen Teil seines Lebens hergibt. Jeder Mensch hat ein Recht auf sein ganz eigenes Leben! Auf Dauer kann es ja gar nicht gutgehen; Du schreibst ja selbst du holst Dir Deine Sonne aus all den einzelnen Beziehungen und Gise holt sich ihre Sonne nur von Dir. Gibst Du aber ihretwegen diese Beziehungen auf, so hat sie ja auch keine Sonne mehr. -

Daher versteh' ich Gise nicht ganz, sie macht doch ihr Leben mit Dir dadurch selbst kaputt, wenn sie Sonne von Dir haben will, dann kann sie sie Dir doch nicht nehmen!

Aber um Deinen Brief richtig beantworten zu können, muß ich wissen, ob Gisela das alles weiß, was Du mir geschrieben hast.

Deine Auffassung von Treue hab' ich auch, vom Denken her zusammenleben verbindet (bis auf gewisse Ausnahmen, die wir erläutern können, wenn ich demnächst ganz bestimmt zu Dir komme) doch viel mehr, als auf sexuellem Gebiet, d.h. daß Untreue auf sexuellem Gebiet keine (oder zumindest keine so große) Untreue ist.

Bei manchen Leuten stimmt auch, daß in der Unterhaltung viel mehr drin ist, als in der Sexualität, aber es gibt auch viele Leute, die durch Sex viel mehr freilegen können, was in ihnen ist, als durch Unterhaltung. Aber das ist dann nur ein Schritt auf dem Weg zur Unterhaltung (miteinander reden), falls der Wille da ist, sich unterhalten zu können (Kommunikation).

Ich hab' insofern ein komisches Verhältnis zur Sexualität zw. Jungs oder zwei Mädchen, weil einem ständig eingetrichtert wird, das ist etwas schlechtes, das darf nicht sein. Ich hab' aber auch ab und zu den Wunsch irgendein Mädchen, das ich unheimlich gern hab in den Arm zu nehmen. Außerdem, warum soll das etwas sein, was man nicht tun darf? Wenn jemand den Wunsch hat, es zu tun, warum soll er ihn der Gesellschaft zuliebe unterdrücken?

Wenn er danach dann unzufrieden ist, daß er seinem Wunsch nicht nachgegeben hat, wer hilft ihm dann, was hat er dann gewonnen? Was hat er gerettet?

Das "Sexverständnis der Männer" hab' ich auch schon kennengelernt, ich hab' zwar noch nie mit jemandem geschlafen, da ich bis vor kurzem einfach nicht den Wunsch dazu hatte, aber man muß nicht unbedingt mit jemandem geschlafen haben, um das kennenzulernen.

Warum sollte ich schockiert sein, wenn Du mir sagst, Du könntest Dir ein Sex-Verhältnis mit mir vorstellen? Wenn es dazu kommt, dann nicht, weil man es drauf angelegt hat, sondern weil da einfach was da ist, was raus muß, wenn man dieses Gefühl unterdrückt, geht die Beziehung daran kaputt. Das hört sich jetzt ein wenig nach einem "Muß" an, das ist es aber meiner Meinung nach nicht, sondern ein "Wollen".

Was Gise angeht, denke ich nicht 'Das arme Mädchen' oder so; ich denke, sie haben es beide gemerkt, sie haben das Störende entdeckt und versuchen nicht

es zu verstecken, sondern reden darüber. Um etwas zu ändern, muß man erstmal wissen, was man ändern will, wenn man es weiß, kann man es auch ändern.

Was Du da schreibst von der Wildkatze ist für mich nichts neues; Gabriel sagt zu mir auch manchmal Wildkatze, aus einem etwas anderen Grund, aber es kommt auf das selbe heraus, wenn man sich das genauer überlegt.

Deinen Brief möchte ich gar nicht "vergessen", ich muß nur erst mal verdauen, weil Du für mich bis jetzt eigentlich ein ganz anderer Mensch warst, einer ohne Probleme (*! In Dir hab ich das gesehen, was ich so hasse, weil alle Leute es in mir sehen, aber in Dich hab 'ich 's hineingedacht !?!*)

Ich hab keine Angst davor, daß Du mich anspringst!!

Ich hab Dir nicht alles geschrieben, was ich zu diesem Thema weiß, oder sagen möchte, aber ich denke doch, daß wir ganz bald darüber reden können.

Ich hoffe, der Brief hilft Dir ein klein wenig,
oder es macht Dir zumindest Freude ihn zu lesen!

Deine Sarah



14.1.77

hallo wolfgang,

ich hab lust schreibmaschine zu schreiben. die kleinschreibung ist zwecks der geringeren menge an konzentration, die dabei benötigt wird.

ich hab mit gabriel neulich mal übers fremdgehen gesprochen, er hat gemeint aus sei es dann deswegen nicht, aber er könne dann nicht mehr die gleiche einstellung haben, die er jetzt hat, wenn auch nicht beabsichtigt. also war das was ich gedacht hatte doch nicht ganz richtig. aber das würde mich nicht daran hindern fremdzugehen, wenn ich es wollte. demnächst werde ich dich wieder mal besuchen. und zwar wie üblich für dich & mich unerwartet, wie üblich.

wie stehst du zur zeit zu gise? das interessiert mich unheimlich. mir geht es zur zeit eigentlich mal wieder ganz gut, gelegentlich habe ich noch ab und zu phasen in denen ich einfach ohne eigentlichen grund heule, aber es ist nicht mehr so schlimm wie früher. das ist so eine art von welterschmerz. aber die meisten zeit bin ich unheimlich glücklich und fröhlich und lache die ganze zeit. aber das lachen ist echt und nicht nur wie früher für die anderen. gabriel hat mir dabei unheimlich viel geholfen. die besuche bei dir haben auch eine ganze menge dazu beigetragen. ein lehrer von mir hat auch schon gesagt, ich sei in letzter zeit viel ausgeglichener. es liegt aber sicherlich auch daran, daß ich gabriel viel bedeute und ich ihm und er mir vertrauen kann. es ist eigentlich die erste beziehung zu einem jungen, die nicht nur auf sexueller ebene besteht. und es ist das erste mal, daß ich dem sex gegenüber freier dastehe. zu dem ganzen trägt aber sicher auch das lesen der *HANDKE*-bücher bei (von dir).

aber jetzt werde ich mich wieder gabriel zuwenden, der liegt nämlich nur faul rum und behauptet, sich nicht zu langweilen, was ich ihm nicht so ganz abnehme. wenn ich demnächst komme, werde ich dir eine platte mitbringen, die mir unheimlich gefällt.

bis dann - sarah

hallo, da bin ich wieder!

neulich hat mein vater unheimlich stunk gebaut, weil ich mit gabriel engumschlungen, wie er sich ausgedrückt hat, im hausgang rumstehe, das hat er allerdings nicht zu mir gesagt, sondern hat meine mutter angemotzt. dann hat er noch gemeint wenn ich ein kind bekomme, was seiner meinung nach bald der fall sein wird, schickt er meine mutter und mich in den wald! der hat anscheinend noch nie was von verhütungsmitteln gehört! als ob ich so doof wäre und es drauf ankommen lassen würde! der schließt anscheinend von sich auf andre. du kannst dir ja vorstellen, daß wir uns ganz schön über das dumme gerede geärgert haben. das größte war ja, als er gesagt hat ich sei schlecht in der schule, völlig unbegründet! der größte mist ist, daß ich auch noch gehorchen muß, da er nicht mich sondern meine mutter anmotzt. aber ich hoffe, daß er sich endlich daran gewöhnen wid, daß ich nicht mehr zehn jahre alt bin, sondern 16! vielleicht bessert sich das klima bald. aber er ist ja eh nur ein großer schwätzer, er sagt zwar, daß er etwas dagegen tun wird, aber das wird er nicht, schon allein wegen der blamage. gott sei dank, daß es sie in diesem fall gibt.

auf bald -

ich

7.4.77

...Liebe gabriele,

es ist zwei uhr morgens, elfric will schlafen, aber ich will dir doch noch schnell bißchen was schreiben.

Elfric? – Der ist seit 2 wochen bei mir zu besuch; er war damals in heidelberg auch in der "internatskommune" und lebt in england. – Vorhin haben wir *john denver* gehört, weihnachtslieder. Schön schaurig kitschig, und doch gut, irgendwo. Ich dachte an dich; wie du doch auch so sehr romantisch bist und zugleich glasklar denken kannst, jetzt immer mehr (in dir drin hat das ja schon zur rollschuhplatzzeit gesteckt..).

Wann komm'sch mal wieder? – – Ja, ich weiß; die schule, gabriel, eltern, – keine zeit; – bei mir geht's ja auch rund.

Wenn ich dran denke, in ein paar monaten bin ich hier aus kirchheim weg, – wer weiß wo, wer weiß ob allein oder mit gise – –

Ob ich dann gar nichts mehr von dir höre?! – Ich hoffe so sehr, doch. Dich möchte ich nicht verlieren!

*LAVENDER JANE LOVES WOMEN** läuft, musik von lesben.. diese lieder sind so schön; weich, warm, echt, stark.. –

Was machst du so, sarah? – Egal was, aber TU WAS! Wirklich sicher kannst du auch durch gabriel nicht sein oder werden, – nur aus dir selbst heraus..

Aber jetzt lass ich den elfric endlich schlafen; morgen weiter. Tschüs, mädle; ich denk an dein zimmer.

* *LAVENDER JANE LOVES WOMEN* (Alix Dobkin, Kay Gardner, Marilyn Ries & The Great Matriarchal Reunion, 1975)
Distributed by Ladyslipper Music, P.O.Box 3124, Durham, N.C. 27705

17.4.77

Und weiter (hat doch länger gedauert):

Vermutlich werde ich im september oder so eine stelle in einer buchhandlung in elberfeld annehmen. Gottseidank - raus aus dem ländle, es wurde mal zeit!

Gise wird sich aller wahrscheinlichkeit nach (wie's jetzt aussieht) entschließen, mitzukommen. Aber sicher ist das ja erst am tag der abreise!

Es geht ihr seit 2 wochen unheimlich gut, auch gesundheitlich!

Jetzt grad hockt sie neben mir und schreibt an einem referat über anne frank - und ich müßte eigentlich für die abslußprüfung lernen - - aber, na ja.

Machs gut!

Laß mal wieder von dir hören! W.

4.6.77

Liebe gabriele:

Gise und ich, wir waren auf dem stadtfest – und dann war sie 2 stunden weg, im tanzkurz – derweil war ich allein dort, mitten unter den leuten – und dieses plötzliche andere gefühl hat mich so sehr an den typ in mir drin erinnert, der eigentlich seit heidelberg, seit dem internat nicht mehr rauskommen konnte.

Es ist schwer zu erklären.

In unserer "internatskommune" war alles so frei – es waren keine unheimlich festen beziehungen zwischen den leuten – es kam wie's kam; keiner hat rumgegrübelt: mit dem geh ich oder der will das von mir und der das, ich muß mich entscheiden; – es war so leicht, lässig. Klar, mensch hätte sich im ernstfall oft auch nicht verlassen können darauf, daß ein bestimmter mensch einem hilft, aber irgendeiner hilft immer! Wenn du frei genug bist, nicht hilfe nur von jemand bestimmtem haben zu wollen, mit dem du ganz einmalig vertraut bist, oder so, dann findest du immer wieder jemanden, der dir weiterhilft.

(Das hab ich so klar gespürt, als ich da unter all den menschen rum lief, auf dem fest: so viele menschen, die alle nicht weniger liebe in sich haben wie ich, oder wie gise!)

Aber die normale situation ist, daß die menschen leute suchen, ein paar wenige, und mit denen wollen sie dann ganz feste beziehungen machen, mit 'ner mauer drum herum, und diese paar leute sind dann verpflichtet, die müssen dann immer DA SEIN und gegebenenfalls helfen, – und dafür werden alle anderen menschen um einen rum ignoriert!!

Weißt, da hab ich heut wirklich sehnsucht gehabt nach der zeit im internat. Einmal nicht unheimlich geplante, abgesprochene sachen mit einem menschen (gise) zu machen, dem es gewissermaßen selbstverständlich ist, daß ich das mit ihm (ihr) mache. – Ich mach ja gern was mit ihr, und wie, – aber ich vermisse so sehr das leichte, weißt du, das spontane, *das wunder*,

daß plötzlich ein moment von nähe da ist wie eine sternschnuppe, – und wieder weg!

Mit irgend jemandem.

Ich hab gise sehr lieb – aber manchmal ist's schwer; und ich weiß, ich bin auf dem weg, wieder ZU MIR zurückzufinden, schon seit 2 jahren, du hast das ja ziemlich verfolgt. Hoffentlich kann gise mitgehen auf diesem weg; sie will es ja. – Aber wenn nicht: pech. Ich kann mich nicht einsperren (lassen) – ich weiß, wohin es führt: In ein paar jahren hast du nur noch ein paar "bekannte": leute, die nicht zum einen oder anderen kommen, sondern zu dem "paar". Und da kann natürlich kaum jemals ein wirklich echter, intensiver austausch stattfinden, – das springen der blicke hin und her, die kleinen, stummen gedanken und gefühle. .

Und dann schläft mit der zeit alles ein. Dann noch weihnachtskarten und gelegentliche sonntagnachmittagskaffeebesuche. Wir kennen das doch alle von unseren eltern!!

Wo gibt es denn erwachsene, die noch wirkliche FREUNDE haben? Ist doch kein zufall.

Heut war ich wieder ein bißchen mit drixie zusammen. Bei der sah's immer so aus, als ob sie versumpft, kleinbürgerlich und brav wird, sich anpaßt an das, was andere von ihr fordern. Aber ich hab heute gemerkt, daß sie vielleicht nur einen anderen (eigenen) weg hat. – Sie ist kein mensch zum logisch nachdenken, zum formulieren, – aber ich glaub nicht, daß sie untergeht.

Von ihr geht eine ruhe aus, wie früher, und ihr kühler humor, der ist da wie immer (du kennst sie ja), – eigentlich noch mehr, noch eindeutiger.

Als ich gise davon erzählte, hat sie gemeint, ich bau mir luftschlösser; ich bild mir was ein, interpretiere was rein in drixie; – und da hab ich vorhin ein gedicht geschrieben, das war eigentlich wegen drixie und wegen dieser meinung von gise. Ich schreib's dir hier ab; du bist ja einer der menschen, an die ich gedacht habe, als ich DANKE geschrieben hab.

Amari no kokoro

WEIT WEG neue zärtlichkeit – vorerst nur
gedanken; – zu frühes wird verurteilt doch
sternen-nah und himmelfern
bleibt hoffnung.

NAMEN auf große blätter schreiben mich einer bahnfahrt
erinnern – halbleere abteile – als jim meine hand
nahm stießen sich leute an.
(Oder ein mädchen das zu jung sei..)

DA STEHN, offen sein. (*"Tür zu – es zieht!"*)
Dann lauf ich rum mit einem teddy im arm, –
solang sie mich nicht tot lachen.
Danke euch: die ihr trotzdem
bei mir seid.

Alle halten mich für den "bücherwurm", für den "gebildeten" typ – und keiner merkt, daß ich das wichtigste und das meiste, was ich überhaupt gelernt hab, nicht von "intellektuellen" hab, sondern von menschen, die vielleicht kaum je ein buch gelesen haben. Zu denen gehör ich viel mehr (was gise nie versteht, vielleicht); – das intellektuelle ist doch bloß werkzeug! ein hilfsmittel!

Dieses gedicht da oben ist eigentlich meine ganze geschichte; mehr kann ich garnicht sagen über mich. – Daß viele kleine gefühle da sind, gedanken, über die keiner reden kann – sie haben keine namen bei den menschen (bei den erwachsenen). Aber sie sind noch schwach, meistens sterben sie zu früh, bevor sie erst stark und sicher werden können. Sie sind ganz tief in einem

drin, so nah wie wir die sterne *sehen* – und doch so weit weg wie der himmel in wirklichkeit ist.

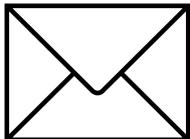
Es sind viele menschen gemeint damit, und die nehmen einen großen raum ein, sie bedeuten so viel, daß ich sie alle einzeln hinschreiben will wie denkmäler; – aber ich treff sie zufällig wie auf einer bahnfahrt, wenn ein bißchen ruhe trotzdem da ist zum reden, – oder sonstwo. Und was geschieht? Die gesellschaft verbietet begegnungen, die ein bißchen anders sind als normal..

Ich will ehrlich sein, aber die leute sehen daran nur irgendwas praktisches bzw. unpraktisches, etwas materielles, wie bei der offenen tür.

Zu den teddys kann ich andere gefühle haben, die haben keine angst vor der gesellschaft – aber selbst da lachen die leute ja und versuchen mir's auszureden.

Ob ich nicht doch mal aufgeben werde, mich anpassen werde? Ob sie mir nicht doch mal das rüchgrat brechen werden?

Es ist 02h inzwischen – tschüs; W.



Im august 1977 sind gise und ich aus württemberg nach elberfeld (im wuppertal) gezogen, in eine gemeinsame wohnung..

19.10.77

Hallo Wolfgang !

Wie Du weißt wollen wir in den Herbstferien zu Euch nach Wuppertal kommen! Wir kommen am Samstag oder Sonntag! Es kommt ganz darauf an, ob Gabriel sein Auto fertigbekommt! Bis Donnerstag wirst Du uns dann schon auf'm Hals haben!

Gerhard* hat sich unheimlich gefreut, als ich bei ihm anrief! Er hat gleich gemeint, ich wisse ja wie schüchtern er sei. Das gibt so eine Fahrerei, der und meine Schwester hinten im Auto, peinliches Schweigen und vielleicht sogar rot werden! Aber nach 5 oder mehr Stunden Fahrt wird sich das schon legen!

Ich hab mir ein Buch von *Robert Musil* bestellt: *Die Verwirrungen des Zöglings Törleß*. Aber hab ich noch immer nicht ausgelesen, es ist so anstrengend zu lesen, aber darüber reden wir ja eh noch!

Ich hoffe Gabriels Auto hält es bis Elberfeld aus! Sonst sitzen wir ganz schön dumm da, es sei denn Gerhard versteht was von Autos!

Als dann, bis bald!

Sarah

* *Das ist mein bruder.*

8.1.78

Hallo Wolfgang !

Mich beschäftigt schon seit ziemlich langer Zeit ein Film, was mir noch nie passiert ist! Meistens glotzt man sich einen Film an und hat ihn eine Woche später vergessen.

Also: Ein Mann wurde wegen Verführung eines Minderjährigen ins Gefängnis gesteckt, wäre es ein Mädchen gewesen, hätte er nicht so lange sitzen müssen, aber es war ein Junge, was in den Augen des Richters viel schlimmer ist. Im Gefängnis lernte er (Martin) Thomas, den Sohn eines Wärters, kennen. Thomas verliebte sich in ihn und ließ sich heimlich in Martins Zelle schließen, wo sie eine Nacht zusammen verbrachten und beschlossen zusammenzubleiben. Als Martin entlassen wurde mieteten sich die beiden eine Wohnung, der Vater von Thomas, der minderjährig war meldete es der Polizei, und Thomas kam in einer Erziehungsanstalt. Dort wurde er von einem sadistischen Wärter grausam mißhandelt und seiner Homosexualität wegen auch von den anderen Heiminsassen gequält. Die Briefe, die ihm Martin schrieb, bekam er gar nicht.

Martin gab sich als Sozialarbeiter aus und bewarb sich um eine freie Stelle in dem Heim. Er legte sich aber dann mit diesem Wärter an und flog 'raus. Daraufhin floh Thomas aus dem Heim und die beide wollten von einem einflußreichen Freund Martins einen Paß für Thomas, damit sie in einer anderes Land gehen könnten, aber der Mann wollte nur ein Verhältnis mit Thomas, als dieser es merkte, lief er ihm davon und wollte zu Martin, auf seinem Weg dorthin ar er sogar Strichjunge, und er wollte aus Scham nicht mehr zu ihm zurück. Er kam dann zurück in das Heim und wurde entlassen als er volljährig war. Aber es war für ihn zu spät, er war seelisch kaputt. Er beging Selbstmordversuche und wurde "gerettet". Der Film hört mit einer Suchmeldung nach Thomas auf und ich glaube, daß er sich dann doch noch umgebracht hat.

Ich finde der Film* hat unheimlich die Feindseligkeit Homosexuellen gegenüber gezeigt. Er hat mir auch geholfen Homos. gegenüber anders zu denken, als vorher, ich hab jetzt eine andere Einstellung ihnen gegenüber, nicht mehr nur Toleranz.

Ich hoffe das ist eine Antwort auf die Frage, die Du mir mal gestellt hast, wie ich von "Schwulen" denke.

(Das Wort "schwul" kann ich nicht ausstehen, es klingt irgendwie so abwertend.)

* Ich glaube, es ist einer von alexander ziegler.

Hoffentlich ist das wichtigste (das für mich wichtigste!) bei meinem Schrieb 'rausgekommen, sonst hätte er nicht die Wirkung auf Dich, die ich möchte. Wenn Du die Inhaltsangabe liest, siehst Du das ganze sozusagen mit meinen Augen!

Aber noch kurz ein paar Worte zu Wuppertal:

Es war ganz anders als in Kirchheim, wo wir allein sein konnten, was in Elberfeld nicht der Fall war, außerdem war noch irgendwie eine gespannte Atmosphäre, aber dafür gab es auch Gründe: z.B. Alltag für Dich, Gise, und alle anderen, die da waren, haben mich irgendwie gestört, in meiner Beziehung zu Dir, die ja eh nicht so wahnsinnig fest ist, warum? Weiß es wer will, ich weiß es nicht.

*ADA** hab' ich immer noch nicht fertiggelesen, es ist momentan zu anstrengend für mich, ich bin mit meinen Gedanken immer mit anderen Dingen beschäftigt. Aber es gefällt mir unheimlich, ich schreib' Dir mehr darüber, wenn ich es fertiggelesen habe.

Das unerläßliche Thema Schule:

Ich hab' einige sagenhafte Lehrer, vor allem mein Klassenlehrer (Französisch und Geschichte), mein Mathe- und Physiklehrer und mein Deutschlehrer sind sagenhaft. Am meisten imponiert mir der Mathematiklehrer, er hat unheimlich gute Ansichten über Politik(er) und Schule. Ich glaube er würde Dir auch gefallen.

Vielleicht denkst Du jetzt: Oh, Wunder, keine Klagen über Lehrer? Aber ich hab' auch ein Arschloch, in Religion. Es lohnt sich aber nicht mehr über ihn zu schreiben.

Aber jetzt hör' ich auf, ich wünsche Dir viel Glück bei der Arbeitssuche, aber ich glaub' Du findest schon was!

Bis bald (schriftlich)

Sarah

Eine zur Zeit nicht sehr strahlende Sonne! ✱

* Vladimir Nabokov: *Ada oder Das Verlangen*

12 01 78

Servus sarah,

ich mein, die feindseligkeit schwulen gegenüber, die kommt schon in dem augenblick, in dem jemand von ihnen als gruppe denkt, – sich vorstellt, jemand verhält sich so oder so nur weil er homosexuell ist.

Allein wenn zwei männer oder jungs zusammen rumlaufen und miteinander lachen, sich umarmen usw., dann gelten sie automatisch schon als schwul, – auch bei leuten, die sicher nichts gegen schwule haben. Dieses vorurteil regt mich fast am meisten auf.

Als elfric bei mir war damals, der ja von der internatszeit her weiß, daß ich auch schwule beziehungungen schon hatte oder grundsätzlich haben kann, hat er zwei tage gebraucht, bis er keine panische angst mehr hatte davor, daß ich ihn eventuell nachts anmache (nachdem er zu seinem schrecken festgestellt hat, daß ich nur 1 zimmer hab, wo er und ich, wir beide schlafen mußten; in seinem elternhaus gibt es gästekzimmer)! Dabei hab ich ihn weder angemacht noch irgendein erotisches gefühl für ihn jemals gehabt!

Als ob ein schwuler nur aus sex besteht!! (Oder einer, der *auch* schwul ist.)

Zu dem wort "*schwul*" oder "*homosexualität*": Im internat haben wir immer von "*schwulen*" gesprochen, wenn wir das meinten, was wir so miteinander gemacht haben, – also positiv.

Wenn es aber um einen ging, von dem wir das gefühl hatten, daß er sozusagen angst vor frauen hat, daß er verklemmt ist auf frauen (mädchen) zu und deshalb sich nur auf typen fixiert, – dann fiel automatisch das wort "*homosexuell*", – ganz automatisch, von den unterstüflern her also (ich war ja fast nur mit denen zusammen und bin von denen überhaupt erst zum schwulen – naja: verführt worden), – ich hab das dann auch erst so übernommen, hab früher das wort "*schwul*" auch nie gebraucht!

Du siehst also, daß das wort "*homosexuell*" dort mit einem unheimlichen abstand gebraucht wurde – wenn es um etwas ging, was mit unseren gefühlen ganz und garnichts zu tun hatte. Eben ein medizinisches wort, für eine eher krankhafte sache.

(Was natürlich auch blödsinn ist, aber ich will ja nur zeigen, wie die bedeutungen für die wörter von den menschen immer erst hergestellt werden!)

Ich mein, daß viele leute das wort "*schwul*" ablehnen, liegt auch daran, daß es eben nicht so distanziert klingt, daß da mehr das gefühl mitklingt, – aber die leute wollen sich ja distanzieren von dieser sache!

Wenn ich an mich denk, ich hab früher auch von "*bumsen*" gesprochen oder "*miteinander schlafen*" und fand "*ficken*" und sowas zum kotzen.. – einfach, weil dieses 'männliche', diese gewalttätige atmosphäre oft in diesem wort mitgemeint ist.. die ich nicht will.

Ich mein aber inzwischen, daß das nicht am wort liegt, sondern an den menschen, die es benützen, und daß es quatsch ist, wenn alle leute immer wieder erklären, diese sogenannten gassenausdrücke seien "abwertend". – Sie selbst werten das ab, was dahinter liegt, meine ich jetzt mittlerweile.. – manchmal ohne es zu wollen, eben aus der erziehung heraus.

Aber wenn ich dran denk, – aus meinen tagebüchern seh ich, daß ich mit 15 noch von "penis" sprach; so ein wort würd ich heut nicht mehr über die lippen bringen, so TOT, gefühllos find ich das!

Als ihr in elberfeld wart:

Die gise hatte sich vorher überlegt, daß sie überhaupt nicht weiß, was sie mit deiner schwester anfangen soll; damals auf dem rollschuhplatz hatten die ja kaum was miteinander zu tun. Und dann plötzlich sind die beiden ziemlich zusammen gehangen.

Warum? – weil sie sich irgendwie ziemlich schnell vom gefühl her abgeklopft haben und – obwohl sie sich nicht kannten! – einfach bis zu nem gewissen grad vertrauen zueinander hatten.

Oder als gabriel und ich mal allein in der stube waren, als er musik aufgenommen hat.. das hätt' von mir aus auch länger dauern können. Weißt, da hat keiner groß was gemacht – das kam eben so, hat vom gefühl her zusammengepaßt.

Der gabriel ist ein ganz anderer typ als ich, und deine schwester auch als gise – aber alle haben ein bißchen ihr gefühl aufgemacht und – ganz zufällig – im anderen ein stückchen entdeckt, das zu ihnen selbst gepaßt hat.. – haben einfach mal ihr gefühl auf die reise geschickt.

Na, und bei dir wars eben eher so, daß du mich wolltest und nur mich – und nur mir gegenüber hast du die bereitschaft gehabt, dein gefühl ein bißchen zu öffnen.. – So bist du eben: es ist schwer für dich, vertrauen zu haben zu anderen, weil du deinem gefühl einfach null traust! Darüber haben wir ja schon mal gesprochen, weißt du noch?

Du willst immer zuerst mit dem verstand abchecken. –

Ich verstehs schon; sicher hat sich vertrauen haben oft nicht gelohnt für dich.. – das geht vielen so. Aber zuletzt ist es doch 'ne schlange, die sich in den schwanz beißt: du findest keine guten typen (freunde), weil die kein vertrauen hast, und du hast kein vertrauen, weil die keine guten typen findest.

Du kommst da nie raus, wenn du nicht ein bißchen mehr MUT findest – mit leuten redest, auch wenn du nicht vorher schon weißt (oder meinst, zu wissen!), daß die ok sind. Einfach auf das risiko hin, daß sie dann vielleicht tatsächlich nicht ok sind.

Da war jetzt letzte woche, als gerhard hier war, eine situation, wo ich irgendwann nur rumgemotzt habe und gise und gerhard mich dann mit ihren argumenten plötzlich vollständig in der zwickmühle hatten, und es war völlig klar, daß ich unrecht hatte. – Da hätte ich jetzt einerseits nur sauer reagieren können, – oder aber einfach reinspringen in das vertrauen–haben.

Das habe ich dann (ausnahmsweise!) auch gemacht: einfach drauflos erzählt, was grad in mir drin vorging, daß ich's nicht geblickt hatte und genau spüre, daß ich in dem augenblick irgendwie zu alt und zu lahm gewesen war, mich ausgeruht hatte darauf, daß sich die menschen in bestimmten dingen normalerweise immer sehr schnell nach mir richten.. – und durch die ehrlichkeit war der kontakt zwischen uns allen wieder da. Die beiden hätten mich aber genauso auch fertigmachen können.

Aber dieses risiko kannst du nicht vermeiden. Wenn du dann erstmal aus so einer situation rauskommst, nachdem du dem anderen einfach vertraut hast, – dann hast du ein großes stück dieses anderen menschen gewonnen.. – du hast ihm ja nicht zuletzt auch was geschenkt durch dein vertrauen!

Na, und du gehst eben noch meist den einfacheren weg und spuckst um dich, verteidigst deine äußerliche souveränität.

Du ziehst dich auf deinen verstand und dein redenkönnen zurück, – das ist sicher oft am bequemsten, das kenn ich ja von mir auch, aber es bringt dir keine freunde, keine *nähe* zu anderen menschen.

Weil keiner das gefühl hat, daß irgendwas dir auf der seele brennt, dir wichtig ist, – wenn du dich immer nur unangreifbar machst in konflikten.

Wie gesagt, ich kenne das sehr gut von mir, weil ich mich auch noch vielleicht in den meisten situationen so verhalte..

Verstand ist gut, und ich bin bestimmt der letzte, der was dagegen sagt, wenn jemand sich bemüht, die probleme auch vom verstand anzugehen.. aber erstmal muß ich einen MENSCHEN (*ein DU!*) hinter den argumenten mitkriegen, ich muß ihn *spüren*, und spüren geht eben nicht mit dem verstand, sondern nur mit dem gefühl.

Ich muß das gefühl haben, daß da einer leidet oder daß da einer traurig ist oder froh oder ängstlich, – ohne das sind die ganzen argumente im grund nur wie schach spielen.

Tschüs..

W.

23.3.78

Hallo Wolfgang !

Dein Brief war recht schwer zu verdauen, aber da ich mich auch schon öfters damit beschäftigt habe, daß ich zuviel mit meinem Verstand lebe, nicht allzu sehr "niederschmetternd". Ich glaub', in letzter Zeit ist es ein bißchen besser geworden, allerdings mehr in oberflächlichen Dingen. In wichtigen Angelegenheiten versuche ich immer noch alles mit Verstand zu betrachten. Das abzubauen bedeutet Arbeit, Selbstbeobachtung (in noch größerem Maße als bisher), aber es wird klappen. Schließlich hab' ich mich ja mal ewig damit beschäftigt meine Gefühle nicht so zur Schau zu stellen, weil ich damit ständig auf Ablehnung gestoßen bin. Es muß ja nun andersrum auch gehen!

Nochmal zu dem Thema schwul:

Ich hab' auch schon gemerkt, daß ich das Schwule in mir unterdrücke, aber es ist mir klar, daß es in mir drin steckt.

Zum Beispiel die Gefühle der X. gegenüber (ich nenne mal keinen Namen!)... sie sind ganz sicher nicht nur freundschaftlich, ich hab' immer ein irgendwie beklemmendes Gefühl wenn ich mit ihr allein bin. Außerdem hab' ich mir auch schon oft vorgestellt, ein Junge zu sein, um dann ihr Freund zu sein. Das zeigt auch, daß ich es unterdrücke, sonst müßte ich mir ja nicht erst vorstellen ein Junge zu sein.

Auch der Körper eines Mädchens ist für mich irgendwie viel anziehender als der eines Jungen. Das kann natürlich auch daran liegen, daß er ausgewogener rundlicher, freundlicher ist, aber wer weiß das?

Ich freu' mich schon drauf, wenn ich im Sommer nach Wuppertal komme, dann kann ich vielleicht mal wieder einen Kerzenabend mit Dir verbringen!

Eigentlich wollte Gabriel ja mitkommen, aber er braucht Geld und sucht deshalb Arbeit für die Sommerferien, was für mich eine gewisse Erlösung ist. Er ist nämlich unwahrscheinlich eifersüchtig.

Bei uns gibt's ganz sicher ein neues Kapitel, schon allein das, daß Du nicht mehr so leicht erreichbar bist, bringt eine Veränderung mit sich, die Stadt, andere Verhältnisse, Dinge die wir dort vielleicht zusammen unternehmen könnten (und wenn's auch nur eine Kneipe ist, in die wir uns reinhocken!), irgendwie muß sich dann ja was neues ergeben!

Mir scheint, der Brief ist bis jetzt recht unübersichtlich, das liegt wahrscheinlich daran, daß es mir momentan recht gut geht, und daß ich mich mit der ferneren Zukunft nicht beschäftige. Nicht beschäftigen will!

Bis dann, bis bald, Sarah !



20.10.78

Liebe sarah,

einmal hast du, ganz leis, gesagt, daß dir das mit-jemandem-schlafen (also das ficken) absolut nicht so selbstverständlich ist.. - Ich wußte damals nicht, hast du das so leis und trotzdem zweimal hintereinander angedeutet, weil du nicht wußtest, ob ich über sowas reden kann, oder hast du's eigentlich nur versehentlich laut gesagt?

Gise hat ja (hat sie mir gesagt) dir oder euch irgendwann als ihr in elberfeld wart, erzählt, daß wir "ziemlich lange nicht miteinander geschlafen" hätten; und das hat mir gestunken: Du kannst in dieser gesellschaft, die sich doch so aufgeklärt und modern vorkommt, über alles reden, nur nicht über sex, - das hat sich nicht geändert! Wir haben nämlich überhaupt nicht miteinander geschlafen.. - Bist du jetzt entsetzt? - Ich glaube nicht. Allerdings leute, die ins ficken reinrutschen ohne überhaupt drüber nachdenken zu müssen (*einerseits bei mir: neid!*), die würden sowas rein gefühlsmäßig ja nie verstehen, jedenfalls nicht, bis es ihnen lang und breit erklärt wird und falls sie den willen haben, es nachzuvollziehen..

Wenn ich mir überlege: "normalerweise" "müßte" ich jetzt schon annähernd 10 oder 12 jahre lang ficken.. ein komisches gefühl, denn einerseits hab ich doch irgendwie was versäumt, aber andererseits weiß ich genau (was ja keiner versteht, oder kaum einer, vermute ich), daß ich die ganzen jahre null gefühl für's ficken hatte, *einfach null!*

Ich hatte tatsächlich nie das gefühl, daß mir da was abgeht.

(Ich hab bisher noch mit niemandem über das alles geredet, außer mit gise, aber langsam ist's zeit, daß ich das auch zum diskussionsgegenstand mache, - aus manchen gründen.)

Gefühle für sex, klar, erotische gefühle, aber das ging in richtung auf zärtlichkeit, kuscheln, schmusen, - zu spüren, zu fühlen, was beim andern unter der kleidung alles ist, und hände auf dem eigenen körper zu spüren, - alles, also: nicht bloß zwischen den beinen!

Komisch, aber ich bin wirklich nicht der meinung, daß ich jetzt irgendwie einen komplex habe vor'm ficken; ich hab nichts schlechtes erlebt oder so*; gekommen ist das wohl nur dadurch, daß ich mit 12 oder so, wenn die leute normalerweise ja so anfangen, auf mädchen-/jungs-fang auszugehen (was du ja weidlich mitgemacht hast!!), eine ziemliche abneigung gegen diese oberflächliche weise der kommunikation hatte, – also hab ich sie nicht mitgemacht. Also hatte ich auch nie die tricks drauf, wie ich ein mädchen rumkriegern könnte (oder so), – also drehte sich's im gespräch mit andern jungs und bei mir selbst eben auch nie um dieses "lebensziel" (kennst du den film 'EIS AM STIEL?'). – Na, und meine phantasie ging dann auch nie in richtung auf ficken.

Und dann war ich ja noch dazu leidenschaftlicher außenseiter, wie noch immer – nur hab ich inzwischen nach und nach auch andere leidenschaftliche (also freiwillige) außenseiter gefunden (wozu ja wohl auch du gehörst, in dem sinne, in dem ich das meine). Allerdings: in bezug auf sex sind diese anderen alle ganz "normal", sie ficken oder tun zumindest so, als fickten sie ganz selbstverständlich, wie sich das ja in dieser gesellschaft so gehört..

Etwas, worüber ich mir bei dem thema viele gedanken gemacht habe, ist, daß ja *sogar ich* über das alles noch nie gesprochen habe – und das finde ich bei der ganzen sache noch am meisten zum kotzen.

Du kannst in dieser gesellschaft alles sein, aber ein paar sachen sind vollkommen UNMÖGLICH:

- 1.) Kein auto zu haben und keines haben zu wollen!
- 2.) Keinen fernseher zu haben und keinen haben zu wollen!
- 3.) Nicht schwimmen zu können und nicht schwimmen lernen zu wollen!
- 4.) (*Am schlimmsten:*) Nicht zu ficken und (*am allerschlimmsten:*) nicht ficken zu wollen.

Ich könnte jetzt noch einiges schreiben, weiß nur nicht, ob du's hören willst; immerhin ist der brief schon wieder reichlich voll. Und ich weiß auch nicht recht, ob dir das thema vielleicht lästig ist.

* *Das sehe ich heute (2006) allerdings anders!*

Ja, soll ich.. ? – Ich häng jetzt wirklich da und bin unsicher; – es hat auch mit sich trauen zu tun, aber andererseits find ich's immer wahnsinnig gut, einem menschen mit sowas kommen zu können. – Die gise meinte mal, ich sei eh "ein verbal-erotiker"; da ist klar was dran, aber wenn sie mich darauf festlegen will, ist's auch falsch. – Klar hab ich in meinem leben immer wieder zuerst geschrieben, schon seit ich mit 14 mit den tagebüchern angefangen hab (also bewußtsein entwickelt) und erst danach das betreffende auch ausgelebt – *aber der weg ging immer hin zum ausleben, blieb nie im schreiben stecken.*

Und eigentlich ist's ja auch 'ne form von ausnützen, wenn ich dir das schreibe: Es nützt mir irgendwie mehr als dir, vermutlich. Ich hoffe bei sowas immer nur, daß der andere, also eben du, mich auf eine andere weise auch ausnützt, sodaß sich das ausgleicht.

Ich schreibe jetzt einfach weiter, und wenn's dir jetzt absolut nicht paßt, leg den brief bitte ruhig und ohne schlechtes gewissen weg und vergiß ihn bis zu geeigneter zeit!

Weil nämlich, etwas hat das ficken-wollen bei mir auch noch unwichtig gemacht, nämlich das wichsen (also das allergrößte tabuthema in diesem zusammenhang; – wenn du umfragen liest über sex, dann steht da oft, daß das thema kaum befragt werden konnte, weil da entweder die jugendlichen lügen oder die erwachsenen, die diese fragen erst genehmigen müssen, solche fragen sabotieren. Zum kotzen, aber wahr.).

Das ist bei mir wohl immer so: Wenn ich was nicht gekriegt habe, will ich es nicht mehr und begnüge mich mit dem, was ich leichter bekommen kann. Das bezieht sich auf einzelne sachen; – im grundsätzlichen habe ich mich über umwege doch glaub ich immer auf meine eigene art zu leben hin entwickelt.

Jetzt stelle dir vor, ich hätte beim wichsen so ein "*schlechtes gewissen*" gehabt, wie das die allermeisten leute offenbar haben (auch heute noch! Du meinst, du lebst in der steinzeit!). Dann hätte sich dies sicher auf die genüßliche selbstbefriedigung störend ausgewirkt, sodaß ich irgendwann auf teufel komm raus (denn der körper hat ja einfach seine bedürfnisse) "mir an

einem mädchen einen runterholt hätte", also gefickt hätte einfach nur so, um abzuspritzen. -

Ich bin sicher, viele kerle, die mit ficken anfangen, tun das im ersten schritt nur als ausweg, weil das wachsen ihnen wegen der "*schuld- und schamgefühle*" nichts mehr bringt.

Ich bin schon sicher, daß ficken vom gefühl her an sich mehr spaß macht als selbstbefriedigung,- ich hab da ziemlich viel neues gefühl in mir drin entdeckt durch den film '*EIS AM STIEL*' (*erster teil*), in dem gise & ich waren. Das war überhaupt die erste situation meines lebens, wo ich ficken als total schön mitgekriegt habe, - das leben im gesicht des mädchens.. (auch wenn das in dem fall vielleicht gespielt war, aber die schauspielerin hat's sicher aus ihren selbst erlebten gefühlen erst so spielen können - glaube ich schon!).

In einer gesellschaft, in der menschen ohne solche tabus aufwachsen, also wie tiere, die dann eben spontan alles benützen, was an ihrem körper dran ist und ein sinnliches eigenleben führt, wäre das alles sicher anders. Aber in unserer gesellschaft kommst du absolut nicht so einfach und schritt für schritt, wie's in dir drin wächst, an sex ran.

Sie verbieten dir sex bis zu einem bestimmten alter in gedanken, worten und taten. - Und dann führen sie ruckartig irgendwelche sozialen rituale ein, die du dann zu lernen hast, - und dann darfst du (dann mußt du!) urplötzlich dich mit dem körper des andern geschlechts beschäftigen. (Und wehe, du probierst es erstmal mit dem eigenen geschlecht!)

Im besseren fall hättest du diesen körper vom anderen geschlecht ganz allgemein schon längst kennengelernt, genauso schrittweise, wie du das meiste andere im leben auch kennlernst, und dann käme das ficken eben dazu, wenn es an der zeit ist und mit demjenigen menschen, mit dem es so wachsen will.

Bei uns steht das ficken am anfang der erlaubten sexualität, - und vorher hat dich sex nicht zu interessieren, vorher stehen verbote da bzw. du kommst ja durch die übliche lebensweise (elternhaus - und nur da darfst du schlafen usw.) kaum an andere körper ran!

Und dann ist's - meine ich - absolut nicht mehr natürlich, wenn und wie menschen anfangen zu ficken. Das geht dann kaum mehr ohne ein kompliziertes system von verhaltensweisen, die jeder zu lernen hat, - und wer die nicht lernt, für den ist der zug halt abgefahren!*

Na, du kennst mich ja. Ich bereue das nicht. Lieber hab ich jetzt zu kämpfen, um das brauchbare an diesen "ritualen" noch nachträglich und auf eigene faust zu lernen und zu fühlen, alsdaß ich damals automatisch und ohne es eigentlich zu wollen die ganze skala verinnerlicht hätte, - vom einladen zum eisessen und den genau definierten körpersignalen, den tanzkursen und parties und den taktischen überlegungen: "Wenn sie mit in meine wohnung geht, heißt das.." - "Wenn ich ihr soweit in die hose langen darf, dann kann sie nicht mehr nein sagen.." - -
Nee danke.

Jetzt ist's etwa 2h morgens; - um mich herum haufenweise zeugs, so wie ich das eben mag; gise ist nicht da (für 'ne woche mit der klasse in berlin) und ich hab urlaub, so kann ich endlich mal wieder auf meine weise leben..

Tschö, laß es dir gutgehn, du kühle intellektuelle! -
W.

* Lesenswerte bücher zu diesem thema, die ich seither gefunden habe, sind u.a.:

NAOMI WOLF: 'VOM ENDE DER UNSCHULD - oder das sexuelle Drama, eine Frau zu werden' (1999)

LARRY CLARK: 'KIDS' (1995) [Englischsprachiges drehbuch & fotobuch zu dem gleichnamigen film]

KATRIN PANIER: 'SEX GEHÖRT DAZU' (2003)

6.11.78

Hallo Wolfgang !

Wir haben schon einige Male darüber gesprochen, daß es nicht das Wort ist, das "schlecht" klingt, sondern das, was man mit diesem Wort eingetrichtert bekommen hat (ich glaub' es ging mal bei Dir um das Wort *ficken* und darum, daß ich sagte, "*Schwanz*" würde mir nicht gefallen etc.), also kannst Du ruhig so schreiben, wie Du Dir die Worte denkst, - ich hab' mich lange damit beschäftigt und bin zu dem Schluß gekommen, daß Du recht hast. Allerdings kann ich die Worte noch nicht ganz ohne gemischte Gefühle aussprechen. Aber das wird sich geben, Du weißt ja, wie hart ich an mir selbst manchmal arbeiten kann. Aber um dieses Problem ging's ja diesmal nicht.

Mir geht es mit Gabriel vielleicht ähnlich wie Dir, ich hab' *eigentlich* auch noch nicht mit ihm geschlafen, - ich stehe da immer nebendran, sehe mir zu, bin nur mit dem Verstand dabei und sobald ein bißchen Gefühl aufkommt wird es mir bewußt und dadurch sofort wieder zerstört. Das liegt aber vielleicht auch daran, daß ich gar nicht das Bedürfnis habe mit ihm zu schlafen. Das stimmt allerdings auch wieder nicht ganz, ich möchte manchmal schon, aber wenn es dann soweit ist, dann ziehe ich mich wieder zurück. Bei uns ist das vielleicht auch dadurch bedingt, daß wir ja eigentlich nie Gelegenheit haben, mal einige Tage und Nächte allein zu sein, sondern ständig gezwungen werden uns zu trennen (für die Nacht). Dadurch scheint es dann jedesmal so vorbereitet und nie spontan zu sein, das stört natürlich auch sehr.

Was Du da schreibst ("*ich müßte jetzt schon annähernd 10 bis 12 Jahre lang ficken*") ist mir auch schon begegnet. Du erinnerst Dich vielleicht noch an Ronald (ist schon einige Jahre her), der hat mich eigentlich darauf aufmerksam gemacht, daß es eigentlich echt ungewöhnlich ist mit 18 Jahren noch nie mit jemandem geschlafen zu haben (es ging damals um Gabriel). Mir geht es in diesem Fall wirklich wie Dir, ich hatte und habe nie das Gefühl, daß mir was abgeht, wenn ich nicht ficke. Es war auch typisch, als Silvio mit mir schlafen wollte (er war damals angetrunken) und ich sagte, ich sei erst 15 und hätte auch gar keine Lust, er konnte das gar nicht verstehen, sondern faßte es so auf, daß ich momentan nicht "in Stimmung" sei.

Du schreibst, es würde Dir vielleicht mehr nützen als mir, über dieses Thema zu schreiben, da liegst Du falsch. Mir geht das nämlich auch schon lange im Kopf rum und ich bin froh darüber, daß da jetzt endlich mal ein Anfang gemacht wurde, bei mir hätte das wahrscheinlich noch eine ganze Weile gedauert, bis ich davon angefangen hätte.

7.11.78

Zur Zeit suche ich mich, d.h. ich versuche so zu sein oder werden wie ich bin. Zuerst fing das eigentlich mit der Veränderung meines Äußeren an (Kleidung ausprobieren, neue Frisur usw.). Aber jetzt bin ich auch schon selbstbewußter geworden, ich hab' sogar wieder etwas mehr Gefühl entwickelt, das find' ich wahnsinnig gut.

Heute war ich in der Stadt, da hab' ich gesehen, daß die Holl jetzt einen anderen Laden hat, er ist ungefähr 4 mal so groß wie vorher. Das war doch immer "Deine" Buchhändlerin, gelle?

In Kirchheim hat sich überhaupt viel verändert. Man versucht verzweifelt eine "Großstadt" aus Kirchheim zu machen (Straßenausbau, Riesenkaufhäuser etc.), ich bezweifle jedoch, daß das klappen wird. Na ja, ich dachte nur, daß es Dich vielleicht interessiert.

Gestern hab' ich mir ein Tagebuch gekauft, allerdings nur, weil es mir unheimlich gut gefallen hat, reinschreiben werde ich wahrscheinlich nie was. Ich bin schon so daran gewöhnt alles mit Dir oder in Gedanken durchzugehen, daß es einfach nichts gibt, was ich da reinschreiben könnte oder wollte.

Was hältst du eigentlich von Böll?^{*} Ich bin gerade dabei seine "sämtlichen Werke" zu lesen, aber er gefällt mir schon nicht mehr so gut (ich bin gerade im Jahr 1959). Mir scheint, daß er nur aufs Christentum abzielt und vor allem ein recht seltsames Verhältnis zu Sex hat und sich an vielen Wörtern durch Umschreibungen und Andeutungen vorbeidrückt. Die Stimmungen und Bilder der Nachkriegsjahre stellt er meiner Meinung nach jedoch ganz gut dar. Ich war zwar nicht dabei, aber ich kann mir einiges sehr gut vorstellen, vor allem, daß die

^{*} Heinrich Böll, ende des 20. jahrhunderts populärer sozialkritischer (katholischer) romanautor in der BRD.

Leute nicht mehr ganz in den Alltag gepaßt haben, nach dem was sie erlebt haben.

Hab' ich Dir eigentlich schon von *Canetti** geschrieben? Wenn nicht, in dem Brief an Gise steht glaub' auch was über ihn drin.

Ich hör jetzt auf, da der Brief sonst leicht abflacht, da es nichts mehr zu schreiben gibt (mir fällt jedenfalls nichts mehr ein), und nur die Seite vollschreiben wäre ja auch nicht das Wahre.

Ciao -

Sarah

* *Elias canetti, bedeutender deutschsprachiger schriftsteller (romancier, dramtiker, philosoph, anthropolog) der zweiten hälfte des 20. jahrhunderts, ursprünglich aus bulgarien, dann österreich, später in london lebend.*

15.11.78

hallo wolfgang !

was du da über gabriel und mich schreibst trifft ziemlich genau zu. ich habe mir schon oft vorgestellt, wie es wohl wäre mit jemand anders zu schlafen, und das fiel mir nie schwer. im gegensatz dazu kann ich mich nicht in ein "schlafen mit gabriel " hineinfühlen. ich würde sicher mit einem anderen schlafen, wenn ich mal in diese situation käme, aber es müßte sich ja erst mal einer finden. ich hätte auch kein schlechtes gewissen, da ich gabriel schon öfter klargemacht habe, daß ich das nicht als ende unsere freundschaft ansehen würde, wenn einer von uns "fremdgeht". er ist da zwar nicht meiner meinung, aber ich lebe ja trotz unserer freundschaft noch MEIN leben. es ist zwar nicht mehr nur mein leben, aber sobald man nur noch nach den regeln des partners lebt kann man sich ja auch aufgeben. man wird um seiner selbst willen geliebt und nicht darum, daß man ist wie der partner. ich glaube, daß es mich nicht umbringen würde, wenn es mit gabriel aus wäre, aber jetzt bin ich noch nicht so weit ganz ohne ihn zu leben. da spielt sicher eine ganze menge egoismus mit, auf der anderen seite habe ich schon viel zur stärkung seines selbstbewußtseins und zur entwicklung seines ICH beigetragen. es kann auch sein, daß ich nur aus angst, ich könnte ihm wehtun nicht mit ihm schluß mache, - stellt sich noch heraus.

ich glaube, meine erziehung spielt eine ziemlich große rolle. bei uns hat sich jeder vor jedem geniert. über sex wurde bei uns nie gesprochen, meine eltern waren in unserer gegenwart auch nie zärtlich miteinander.

meine ersten erfahrungen in bezug auf sex habe ich erst durch marion gemacht. wir haben zusammen gebadet, sie war damals schon eine frau (körperlich), wir haben so eine art striptease gemacht und uns kleider angezogen und uns im spiegel betrachtet. wenn sie nicht gewesen wäre, wäre ich heute noch verklemmter. auch johannes hat mir sehr geholfen. als ich mal bei ihm war, wollte er mit mir schlafen, er hat mich aber nicht zu überreden versucht, sondern hat sich dann eben damit begnügt mich zu streicheln. für ihn war es ganz natürlich, daher war es für mich auch ganz normal. das war das schönste erlebnis, das ich bis jetzt hatte. und ich glaube, daß es mir nicht schwer fallen würde, mit ihm zu schlafen. das liegt sicher auch daran, daß er schon oft mit mädchen zusammen war. für gabriel bin ich auch die erste, das erhöht die mauer zwischen uns noch, da wir beide noch keine richtige beziehung zu unserem körper haben. aber wie gesagt, es muß sich eben erst einer finden.

wachsen würde mir nichts bringen, ich würde meinen körper mit hilfe eines/einer anderen viel besser kennenlernen und müßte nachher auch nicht den absprung zum ficken erst schaffen. bei mir wäre außerdem die gefahr, daß ich es beim wachsen belasse auch viel zu groß, da ich bis jetzt immer noch den einfacheren weg gehe..

24.1.79

Zu dem was ich oben geschrieben habe, wäre noch einiges zu sagen, aber ich habe den Faden verloren. Durch den Tod von Gogo (Du weißt es ja sicher?) wurde mir eine Zeitlang alles so unwahrscheinlich gleichgültig, und ich konnte mich mit nichts mehr richtig befassen - - -
Ich schreib dir später noch mehr darüber.

Tschüß -- Sarah

30.1.79

Hallo sarah !

(...)

Im neuen STERN steht ein satz über den papst (wojtyla), von einem seiner freunde: *"Er kann ohne menschliche Beziehungen nicht existieren; sie sind sein wichtigster Kontakt zur Realität."* – Das hätte auch über mich gesagt werden können. Und es war wirklich so, daß ich in den letzten jahren wahnsinnig verkümmert bin, was menschliche begegnungen angeht. Das wäre sicher noch 'ne zeitlang so gegangen, wenn nicht jetzt ende oktober bei gise & mir endgültig schluß gewesen wäre. Seit dieser zeit lebe ich eigentlich nur in unserer küche, gise im großen zimmer; ihr neuer freund (aus ihrer klasse; es hat richtig angefangen, als sie in berlin waren) wohnt zeitweise auch da, weil er offiziell noch bei den eltern wohnt, keine eigene wohnung hat.

In der zeit jetzt, in der ich mir so eine art abhängigkeit von den schönen gefühlen mit gise abgewöhnen muß – sonst würde ich nämlich durchdrehen – aber es braucht viele tränen.. ! – da muß ich mich natürlich mit anderen sachen (und menschen) mehr beschäftigen, und da kommt sachte erst raus, was seit jahren verschüttet war in meinem herz..

Ich hab gemerkt, daß zwischen gisela und mir in der letzten zeit nichts mehr wirklich passiert ist, keine lebendigkeit da war. – Es sind noch alle schönen gefühle da, all unsere liebe füreinander – ja: ich hab sie noch so lieb wie immer, und sie mich auch, aber es ist stillstand!

Für mich war es irgendwie ein goldener käfig..

Vielleicht erinnerst du dich, so um 75/76 war ja auch ne zeit, in der ich mich irgendwie in 'ner sackgasse gefühlt habe. Da hab ich auch 'ne zeitlang drum gekämpft, den anschluß wieder zu kriegen an meine lebensenergie hin zu den menschen.

Aber das hat sich damals wieder verlaufen, einfach weil ich noch unheimlich viel hoffnung hatte, daß es weitergehen kann mit gise & mir, daß wir beide doch *zusammen* auf die welt zugehen würden, auf die menschen zu, wenn ich nur noch ein bißchen geduld habe.

Mensch, sarah, was ist los! – Ich merk, ich möchte dir so viel erzählen! Das ist wie eine staumauer, die plötzlich zerbrochen ist.

Wieder kopfsprung machen können in begegnungen, einfach wagen, ehrlich zu sein, ganz selbstverständlich !!!

Das hätt' ich mir damals am brünnele auch nicht träumen lassen, als du bei mir auf'm schoß gesessen hast und deine mutter vom balkon her geguckt hat und dich dann gefragt hat: "Ja, schämst du dich denn nicht?!" – daß wir mal über solche sachen reden.

Grad hab ich auf meine BLÄTTER geschrieben: *Mein leben ist offenheit, vertrauen und mut!* – Wenn ich jetzt bei dir wäre, würd ich das auf dein blatt schreiben, was da irgendwo hängt oder hing; es ist mein motto für die nächsten jahre, glaub ich. Gefunden grad, beim schreiben an dich!

Ich merke, wie ich mich tag für tag mehr aus dieser abhängigkeit von der einen zweierbeziehung mit gise befreie. Und trotzdem werd ich mein leben lang (vielleicht) weinen und hoffen, daß es doch noch was wird mit ihr. Aber in der zwischenzeit werde ich weiterleben! – –

Und in dieser zeit jetzt bedeutet jeder atemzug, jeder gedanke, jeder satz einen winzigen schritt in eine zukunft ohne sie..

Du, ich kann dir schon geld leihen für unsere reise*, – aber die meisten menschen können ja sowas nicht annehmen, ohne sich irgendwie verpflichtet

* Sarah und ich haben im april 79 eine interrail-tour nach frankreich, euskadi ("baskenland") und spanien gemacht.

zu fühlen. Und das wäre sehr schlimm, wenn du dich deswegen (wegen geld!) irgendwie anders verhalten würdest oder irgendwie ein anderes gefühl hättest mir gegenüber.

Ich hab damals dem fröschle ins internat jahrelang zwanzigmarkscheine geschickt, weil der doch nie taschengeld bekommen hat, und doch hat er mir manchmal ein halbes jahr lang kein wort geschrieben, – das war immer ok zwischen uns. Wenn das so möglich ist zwischen uns jetzt, dann ok!

Bis irgendwann, – W.

4.2.79

Hallo Wolfgang !

Der Brief von Dir hat mir unheimlich gefallen! An der Art wie Du geschrieben hast, merkt man, daß Du aus irgendwelchen "Tiefen" auftauchst und Deine Art zu leben wieder anfängst. Ich war ganz glücklich, als ich den Brief gelesen hatte (so ein schwebendes, leichtes Gefühl).

Vor 2 Jahren oder so hast Du mir auch schon mal so einen ähnlichen Brief geschrieben, aber das ist dann wieder eingeschlafen und dann warst Du wieder der "Beichtvater" und sonst nix.

Mir geht es mit Gabriel eigentlich recht ähnlich wie Dir mit Gisela. Ich nehme ständig Rücksicht auf ihn, habe Entschuldigungen und Rechtfertigungen auf der Zunge, verheimliche ihm sogar vieles, weil ich genau weiß, daß er dann sauer reagiert. Das ist mir allerdings erst in letzter Zeit richtig aufgefallen und auch ich fange wieder an mein Leben zu leben (zmindest leben zu wollen). Vielleicht auch ein winzig kleiner Beitrag dazu ist, daß ich mit Dir die Reise mache, aber bestimmt nicht ausschlaggebend.

Also: Ich hab vom 7.-21.4. Ferien, d.h. es sind nur 2 Wochen, aber sicher wertvolle Wochen. -

Zum Thema Geld leihen:

Für mich hat Geld keinen Wert, nicht den Wert, daß ich mich dann zu irgendwas verpflichtet oder abhängig fühle.

Dadurch, daß Du mir das Geld gibst, ändert sich in unserer Beziehung gar nichts (d.h. Du ermöglichst mir dadurch 2 schöne Wochen mit Dir). Ich hab' keine Angst davor, wenn Du also auch keine Bedenken hast, kannst Du mir das Geld leihen.

Meine Mutter ist nicht so ganz damit einverstanden, aber das stört mich überhaupt nicht! Weißt Du noch, als ich mit Dir am Brünnele zusammen war? Da hat sie mich auch immer einkaufen geschickt. Jetzt hat sie gemeint, ich könnte in den Osterferien den Haushalt führen (sie arbeitet seit 2 Wochen wieder ganztags), aber das kann mich nicht zurückhalten. Auch auf meine Mutter habe ich immer zuviel Rücksicht genommen.

Weißt Du übrigens schon, daß mein Bruder bald auszieht? Wir haben mal 'ne ganze Nacht lang über unsere Familie gesprochen, er meinte, wenn er noch länger hier wohnen würde, dann würde er kaputtgehen. Ich hoffe, daß ich's noch so lange schaffe, bis ich "auf eigenen Füßen" stehen kann. Das wird sich zeigen. Aber jetzt schicke ich den Brief gleich ab, Du wirst sicher schon auf meine Antwort warten!

Tschüß Sarah

SARAH

Großäugige nacht -
als der märzwind in den ästen hing:
Offne fenster
antworten &
zärtlichkeit: Finger fragen augen sagen
DU

[Briefauszug, der woanders zitiert war. Trägt kein datum, könnte aber etwa hierher gehören.]

Ich hab schon ein paarmal von andern gehört – mehr oder weniger deutlich ausgesprochen – daß ihnen an mir vor allem oder besonders meine hände gefallen – also in bezug auf sex.. wie ich sie anfasse.

Das ist ja eigentlich ein positives 'urteil' – aber, weißt du, auf der anderen seite war's für mich eigentlich immer so, daß beim sex ich aktiv war, daß es sich um die gefühle der partnerin drehte – soweit eben in mir etwas lebendig war. Und da, wo's mal andersrum war, wo's mal um meinen gefühle, meinen körper ging, war ich regelmäßig ganz weg und verzaubert..

Das bezieht sich überhaupt nicht bloß auf sex.

Weißt du noch, wie dir damals klar wurde, daß ich auch probleme hab? Irgendwie bin ich so, daß ich grundsätzlich auf den andern eingehen will, mich für die/den andern aktiv interessiere, und das kann jeder (und jede) soo gut gebrauchen! – Klar, daß sich jede darin aalt und es niemandem so schnell einfällt, auch mal andersrum nach dem "DU" zu fragen..

Ich versteh's ja, aber – – ist eben doch oft blöd.

Jetzt hab ich immerhin wieder die freiheit, mit jedem menschen den teil leben zu leben, der mich mit ihm verbindet.. – So kann ich doch, wenn die andern schon nicht neugierig sind auf mich, – kann ich doch selbst mit meinen problemen, überhaupt mit meinem innern ein bißchen hausieren gehen..

Denn darauf läuft es raus, ist mir mittlerweile klar. Aber was soll ich machen?!

Du, lies mal *JACK MICHELINE*, seine geschichten. Viele denken, es ist so einer wie *bukowski* (nichts gegen *bukowski!*), aber es stimmt nicht. Er schaut tiefer rein in die menschen.., so, wie ich auch hinschaue. Seine geschichten haben mich sehr an die internatszeit erinnert – auch seine einsamkeit.. wie er da rumläuft in brooklyn und die fetzen von leben findet..

21.2.79

Hallo Wolfgang !

Ich hab' gerade wieder eine Phase, in der es mir ständig an Zeit fehlt. Obwohl ich eigentlich nie etwas mache. Es liegt wahrscheinlich daran, daß ich wieder in Kirchheim bin, im alten Trott (Schule, jetzt auch noch teilweise der Haushalt). Ich war ja nur 1 Woche in Berlin, aber es dauert bei mir immer erst lange, bis ich mich wieder "eingewöhnt" habe. (Berlin ist auch nicht sehr viel anders als Kirchheim, nur größer, aber trotzdem sehr Kleinstadt!)

Unsere "Reiseroute" hab ich mir auch in etwa so vorgestellt. Ich war ja noch in keinem dieser Länder und weiß daher nicht, was mich besonders interessieren würde. Außerdem können wir uns auch auf der Fahrt noch genauer darüber unterhalten. Ich halte auch nicht so viel davon, einen genauen Plan zu machen, so frei Schnauze ist es doch viel interessanter.

Meinetwegen können wir uns in Paris treffen. Mit Hilfe der Schaffner werde ich schon hinkommen (Du weißt ja, mit Zugfahren hab' ich noch nicht sehr viel Erfahrung).

Von mir aus kann nichts dazwischen kommen, es sei denn, ich bin bis dahin schwer krank. Ich habe meine Mutter gar nicht gefragt, ob ich mit darf, ich habe sie vor vollendete Tatsachen gestellt und gesagt, in den Osterferien würde ich mit Dir wegfahren. Verboten hat sie mir das nicht, und ihre Argumente (Geld, Haushalt) waren sehr leicht zu entkräften. Sie kann mich von der Reise also nicht (mehr) abhalten.

In letzter Zeit hab' ich mir nämlich ein Selbstbewußtsein aufgebaut, das recht fest steht. Es hat zwar lange gedauert (zur Rollschuhplatzzeit hat's angefangen, daß ich an mir gearbeitet habe), ist dafür aber gesichert.

Dein Verhältnis zu Gise ist (war) wohl doch ganz verschieden zu meinem Verhältnis zu Gabriel. Ich hatte noch nie das Gefühl, daß ich mein ganzes Leben mit ihm teilen könnte. Wenn Du nicht da gewesen wärest (als "intellektueller" Gesprächspartner), wäre diese Beziehung schon lange zerbrochen. Auf diesem Gebiet ist er für mich kein gleichwertiger Partner (ohne jetzt überheblich zu sein). Das liegt sicher daran, daß ich eine größere Klappe habe als er, und daß er das, was er sagt, immer erst genau ausformuliert, bevor er es ausspricht, um nicht als "Dummerle" von mir angesehen zu werden. Das hindert ihn daran, mit mir über manche Dinge zu sprechen, obwohl er wahrscheinlich genausoviel

Ahnung hat wie ich. Er hat den Komplex, daß er nur Hauptschulabschluß hat, während ich auf's Gymnasium gehe.

Bei Dir und Gisela war das ja auch nicht anders, aber Gisela hat es zum großen Teil doch geschafft nicht als minderwertiger dazustehen. Obwohl ich glaube, daß es ihr manchmal doch etwas ausgemacht hat, daß Du mehr "Bildung" hast als sie usw. -

Und noch etwas ist anders. Du wolltest (und hast) Gisela nie anlügen, um sie nicht zu verletzen bzw. um alles mit ihr zu teilen. Im Gegensatz dazu verschweige ich Gabriel einiges, um ihn nicht zu verletzen bzw. nicht seinen Eifersuchtsszenen ausgesetzt zu sein. Du siehst: Der Weg des geringsten Widerstandes. Mit der Zeit hat es mich sehr ermüdet, mit ihm darüber zu reden, immer wieder die selbe sinnlose Unterredung.

Du brauchst Dir übrigens keine Sorgen darüber zu machen, daß ich darüber böse bin, daß Dir noch andere Menschen viel bedeuten. Das war mir schon immer klar. Ich kenne auch das Gefühl der Eifersucht nicht. Eifersucht kann nämlich sehr viel zerstören.

Zur Zeit bin ich irgendwie unzufrieden, so ruhelos. Mir fehlt Sonne, nicht nur die, die andere Leute geben können, sondern auch die Sommersonne. Ich mag die Stimmung im Sommer so gern. Dann fühle ich mich immer am wohlsten. Aber so eine Sehnsucht nach Sonne hatte ich noch nie.

Ich freue mich wahnsinnig auf 2 Wochen mit Dir, obwohl sie sicher auch recht anstrengend werden. In diesen Wochen lernen wir uns sicher besser kennen, als in unseren mehr oder weniger gemeinsamen Jahren.

Ich muß unheimlich vielen Gefühlen Luft machen, genau wie Du Dir Luft machst.

Bis bald -

SARAH

*[Briefauszug, der in einem anderen manuskript zitiert war.
Es ist dort kein datum angegeben; – ich vermute, er gehört an diese stelle.]*

Der film 'EIS AM STIEL' (Teil 1) war wahnsinnig wichtig für mich – aber nur wegen der einen scene, als der junge mit diesem mädchen schläft, in dem boot. (Ich glaub, ich hab es schonmal erzählt?) Klar, das war schauspielerei, und noch dazu das 1. mal ist vermutlich nur ganz selten sehr schön, aber das mädchen hat sehr gut gespielt (glaube ich) – – Es gibt wohl sachen, die kann jemand nicht spielen, ohne sie in sich zu spüren, – und als ich das gesehen hab, wie sich dieses mädchen *verwandelt hat* (es war ja nur das gesicht zu sehen!) – sie ist irrsinnig schön geworden, so strahlend, – stark & echt & einfach schön, schön, schön. Da war so sehr ein mensch, weißt du, – ungeteilt, ohne 'hintergedanken' und so.

Das war glaub ich das erstemal in meinem leben, wo ich bumsen auf mich bezogen habe, wo das für mein gefühl auch zu mir gehörte.

Weil das so schön war, – ich mag das alles garnicht aussprechen – die wörter, die ich sagen könnte, sind alt und kahlgeredet, – für das, was ich hörte, was aus ihrem mund kam, wie ihr gesicht war, ihre bewegungen, – es war einfach irrsinnig schön und sonst gar nichts!

Das war das erste mal im leben, wo ich gedacht hab, mit jemandem schlafen, das kann unheimlich schön sein, nicht: "sich abreagieren", nicht, weil es mal wieder nötig ist oder so.

Und dann später hab ich in der 'NEA' (von *EMMANUELLE ARSAN*) die stelle gefunden, wo suzanne SCHREIT – einfach aus sich raus schreit, *das leben durch sich hindurch fließen läßt*, und es heißt da im buch, in dem augenblick sind bei néa (sie war's, die ihre hände, ihren mund zwischen suzannes beinen hatte) die schranken gebrochen, die die gesellschaft vor das starke und strahlende von SEX aufbaut.

Aber wenn ich mit menschen über sexualität rede, ist das meistens so klein, was die da erleben und sich vorstellen, – die grenzen, in denen sie fühlen..

Sie fangen an damit zu einer zeit, wo es eben dazugehört, anzufangen mit sex. Wo sie meistens so viel noch gar nicht fühlen (in sich drin!), daß sie sex so stark *aus sich heraus* leben könnten.

Und dabei bleibt's dann meistens. Es kommt nichts dazu, – jede(r) meint dann, das muß so sein, da gibt's nichts mehr zu lernen, – wenn sie "es" nur erst "technisch" gelernt haben. Ende der fahnenstange.

Die menschen sind sich meistens einig darin, daß wir erst im laufe des lebens lebenserfahrung sammeln, – und es klingt doch auch richtig, zu sagen, verständnis für andere menschen kommt erst durch erfahrung. Nur auf dem gebiet der sexualität, der körperlichen liebe, da meinen die meisten, je jünger desto geiler!

21.3.79

Hallo Wolfgang !

Deine Ansicht über Sex deckt sich so ziemlich mit meiner, für mich ist Sex nicht nur "technisch" miteinander schlafen, sondern vielmehr die kleinen und großen Zärtlichkeiten. Dadurch hab' ich einige Probleme mit Gabriel, bei dem es dann eben immer auf's Schlafen rausläuft, das für mich überhaupt keine Rolle spielt (oder noch keine Rolle spielt).

Das hab' ich ihm zu erklären versucht, er hat mir dann allerdings erklärt, daß ich wahrscheinlich nicht so ganz normal bin, da ich in dieser Beziehung keinerlei Bedürfnisse habe.

Das hat mich etwas geschockt. Aber er hat ja eigentlich in allem eine ganz andere Auffassung als ich. Einmal hat er mir sogar erklärt, daß ich spinnig sei und in der Pubertät stecken geblieben sei. Nun ja, er versteht's eben nicht besser.

Erst vor kurzem haben Gabriel und meine Schwester mir gesagt, ich hätte überhaupt keine Gefühle, sei eiskalt und würde alles nur mit dem Verstand machen. Teilweise mag das stimmen, aber sie beweisen damit nur, daß sie mich überhaupt nicht kennen, sonst wäre ihnen klar, daß ich darum kämpfe, meinen Verstand in den Hintergrund zu drücken.

Aber diese Vorwürfe hatten auch ihr Gutes: 1. Bin ich dadurch Gabriel wieder näher gekommen und 2. hab' ich mich recht lange mit meiner Schwester darüber unterhalten. Ich glaube, daß sie dann gemerkt hat, daß sie nicht unbedingt recht hat, mit dem was sie über mich denkt.

Bin ich froh, wenn ich demnächst für 'ne Weile aus diesem Mist hier rauskomme. Ich muß hier sozusagen den denkenden Kopf für die ganze Familie spielen, wenn irgendetwas nicht im Haus ist, hätte *ich* ja drandenken können, es einzukaufen etc. Als ob es nicht noch andere Familienmitglieder gäbe, die auch einen Kopf haben.

Aber ich rege mich seit einiger Zeit nicht mehr so arg über solche Kleinigkeiten auf; - wenn ich da an früher denke.. Da hab ich mich ja immer nur aufgeregt, geärgert, mich lustig gemacht etc.

Jetzt ist der Brief doch länger geworden, als ich dachte, aber das kam alles ganz von selbst raus und ist nicht erzwungen, daher ist es auch nicht schlimm.

Als dann

Sarah

24 03 79

Hallo gabriele,

wo bleibt, wie versprochen, "*ich schreib Dir dann, was ich von der Liste mitnehme*" ??

Weißte, du bist auf eine ganz komische weise ziemlich phlegmatisch. Du schiebst dein leben irgendwie vor dir her.. Ich glaub fast, es ist auch so eine art schutz vor dem überfahren werden durch situationen oder andere leute. – Ich glaub, irgendwie ist das, was ich mal als "*gefühlsdrive*" bezeichnet hab, bei dir total verschüttet (wie ein verschütteter vulkan). Auch deine briefe wirken oft unheimlich steif, formell, – niemals im inhalt, aber in der äußeren form, im stil.

Und das sehen dann andere eventuell als "eiskalt" an. – Wenn ich dran denke, wie du am anfang bei mir im nanankepichu in kirchheim warst, – wie schwer es war, bis wir miteinander REDEN konnten, obwohl wir schon dauernd briefe geschrieben hatten. – Die gefühle, die in dir drin sind, können kaum raus, sind irgendwie eingesperrt..

Du sagst, du willst deinen verstand in den hintergrund drängen. Ich glaub aber, es wäre scheiße, gegen den verstand zu kämpfen! Das wäre irgendwie selbstzerstörerisch, denn das nachdenken, der intellekt, das alles gehört ja auch gerade zu deiner persönlichkei und ist mit dir und in dir gewachsen, hat sich als teil von dir entwickelt!

Ich halt's für besser, wenn du positiv drum kämpfst, deine gefühle spontaner auszuleben, also das mißtrauen und das versteckspiel aufzugeben und mut zu haben, – dann wird sich dein verstand schon in der richtigen weise weiterentwickeln, nämlich sich sozusagen konzentrieren auf die aufgaben, für die er gut zu gebrauchen ist. Daß er dann nicht mehr so übergewichtig ist.

Wenn du deinen intellekt zurückdrängen willst, ist das wie 'ne art freiwilliger verdummung, – denn der verstand ist ja ok, der ist ja nicht schlimm, im gegenteil!

(Das ist heutzutage so 'ne mode in gewissen "alternativen" kreisen, gegen den verstand zu sein, als sei er der teufel!)

Du hast recht: wenn einer es wagt, mit 19 oder gar mit 27 noch kaum gefühl für's ficken zu haben, dann ist er eben "nicht normal"; so einfach ist das. Naja, es stimmt ja auch. Aber das normale ist nur der durchschnitt, und der ist immer mittelmäßig, egal auf welchem gebiet jetzt. (Vergleiche *gauß'sche normalverteilung*; ich weiß nicht, ob ihr sowas in der schule habt?)

Die NORMALE sexuelle entwicklung möchte ich wirklich nicht geschenkt haben. – Fast jeder, mit dem ich mich "intimer" unterhalte oder von dessen sexueller entwicklung ich höre, bringt irgendwelche sexuellen neurosen zum vorschein, die ich jedenfalls nicht habe. Das ist "normal"! Und darauf verzichte ich. – Ich weiß, daß ich mich gemäß meiner wirklichen gefühle entwickle, in meinem tempo und auf meinem weg; und ich fühl mich nicht "spinnig" deshalb. Ganz im gegenteil.

Es ist doch eigentlich lustig, wie das wort "*nicht ganz normal*" fast immer ganz selbstverständlich als abwertende bemerkung verwendet wird. Dabei heißt es doch nur: daß etwas nicht der norm entspricht, also anders ist als es in der mehrzahl der fälle ist. Das ist im grund doch nur ein mengenmäßiger vergleich, überhaupt nichts inhaltliches! *

Das ist doch allein nicht schlecht?! – – Aber da merkst du deutlich, daß die menschen ihr selbstbewußtsein halt doch meistens noch aus ihrem herdentrieb beziehen. Wenn mir sowas immer mal wieder klar wird, kotzt mich dieses ganze menschegezücht ziemlich an. Termitenpsychologie!! – Beziehungsweise ich hab das gefühl, daß ich eigentlich wirklich "vom mars komme"!!

* "*Eßt mehr scheiße! – Zehn milliarden fliegen können nicht irren!*" (Anmerkung 2006)



Im april 1979 waren sarah & ich mit interrail-ticket unterwegs (ich mit dem ausweis meines jüngeren bruders, denn ich hatte die damalige altersgrenze überschritten). - Von wuppertal bzw. württemberg kommend, hatten wir uns in PARIS getroffen (nicht ohne komplikationen: verschiedene bahnhöfe, zugumleitung!). - Sacré coeur, geschlafen im trocadéro-park. Dann weiter nach LYON, dort bis 3h nachts im wartesaal warten müssen; nach PORT BOU (der grenzstation nach spanien, - dort, wo walter benjamin sich das leben genommen hat auf der flucht vor den nazis). Ein rudel wunderschöner souveräner hunde erlebt, die dort herren der straße waren (podenkos, ein doggenmischling - und ein winziger, aber vermutlich alter hund als anführer!). Geschlafen in meiner geheimen ecke am meer. Markt in port bou, spielende kinder, nachts auf der promenade am meer bei den einheimischen..

Viel selbstverständliche, wortlose verbundenheit mit sarah.

Weiter nach BARCELONA. Ganz tiefe gespräche zwischen uns. Geschlafen in dem kakteengarten über der stadt, in dem ich schon 1972 übernachtet hatte.

Weiter nach MADRID, - über das spanische land.. Berge, wiesen, hügel, felder, sonnenschein und gewitterwolken. Geschlafen auf freiem feld unweit des bahnhofs chamartin, in einer mulde geschützt vor dem eisigen nachtwind. In madrid.. an der puerta del sol - wir empfanden den platz als eines der herzen europas! Spielende und flirtende kinder beobachtet an der plaza de la isabel, viel nachdenken über sozialisation.. - Die markthallen von madrid (sarah findet alle wege!), - nachts fahrt nach BILBO (auf spanisch: bilbao). Wir sind in euskadi. In DONOSTIA (san sabastián) am atlantik geschlafen, - erde & meer & himmel sind eines, lichter aus der stadt und lichter von den sternern. Und wieder rüber nach frankreich. IRUN, HENDAYA; landschaft wie im schwarzwald, - nachts ankommen in MARSEILLE. Die allerersten arbeiten am bahnhof; warten, bis die duschen aufmachen. Aber auch die härte, das unwirtliche dieser stadt (in der rimbaud starb).

Dann saßen wir auf dem place guesde - - und sarah mußte mir sagen, daß es ihr zuviel wird, daß sie allein weiterfahren wird..

Marseille, place guesde, 14.4.79

Kein platz zum schlafen in dieser stadt -
du! (*Als es anfing zu regnen & du
mir sagtest daß du gehst*) -
Ich will nicht auf den bahnhof wohin ich dir zuletzt
noch eine flasche sprudel brachte und
ich heul dauernd in dieser stadt wo
das einzige öffentliche klo
auf dem bahnhof ist und
träum du wärst nicht abgefahren STÜNDST PLÖTZLICH
VOR MIR ! (*Durfte ich dich sehr
sehr mögen das zumindest?*)
Vergiß mich nicht -
mich, hier.

30.4.79

Hallo Wolfgang !

Bei mir hat sich einiges geändert. Ich weiß nicht genau, was es ist, ich fühle es nur. Das liegt aber nicht nur an unserer Reise, sondern zum größten Teil an dem *INTERNATLER*-manuskript, das Du mir geschickt hast. Bei vielen Situationen, die Du beschreibst, habe ich das Gefühl, als sei ich dabei gewesen, als hätte ich das alles selbst erlebt, nicht nur erzählt bekommen. Möchte sagen, es ist mir nicht neu, sondern sehr bekannt. Du weißt ja vielleicht, daß ich sehr gerne ins Internat gegangen wäre; meine Eltern meinten jedoch, es sei zu teuer.

Zum einen wollte ich wohl deshalb weil ich viel über Internatsleben gehört habe (sicher nur oberflächliches), und zum anderen, weil ich gemerkt habe, wie ich mich immer mehr in mich zurückgezogen habe und dachte, dadurch könnte ich diese Zurückgezogenheit überwinden (schon allein, weil man da ja keine Einzelzimmer hat, sich also ausdrücken muß, kommunizieren muß).

Ich hab' das Manuskript zwar erst zur Hälfte gelesen, glaube aber, Dich jetzt besser zu verstehen, Dich, nicht nur unsere Beziehung.

Sobald ich das Manuskript (das Wort paßt nicht!) lese, bin ich in einer ganz anderen, mir mehr entsprechenden Welt. Ich habe immer die Assoziation (das Gefühl), im Zimmer in Elberfeld zu liegen, die Sonne scheint durchs Fenster und ich fühle mich sauwohl. Dann kommst Du rein, streichst mir über den Rücken und sagst: "Ich freue mich, daß Du da bist!"

Sonne, Glück, Wohlsein.. - Ich-Sein.

Ich werde versuchen, in den Sommerferien nach Wuppertal zu kommen, wenn Du nichts dagegen hast. Ich weiß ja nicht, wieviel Sinn Du in unserer Beziehung noch siehst. Aber ich glaub', es wird mir nicht so schwer fallen, wie auf der Inter Rail Tour, weil ich mich in Deiner (oder Eurer?) Wohnung so wohl fühle, daheim bin. Außerdem kenne ich Dich jetzt besser (kennt man einen Menschen überhaupt?), also werden sicher kleinere, an sich unwichtige, Probleme wegfallen, das Zusammenfinden wird leichter. Hoffentlich klappt's.

Oh, Wolfgang, warum ist es so schwer, Gefühle zu zeigen? Ich glaube, ich fange jetzt erst an, mich für meine Gefühle zu entscheiden, was ich vorher getan habe, war nur leeres Geschwätz, eine Versicherung an mich, daß ich doch für mein Gefühl kämpfe, ohne es je wirklich getan zu haben. Eine Lüge.

Vor allem habe ich mich selbst angelogen, ohne es überhaupt zu merken. Hoffentlich falle ich jetzt nicht wieder zurück, da hinein, es ist um so vieles bequemer, einfacher. Das war meine Sonne, bzw. meine Höhensonne, die wärmt, aber falsch, unecht und kalt ist. Eine Vorspiegelung falscher Tatsachen, eine Illusion, die Wirklichkeit sein sollte, es aber nicht war.

Warum schreibe ich das jetzt und konnte Dir das alles nicht sagen?

Weil ich es selbst nicht wußte? Wohl kaum. Weil es ja meine von mir gebastelte Wahrheit war. Aber sicher auch, weil ich "große Worte" nicht mag, wie Du ja jetzt weißt. *Ich lebe viel zu sehr auf mich bezogen und mit mir, um andere Leute daran teilnehmen zu lassen.*

Ein kurzer Brief, voll Hoffnung.

Sarah

2.5.79

Ja, sarah: Ich dachte mir, daß du MICH in dem INTERNATLER-buch findest; deshalb habe ich mich so sehr gefreut, als du es lesen wolltest.*

Gottseidank warst du nicht im internat, denn: nur durch den zufall, daß unsere *kommune* gewachsen ist durch roger & mich, haben sich die, von denen im buch erzählt wird, nicht noch viel mehr zurückgezogen als leute in der externen welt.

Ein internat drängt die menschen meist noch viel mehr in sich rein als andere umstände in der jugendzeit; und zwar weil die möglichkeiten zu mehr begegnungen und gemeinsamer lebendigkeit, die ein internat an sich tatsächlich bieten könnte, fast immer wieder total bekämpft werden von der internatsleitung!

* 'WIR INTERNATLER', über meine beiden jahre im internat in heidelberg.

Und weil auf der anderen seite auch die möglichkeiten, sich in einem eigenen zimmer, mit einem eigenen freundeskreis zu entfalten, kaum vorhanden sind (wie in der außenwelt eher), kommt unter dem strich im internat meist noch viel mehr frustration – und einsamkeit! – heraus.

Weil alle auf 'nem haufen sind, ist dann die einzige möglichkeit, sich nicht ganz zu verlieren, sich abzugrenzen, daß die einzelnen sich total in sich zurückziehen und irgendwelche macken kultivieren, es gibt dafür schon den ausdruck "internats-tics". Steht ja auch im buch was davon.

Leider! – Denn falls in internaten solche freiräume wären, wie wir das in unserer *kommune* herstellen konnten, – wo einzelne formen von gemeinsamkeit, von lebendigkeit ausgelebt werden könnten – , dann allerdings wäre ein internat ganz ideal!

(Bei den kibbuz-kindern scheint es teilweise so zu sein, in israel, – die in gruppen aufwachsen, nicht in kleinfamilien, wo sie fixiert sind auf die eltern und dadurch denen völlig ausgeliefert.)

Nee, unsere internatskommune und all das war nicht typisch. Es war typisch im schlimmen (kampf der internatsleitung dagegen, diffamierungen..), im guten nicht. Es war ein wunder des lebens, diese zwei jahre!

Wo, denkst du, wäre felix geblieben, falls er nicht bei uns in der kommune hätte malen können?

Wie wäre es mit krümel weitergegangen, sonst? (Krümel ist übrigens der, der unbedingt dich kennenlernen wollte; er hat sich immer wieder dein foto angeguckt, das ja auch an der wand hing..)

Aber ich dachte mir schon, daß du mich in dem buch findest; – besser kann ich mir dich fast garnicht zeigen. – – Meine tränen in marseille, daß ich die weinen konnte, daß meine verletzttheit nicht in form von wut dir gegenüber rauskam, das verdanke ich der internatskommune in heidelberg.

Und doch hab ich's dir wegen was anderem jetzt gleich geschickt: Weil du auch an der kippe stehst, an der ich damals gestanden hab. Ohne diese zeit mit den internatlern wäre ich meiner meinung nach TOT, ein toter

intellektueller, der aus theorien lebt, aus beobachtung und kontrolle; eben ein (v)erwachsener.

Und dann die reise mit dir; mit deinen augen sehen, *durch deine stille still werden, meine grenzen sehen, dir gegenüber..* - Was ich dir verdanke, aus dieser kurzen zeit, das kann ich noch nicht wirklich sagen; es wächst ja alles erst jetzt zusammen. "*Nach marseille*", das ist bei mir (anderen gegenüber, gisela gegenüber) wirklich ein stehender ausdruck geworden. Oder ich red von "*damals*" und merk: ich meine vor drei wochen.

Deine schwester meint (habt ihr miteinander geredet? Sie hat einen sehr schönen brief geschrieben, den ersten, in dem ich *mich* gemeint fühle!), es sei wohl nicht so gut gewesen, die reise; ich sei sehr schwierig, hättest du gesagt. - Nein, darüber kann ich ihr nichts schreiben, zumindest noch nicht. Aber es war sehr gut, gell? Noch in marseille (hast du meine karte eigentlich bekommen?) hab ich das gemerkt. Und daß du gegangen bist, war für dich die einzige möglichkeit, dich von unserem alten verhältnis zu lösen, - um vielleicht ein neues haben zu können mit mir.

Selbst wenn du einmal, aus irgendeinem grund, "wieder zurückfällst" in die alten schutzpanzerungen: Ich weiß, wo du einmal warst, und ich vergeß das nicht. Und du wirst wissen, daß ich dich so erlebt habe. PORT BOU.. - BARCELONA - MADRID - DONOSTIA.. - -

Eigentlich ist ein lebendiger mensch in all seiner lebendigkeit ein größeres wunder, als irgendwer vorhersagen könnte, immer wieder erfahr ich das!



Bis dann -

ich.

15.9.79

Liebe sarah -

letzte woche waren joa und christine da (er war jahrelang in kirchheim in meiner klasse; das war der, der dir mal auf dem rollschuhplatz 10 pfennig "geliehen" hat - falls du dich erinnerst!), und sie haben mich zu sich eingeladen. Ich hab x gründe dagegen gefunden und hab selbst erst dadurch gemerkt, wie ich eigentlich grundsätzlich die leute immer nur bei mir haben will, nicht aber zu denen gehe. Hier bin ich sicher, hier bestimme ich die situation einfach dadurch, daß die wohnung mein werkzeug ist, auch: mein schutzraum! Wenn ich zu anderen gehe, muß ich mich auf was neues einlassen, ohne von vorne herein überblick zu haben.

Damals mit dir unterwegs war es ausgeglichen zwischen uns - aber ich war total fertig, bin zusammengebrochen, als du weg warst, - weil mir 'meine bühne' gefehlt hat! Ich hab so sehr mein alleinsein empfunden, - mich einfach verlassen gefühlt!

Auch beim sex hab ich eigentlich immer sehr aktiv was gemacht - aber eben nur genau das, 'was ich konnte' - wie beim thema 'besuche': ich lass immer alles auf mich zukommen und wähle dann das aus, was für mich bequem ist an lebensmomenten. Aber ich geh nicht auf fremdes zu, niemals.

Und was das ficken angeht: ist das nicht die extremste situation, wo ich auf fremdes zugehen müßte, wo es keinen witz hat, zu warten, bis etwas auf mich zu kommt? (Jedenfalls als mann!) (Für euch ist das ja noch etwas anders..)

Es hängt wohl nicht eigentlich am sex, es hängt an meiner grundsätzlichen abwehr dagegen, auf neues zuzugehen- die kontrolle über eine situation abzugeben. Neue leute kennenzulernen ist für mich immer erstmal ein drama! Irgendwo reingehen, eine kneipe oder disco, zu einer party (niemals!), zu einer geburtstagsfeier von jemandem! Oder wenn ich mich mit jemandem verabredet hab, den ich neu kennenlernen würde, und ich will das wirklich! Und die stunde rückt heran: da überleg ich regelmäßig fieberhaft, wie ich der begegnung noch ausweichen könnte.

Wenn dann die ersten minuten vorbei sind, ist's meist wunderschön oder auch falls die begegnung nicht viel bringt, macht mir das nichts aus. Ich fühl mich sicher genau in dem augenblick, wo ich den andern oder die situation irgendwie verstehe, wo ich den überblick habe, strukturell, oder wo ich ein klares gefühl habe dafür. Aber bis es so weit ist..

Weißt du, was auch ganz eng zu all dem gehört? – *Das tanzen.*

So vor zehn jahren oder länger hat sich der M.* in der richtung sehr um mich bemüht; er wollte unbedingt, daß ich einen tanzkurs mache, er dachte wohl, dadurch käm ich mehr in kontakt mit mädchen. Sein argument damals: ich käme nicht drum herum, irgendwann müßte ich's doch machen – um in der gesellschaft nicht ausgestoßen zu sein; er, der künstler, der auch unter seinen kollegen nur außenseiter war, wußte vermutlich, wovon er sprach. Jedenfalls hab ich mich (natürlich) erfolgreich dagegen gesträubt. – Diese tänze mit festgelegten bewegungen find ich auch heute noch zum kotzen. Es sind regeln von außen, die mit meinem gefühl nichts zu tun haben und die nichts in mir auslösen. Z.b. mag ich walzer sehr, aber als musik; so bewegungen dazu zu machen, wäre mir grauenhaft!

Naja, aber dann hab ich leute gesehen, die für sich getanzt haben zu irgendwelcher musik, also ganz ohne vorgeschriebene schritte. – Das fand ich fast immer auch blöd, aber aus anderem grund: weil ich den eindruck hatte, daß diese leute total verklemmt sind und gar nicht OFFEN für die musik. Ich hab von anfang an (beim zuschauen) gespürt, wie anders das sein müßte und wie es dann schön wäre!

Und dann hab ich gise tanzen gesehen; sie kann das so, wie ich's in mir drin spüre. Ja, in mir drin: wie oft hab ich gedacht, wenn ich solchen leuten zugeschaut habe, eigentlich bräuchte ich nur mitzumachen und ich weiß, daß es in mir drin ist, – daß ich es besser könnte als diese halbkrüppel. Und hab's natürlich nicht gemacht, bis heute nicht.

Fürchterlich verlegen war ich schon, wenn gise mal mitgemacht hat in der öffentlichkeit, wußte nicht, wo ich hingucken sollte – – *empfand schon meinen blick auf sie als entblößung: daß ich (!) in einer weise nackt, schutzlos wurde dadurch, die ich nicht ertragen habe.*

* Kunstlehrer, mit dem ich ein bißchen persönlicheren kontakt hatte.

Ein paarmal hab ich zuhause allein für mich so getanzt, und es war echt dufte. (Nebenbei: Ich konnte mit den armen wenig anfangen, alles gefühl kam von den hüften her.)

Ja, aber als ich dann mit gise über sowas gesprochen habe (zaghaft - was sagt sie wohl?), hab ich gemerkt, daß sie zwar einerseits mich für kompetent hält, wenn es darum geht, andere bei diesem tanzen zu beurteilen, - daß sie aber auf der andern seite sich überhaupt nicht vorstellen kann, daß ich selbst so tanzen kann.

Ich weiß das noch wie heute, als ich sie fragte, und diese antwort kam: da ist etwas zerbröckelt, da war da thema aus und vorbei. Gisela, mein großes vorbild, was das tanzen angeht.. - wenn sie meint, ich kann das eh nicht..

Weißt du, da ist keine sekunde lang meine meinung kaputtgegangen, daß ich das eben doch kann, nein, - also mein selbstbewußtsein hat glaub ich noch nie die bestätigung von anderen gebraucht (*weil ich die ja auch niemals bekommen hab von meinen eltern?!)* - aber wenn gise kein interesse dran hat, das tanzen zu etwas zwischen uns zu machen, ja, gott, was soll's dann. Dann könnte ich's ja eh nicht ausleben, solange ich bei ihr bin. Das war mein gefühl.

[Ein nichtabgeschickter brief]

10 02 80

Ich hab ein bild gezeichnet für dich, das heißt: FÜR SARAH, DEREN KÖRPER ICH LIEBEN KÖNNTE, FALLS IHRE AUGEN MICH FESTHIELTEN.

Ich hab so ein komisches verhältnis zu dir. Ich spür dich als irrsinnig rätselhaftes wesen.. grad dich, wieso. Als ich im oktober bei dir in kirchheim war, zum beispiel: Ich hab das m ä d c h e n da neben mir gespürt, und doch gab's eine andere ebene, das wurde mir klar, als ich längst wieder weg war. – Es gibt menschen, deren körper in meinem gefühl SEX meinen, ok, das ist dann von anfang an und sehr eindeutig. Bei anderen, da tut sich nix, auch ok. Bei dir ist das ganz anders.

Dein ganzes verhalten ist so unheimlich *'auf kind'*, du weißt das ja selbst. Aber dann, nur in momenten, in blicken oder wenn ich an dich denke, ist's wie wetterleuchten oder wie wenn eine wolkendecke zerreißt, und ich hab gefühle, sarah, – du, ich weiß genau, daß nichts, aber auch gar nichts in unserem verhältnis diese gefühle rechtfertigt – aber sie sind plötzlich da, minutenlang sekundenlang manchmal nur, – und ich spür deinen körper überhaupt nicht mehr als denjenigen eines mädchens; – – weißt du noch, als ich in ötlingen mal von der katze in dir sprach?

Zu 90 % der zeit, wo ich dich anschau, seh ich und fühl ich ein irgendwo sogar ziemlich phlegmatisches mädchen, die in tastenden, zaghaften schritten irgendwo hin geht.

Und in diesen kurzen blitzten dann spüre ich DICH wie einen schrei; ja. Komisch. Komisch?

Wie ein wahnsinnig starkes lied. Da hab ich das gefühl, daß ich hinter meterdicke mauern geguckt hab, – oder vermutlich mir doch bloß was einbilde.

Dann spür ich, hab ich das gefühl, du bist eine katze, und keine hauskatze. Die müßte nur eine hand auf mich legen und es würd mich ein blitz treffen; irgendwie.

Du, das mein ich kein bißchen 'literarisch', – ich spür dich immer wieder mal so, seit jahren.

Du könntest sicher gar nichts anfangen mit all dem. Deshalb schick ich's dir jetzt ja nicht.

Hast du die geschichte '*Dag mâri*' gelesen*.. – daß deine beine plötzlich groß sind und dein körper vom himmel bis zur erde reicht: genau so spüre ich das; es ist wahnsinnig atemlos, – ein blick – ich weiß nicht.

8. juni 1980

Hallo sarah –

will mal wieder von mir hören lassen; frag mich nicht warum. Ich weiß es nicht.

Ich fühl mich ganz seltsam – – auf eine weise genauso, wie bevor ich ins internat gegangen bin; die zeit zuvor, allein in kirchheim und wendlingen rumfahren mit dem rad, später dann auf dem rollschuhplatz und auf der gass' bei euch sein.. –

Und jetzt, in diesen tagen, hab ich die letzten träume abgenabelt, träume für beziehungen, die ich aus den früheren jahren noch hatte.

Jetzt hab ich keine träume mehr – und einerseits macht mich das unheimlich einsam; aber es ist ja gut so, es muß ja so sein; das ist wie gewitter und danach weht der neue wind und ist frische luft, klare luft.

Das erinnert mich sehr an dich in barcelona, weißt, als wir nachts nach dem kakteengarten suchte. Da hast du zum ersten mal von dir so geredet, daß ich merkte, wie nah du mir bist.

* von mir; jetzt enthalten in: *ERSTICKTES LEBEN*'

Aber damals war ich eben noch voll drin in träumen, rund um begegnungen, wegen denen ich mir hoffnungen eingeredet hatte.

Damals hat das angefangen zu bröckeln, durch dich, – und jetzt ist glaub ich der rest davon zerbröckelt.

Allerdings ist mir mittlerweile klar, daß ich wohl in meinem leben immer wieder mal träume als solche entlarven muß, hoffnungen als illusionen erkennen muß. Ich bin halt so.

Es ist wie wenn ich mich mal wieder verpuppt hatte und diese puppe jetzt aufbricht: Ich muß echt von vorn anfangen; und keiner weiß, was von der vergangenheit dann zu dieser neuen stufe meines lebens gehören wird..

Noch bin ich hier im wuppertal festgebunden, weil ich schulden hab und die zuerst hier loswerden will; solange muß ich hier noch kaufhausarbeiter spielen. Bis ende des jahres sind die schulden weg. Und dann?

Ich will weg; mich hält hier nichts. Ich will.. *nach heidelberg*. Aber nicht wegen der erinnerung an die internatlerzeit; ich hab's ja im herbst gemerkt, als ich dort war. Ich häng der zeit damals nicht hinterher; aber ich bin halt noch immer ZUHAUSE in dieser stadt. Ist heimat für mich, mehr als jeder andere ort auf der welt.

Irgendwie bin ich verdammt traurig, obwohl ich doch am anfang von ganz neuen sachen stehe; aber es ist auch ein ende von vielen jahren, von viel liebe.. – du weißt ja.

Weißt du noch, die mulde am chamartin, nachts? Der große scheue hund in dem park? Und als wir beim könig waren? Und? Und? Ach du. Wer weiß, wie weit weg von dem du inzwischen bist – ?

W.



Seit 20. juni 1980 waren christoph, ninives, punky (guido), ossi und andere von der INDIANERKOMMUNE NÜRNBERG bei mir; – sie haben in NRW öffentlichkeitsaktionen gemacht für kinderrechte. Ich wurde (bereits ende 79) gründungsmitglied des kreisverbands wuppertal der GRÜNEN, hab mich beim landesparteitag für die INDIANERs eingesetzt und angefangen, ausreißerhilfe zu machen. Hatte mich verliebt in carsten (14), der bei mir wohnen wollte, zuerst durfte, dann wieder nicht. Und ninives wurde zu meiner ersten spirituellen lehrerin. (Von all dem wird berichtet in den büchern 'JEDE ZIGARETTE IST EIN SCHREI NACH ZÄRTLICHKEIT!' und 'WENN WIE UNS ALLE WIEDERFINDEN'.)

22.8.80

Hallo Wolf !!!

Dein Brief über Ninives & die Indianerkommune steckt seit langer Zeit mal wieder voll ✱, das freut mich unheimlich! Du, ich möchte jetzt mit Dir, mit euch im Nanankepichu in Wuppertal zusammen lachen, Dich umarmen, anders als früher, fröhlicher, nicht so vorsichtig, fast verschämt (Weißt du noch vor langer Zeit, die kleine Sarah vorm Hallenbad, abends; Du hast meine Haare angeknabbert).

Die Zweierkiste mit Gabriel ist schon seit einigen Wochen gesprengt, seit einigen Monaten war sie angeknackst. Meine Schale hat auch schon viele Risse und Löcher.

Du bist nicht mehr mein Psychotherapeut, ich merke das sehr deutlich, Du bist mir jetzt näher, nein, ich bin Dir näher.

Meine Fähigkeit zur Offenheit hab ich in letzter Zeit selbst voll Staunen erkannt, ein schönes Gefühl.

Ich hab mich verändert, d.h. entwickelt, sogar mein Vater schaut mich immer so seltsam an, als kenne er mich gar nicht, als sei ich eine völlig fremde Pflanze, die sich in sein Haus verirrt hat und irgendwie nicht dort hingehört. Es ist, als frage er: "Wer bist Du?"

Es ist seltsam, immer wenn ich mich gedanklich mit Dir beschäftige, kommt ein Brief von Dir. Wir gehören zusammen, Du erkennst Dinge, ohne daß ich Dir

irgendwas erkläre. Deine Gedanken über mich decken sich immer mit meiner Entwicklung. Was ist das für eine Kraft?

Du schreibst, Du hättest mich gern dabei, ich wollte zu Dir kommen, bin aber leider krank, und das kann sich noch einige Wochen hinziehen, aber es ist vielleicht schon bald besser, dann möchte ich kommen. Ich hoffe bald wieder gesund zu sein, erst dann kann ich wirklich frei entscheiden.

Bis dahin, Deine Sarah

[Briefauszug von 1980, rest nicht erhalten]

Du, ich möchte sehr, sehr gern mit dir wieder weg.. – Wer weiß, wie's weitergeht mit UNS, aber ich möchte es so gern. Es war einfach alles zuviel damals, ok, aber das kann sich ändern – – Wenn du weitermachst, wenn wir weitermachen – – Es war vielleicht die wichtigste reise meines lebens, die mit dir, mit allem, was dabei war. Alles hat dazu gehört.

Wie wir stundenlang nichts zu sagen brauchten, das war sicher eine der schönsten sachen auf unserer reise. Wegen dir hatte ich zum ersten mal die ahnung, daß menschen sowas leben können. – So viel ruhe – und so viel vulkan – und beides immer zugleich. Leben wie musik, miteinander kommunizieren wie wenn zwei musikinstrumente miteinander improvisieren: so war das. Ich glaub dran, daß ich so leben kann, und wo ich das will, wird dieser wille auch den willen von anderen finden. Ich bin so ruhig bei dem gedanken. *Irgendwannirgendwie.*

Ich hab mich ziemlich geändert, bin weitergewachsen, und der anfang davon, das waren die tränen, die ich in marseille geweint hab wegen dir, wegen UNS, weil du gegangen bist und mich allein gelassen hast.

Gise und ich.. – unsere wege hatten sich längst schon getrennt, als wir dann den schlußstrich gezogen haben. Es war nicht 'wegen dir', nein, aber ich spüre jetzt den unterschied so deutlich.

Dich spür ich als atemlosigkeit und als wahnsinnige gradlinigkeit, als schönheit, in der es keinen unterschied mehr gibt zwischen körper und gedanke, oder wie das die leute sonst so kategorisieren.

Alle um mich rum suchen sich ruhige plätzchen.. sichere plätzchen.. auch wenn sie davon reden, wie sehr sie "*abhauen*" und "*gegen die masse an leben*" und "*alternativ*" und "*selbstbestimmt*" sind. Naja; aber das muß jeder selbst wissen.

Weißt du, sarah, ich hab so viele jahre lang gewartet und gehofft, einer macht mal meinen weg mit. Es wurde nie so.

Jetzt geh halt ich, mal sehn, wohin, mal sehn, wie's wird.

26.9.80

Lieber Wolf !

Ich kann vorerst leider nicht kommen. Ich bin noch nicht gesund, was mich in meinen Entscheidungen sehr hemmt, ansonsten aber harmlos ist. Du verstehst sicher, daß ich völlig gesund kommen will!!! Du weißt auch, daß ich auf jeden Fall irgendwann kommen werde. - Du brauchst keine Angst zu haben, daß ich hier in Kirchheim versauern werde. Durch meine neue, zwar noch blumenhaft zarte, aber nicht mehr gewächshausschwache Offenheit, kann ich auch hier leben, mich entwickeln; zumindest jetzt noch. Aber irgendwann in naher Zukunft wird die Episode Kirchheim beendet sein.

Ich habe mir hier jetzt einige neue offene Beziehungen aufgebaut, auch mit meiner Schwester. Leider endet das sehr oft darin, daß sich die Jungen, zu denen ich offen bin, in mich verlieben und versuchen Besitzansprüche zu stellen, das aber kann ich im Gegensatz zu früher abblocken. Ich will mich so nicht mehr (vorläufig vielleicht) binden, sehne mich aber dennoch nach Männern (mir fällt auf, daß sich das ja gegenseitig gar nicht ausschließt). Kennst du *Sally Oldfields* Lieder? Bei ihr kommt immer diese Sehnsucht nach einem Mann zum Ausdruck, undefiniert, zart aber fordernd, so ungefähr fühle ich mich zur Zeit. Vielleicht ist es auch nur ein allgemeiner Wunsch nach Zärtlichkeit, so wie Du sie gibst, ihr bei Euch sie gebt. Aber mit einer so umfassenden Zärtlichkeit werden die

meisten Menschen überfordert. Aber das ist das alte Thema "Zweierbeziehung oder keine Beziehung"!

Gerade sitze ich nicht in Kirchheim bei uns im Wohnzimmer (endlich mal wieder allein hier), sondern ich liege im elberfelder Nanankepichu auf einer Matraze, höre Musik, weiß Dich und alles was zu Dir gehört im Nebenzimmer und fühle mich wohl..

Manchmal liege ich auch im Schlafsack in Port Bou, sehe das Farbenspiel (trotz Dunkelheit) am Hügel gegenüber, trinke Jerez* und sprudle vor Energie über. Weißt Du eigentlich, daß ich Dich gerne geküßt hätte, als Du da so neben mir aus Deinem Schlafsack gekuckt hast ?

Jedenfalls ist Kirchheim nicht mehr Kirchheim, sondern meine Welt, wie ich sie haben will bzw. wie sie für mich ist. Ich entscheide.

Du hattest recht mit Deinem: "Was soll's? Briefe."

Ich kann jetzt nur noch schreiben was mich betrifft, was uns betrifft muß mündlich sein, muß näher sein. Nicht nur Worte, Zeichen, - Körpersprache, eben wirkliches räumliches Zusammensein.

Vielleicht komm' ich doch noch bevor ich körperlich gesund bin, denn ansonsten bin ich bereit zu kommen, aber das hast Du ja sicher selbst schon gemerkt (ich möchte halt alles Kranke hier zurücklassen, auch das körperlich Kranke).

Auf bald, irgendwo,
aber sicher im Nanankepichu,
der Ort ist ja egal

Deine Sarah *✱

zu Worten erniedrigte Gefühle

* für nichtspanier: SHERRY



Etwa im dezember 1980 erzählte mir jemand, daß sarah (die inzwischen das abitur hatte) in kirchheim in einem schickimicki-lokal bedient, in entsprechender 'berufskleidung': damenhafte blusen und röcke. Ich schrieb ihr einen wohl ziemlich enttäuschten und vorwurfsvollen brief. Weder er noch sarahs antwortbrief ist noch aufzufinden. Nach meiner erinnerung wies sie meine enttäuschung und verständnislosigkeit rigoros zurück mit dem hinweis auf kindliche träume und illusionen, in denen ich wohl noch steckte, sie aber nicht mehr. Irgendwie verwies sie wohl auch auf das erwachsenenleben, an dem sie sich jetzt orientiere - offenbar im gegensatz zu mir.

Auf diesen brief habe ich nicht geantwortet. Ich habe nie mehr etwas von sarah gehört. - Jetzt, 2006, habe ich einen kurzen brief an sie per adresse ihrer verwandtschaft geschickt, der ohne antwort blieb. Was natürlich verschiedenste gründe haben kann.

Als ich 1984 unsere briefe abschrieb, lag der schwerpunkt meiner aufmerksamkeit auf sarahs entwicklung; ich wollte nicht, daß die zeugnisse ihres jahrelangen bemüehens um authentisches leben ganz verloren gehen - auch wenn dies alles für sie selbst offenbar wertlos geworden war.

Die blätter mit den abschriften lagen dann 20 jahre lang neben anderen erinnerungen, briefen und manuskripten in meiner 'zehnjahresablage'. Erst als ich sie jetzt wieder in die hand nahm und darin las, wurde mir bewußt, wie bedeutsam dieser briefwechsel, diese beziehung zwischen sarah & mir auch für meine eigene entwicklung war, - wie der austausch mit sarah nach dem ende der partnerschaft mit gise zur entscheidenden weichenstellung wurde: endgültig weg von der orientierung 'am nachdenken' und hin zur orientierung an existenziellen begegnungen mit menschen, - am leben hier & jetzt, an einer grundlegenden offenheit für das leben in uns und um uns herum.

Selbst auf ninives (deren vorbehaltlose offenheit für das Hier & Jetzt für mich zum lebenslangen vorbild wurde) hätte ich mich vermutlich nicht wirklich einlassen können ohne die vorangegangene sensibilisierung durch die begegnung mit sarah, - so sehe ich es heute!

Ich bin sehr dankbar für die zeit der freundschaft mit sarah; - ich hoffe und glaube, daß sie, die wohl in mancher hinsicht ähnliche schwierigkeiten ha(te) wie ich, ihren weg, ihr eigenes leben auch gefunden hat, - und ich wünsche mir, daß sie diese dokumentation unserer briefe nicht als grenzüberschreitung und anmaßung sehen würde, sondern als ausdruck meiner achtung und zuneigung.

Mondrian